



## Illustrationskonzept

Das Illustrationskonzept des diesjährigen Geschäftsberichts stellt eine Auswahl an Projekten in den Fokus, bei welchen die SGH mit ihrer Beratungstätigkeit und Wissenstransfer einen wesentlichen Beitrag zur Realisierung leisten durfte. Die Projekte sind sehr unterschiedlich in ihrer Art und verteilen sich über verschiedene (Sprach-)Regionen der Schweiz, wodurch sie die Kreativität und den Unternehmergeist der Hoteliers sowie die Vielfalt der Beratungsmandate exemplarisch veranschaulichen.

## Concept d'illustration

Le concept d'illustration de cette année met en exergue une sélection de projets auxquels la SCH a pu contribuer par ses activités de conseil et de transfert de savoir. Autant les projets sont pluriels et couvrent diverses régions linguistiques, autant ils sont représentatifs de la créativité et de l'esprit entrepreneurial des hôteliers ainsi que de la palette des prestations de la SCH.

# Facts &

1967–2018

 **1,5 Mia.**

Bewilligte Darlehen  
und Bürgschaften

 **454 Mio.**

Begutachtetes  
Investitionsvolumen

 **11**  
Mitarbeitende

 **240,1 Mio.**

Investissements  
cofinancés en 2018

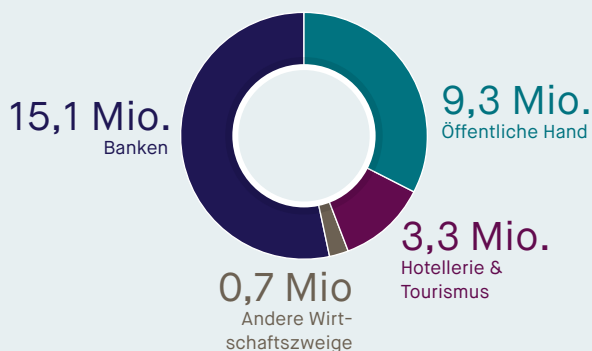
 **228 Mio.**

Darlehensengagement

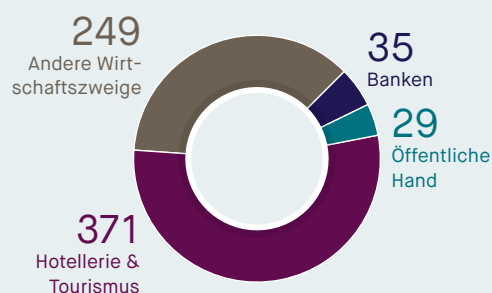
 **9,8**  
Vollzeitäquivalente

Genossenschafter

 **28,4 Mio.**



 **684**



Schulungen  
Coachings  
Referate

# Figures

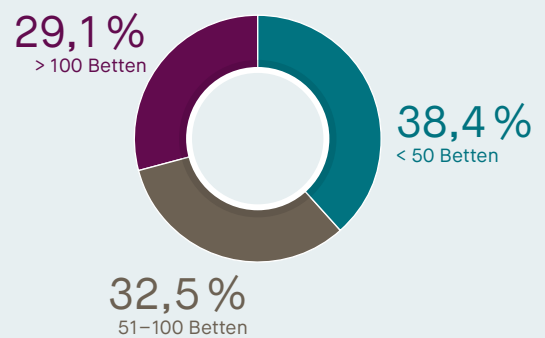
## Umsetzung der Tourismus- strategie des Bundes



Ø 10,1 Jahre

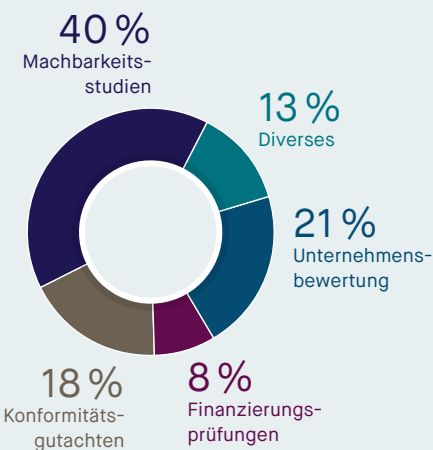
bei der SGH

### Anzahl Finanzierungen nach Betriebsgrösse

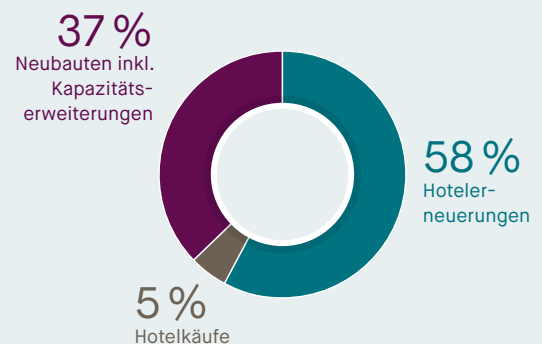


## Impulsdarlehen ab 1 % Zins

### Beratungsmandate

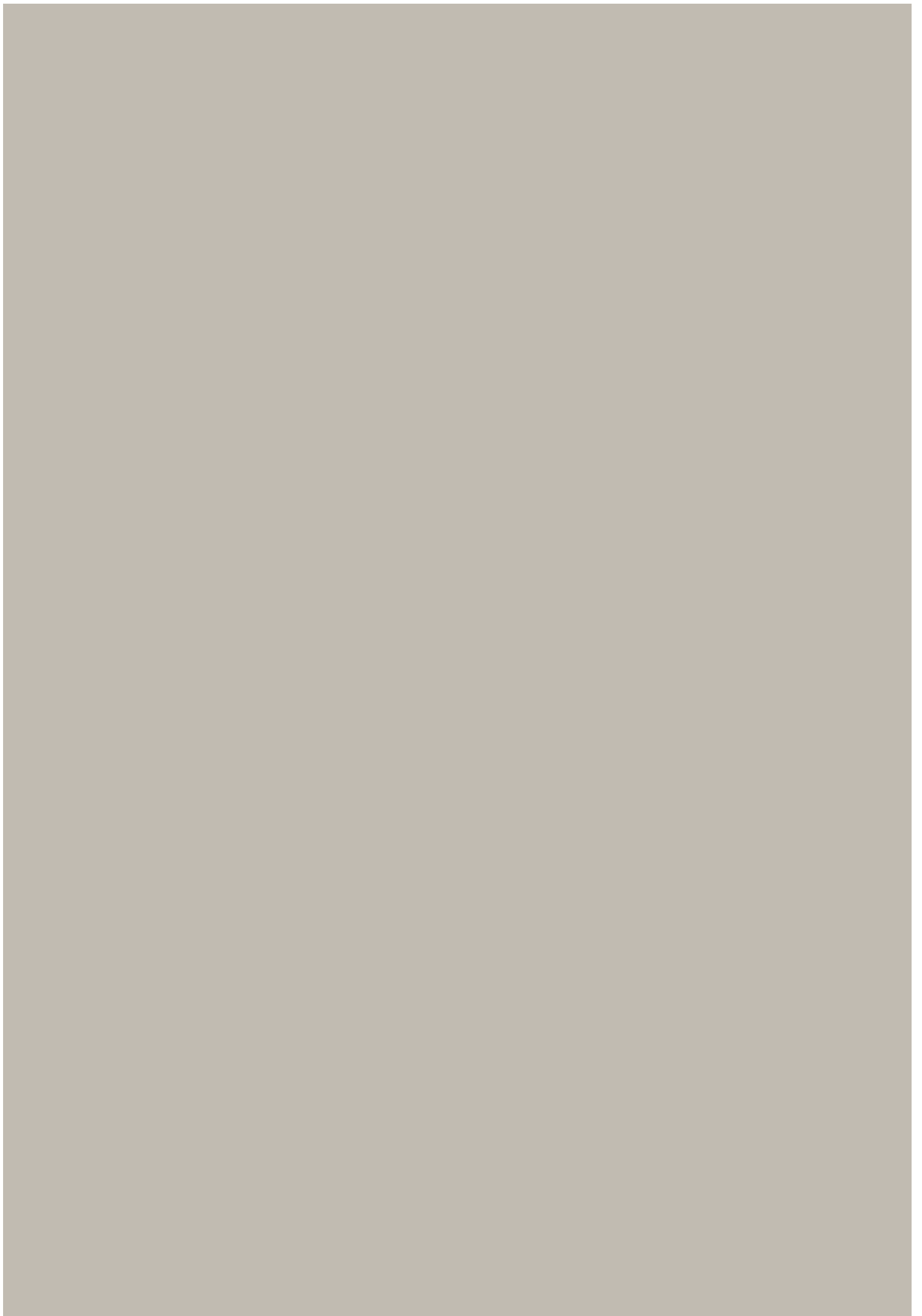


### Zweck der 2018 bewilligten Darlehensbeträge



HOTEL  
INNOVATION  
AWARD 2018





## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	02
<b>Lagebericht</b>	
Überblick	06
Finanzierung	13
Beratung	20
Wissenstransfer & interne Projekte	26
Risikobeurteilung	32
<b>Governance</b>	
Gesellschaftsorgane	34
Ihre Ansprechpartner	37
Vergütungsbericht	38
<b>Jahresrechnung</b>	
Bilanz	40
Erfolgsrechnung	41
Geldflussrechnung	42
Eigenkapitalnachweis	43
Anhang	45
Vorschlag zur Gewinnverwendung	59
Bericht der Revisionsstelle	60

## Contenu

<b>Message</b>
<b>Rapport annuel</b>
Aperçu
Financement
Conseil
Transfert de savoir & projets internes
Appréciation des risques
<b>Gouvernance</b>
Organes de la société
Vos interlocuteurs
Rapport de rémunération
<b>Comptes annuels</b>
Bilan
Compte de résultats
Tableau des flux de trésorerie
Justification des fonds propres
Annexe
Proposition de répartition du bénéfice
Rapport de l'organe de révision

# Vorwort

Operativ gute Geschäftstätigkeit bei kontinuierlicher strategischer Weiterentwicklung entsprechend der Herausforderungen der Beherbergungsindustrie kennzeichneten das Jahr 2018.

## Message

L'année 2018 a été marquée par une activité soutenue sur le plan opérationnel et un développement stratégique continu répondant aux défis du secteur de l'hébergement.

Die SGH verzeichnete im vergangenen Jahr, geprägt durch das makroökonomische Umfeld und die touristische Entwicklung in der Schweiz, eine gute Entwicklung im Rahmen ihrer Strategie und Mittelfristplanung. Mit einem Bewilligungsvolumen von CHF 40,5 Mio. erfüllte sie ihren Auftrag der Beherbergungsförderung. Mit einem Umsatz von TCHF 375 im Beratungsgeschäft und vielen zusätzlichen Aktivitäten erfüllte sie den Auftrag des Wissenstransfers. Und mit einem Ergebnis von TCHF 925 kam sie auch der Anforderung der Eigenwirtschaftlichkeit nach.

Das makroökonomische und touristische Umfeld war im 2018 geprägt durch ein praktisch weltweites stabiles Wachstum. Ab Herbst manifestierten sich erste Warnzeichen aufgrund vermehrter politischer Unsicherheiten (Handelskrieg) und Entwicklungen auf dem Finanzmarkt (Erhöhung Zinsniveau USA, Unsicherheiten an den Finanzmärkten). Für den Tourismus der Schweiz wesentlich dürften die Unsicherheiten bezüglich der Entwicklung in China (Stabilität des Wirtschaftswachstums) und in Deutschland als Wachstumsmotor Europas (Rückgang Export in zweiter Jahreshälfte) sowie der Entwicklung auf den Finanzmärkten (Börsenkurskorrekturen mit Wirkung auf Investitionsklima) sein. 2018 waren diese Effekte im Tourismus noch nicht spürbar.

Der Schweizer Tourismus war geprägt durch ein weiterhin solides Wachstum des interkontinentalen (Site Seeing) Tourismus und einer weiteren Erholung der Nachfrage aus der Schweiz und Europa. Die Schweiz verzeichnete nach 2017 wiederum ein quantitatives Wachstum der Logiernächte und – aufgrund guter

Au cours de l'année écoulée, la SCH a enregistré un bon développement dans le cadre de sa stratégie et de sa planification à moyen terme, influencé par l'environnement macroéconomique et le développement du tourisme en Suisse. Avec un volume d'octrois de prêts de CHF 40,5 millions, elle a rempli sa tâche de soutien au secteur de l'hébergement. Avec un chiffre d'affaires de KCHF 375 dans le secteur du conseil et beaucoup d'autres activités supplémentaires elle a rempli sa mission de transfert de savoir. Et avec un résultat positif de KCHF 925, elle a également satisfait à l'exigence d'autonomie financière.

L'environnement macroéconomique et touristique en 2018 s'est caractérisé par une croissance mondiale stable. À partir de l'automne, des premiers signes avant-coureurs se sont manifestés en raison d'une incertitude politique accrue (guerre commerciale) et de l'évolution des marchés financiers (hausse des taux d'intérêt américains, incertitudes sur les marchés financiers). Le tourisme suisse devrait être marqué par les incertitudes concernant le développement en Chine (stabilité de la croissance économique) et en Allemagne – moteur de la croissance européenne – (baisse des exportations au second semestre) et par les évolutions sur les marchés financiers (corrections des cours affectant le climat d'investissement). En 2018, ces effets n'étaient pas encore perceptibles dans le tourisme.

Le tourisme suisse a bénéficié d'une croissance solide et continue du tourisme intercontinental (Site Seeing) et de la poursuite de la reprise des demandes suisse et européenne. Après 2017, la Suisse a une nou-

Schneeverhältnisse – der Skier days in den Wintersportgebieten. Sowohl die Treue der Schweizer Gäste wie ein erneuter Anstieg der ausländischen Kundschaft haben dazu beigetragen. Auch wenn die Entwicklung der Nachfrage aus dem europäischen Raum im 2018 positiv verlief, bleibt zu bedenken, dass deren Logiernächte in den Bergregionen immer noch um mehr als 40 % unter dem Rekordjahr 2008 liegen.

Immer noch gelang es nicht, die Durchschnittspreise spürbar zu erhöhen. Dies ist einerseits auf die neuen technologiegestützten Produktions- und Vertriebsformen der Plattformökonomie, andererseits auf die Intensivierung des Wettbewerbs durch ebendiese (z.B. Airbnb) oder neue Tarifformen (bei Bergbahnen z.B. Swiss Travel Pass) zurückzuführen. Die Verlagerung der «Macht» vom Anbieter zum Zwischenhändler (Betreiber der Plattformen) und zu Endkonsumenten dürfte eine strukturelle Entwicklung langfristiger Natur sein. Als Folge dürften auch mittelfristig nicht höhere Durchschnittspreise durchgesetzt werden können. Anbieter sind im Gegenteil herausgefordert durch eine zunehmende Ausdifferenzierung der Preislandschaft, durch unterschiedliche Qualitätsstandards (mittlere Qualität erodiert preislich) und neue Preismodelle (Dynamic Pricing).

Vor diesem Hintergrund steigen die Herausforderungen der Branche in Bezug auf Digitalisierung, Produktivitätssteigerung, qualitative Positionierung und damit Ausrichtung auf neue Geschäftsmodelle. Immer noch ist das Zinsniveau in der Schweiz tief, die Investitionen in Immobilien halten an und es ist weiter viel günstiges Investitionsgeld verfügbar. Gleichzeitig findet aber aufgrund makroprudenzieller Massnahmen und Regulierungen zur Sicherung der Finanzmarktstabilität eine Ausdifferenzierung in Bezug auf Kreditvergabe durch das Bankensystem statt. Gute Risiken erhalten Kredite zu sehr tiefen Zinsen. Vorhaben mit weniger guter Risikostruktur dagegen haben oft keine Möglichkeit, an Kreditfinanzierung zu kommen. Die SGH hat in diesem Umfeld auch im vergangenen Jahr ihre Funktion in der Finanzierung von Beherbergungsinfrastrukturen erfüllt. Das stabile Kreditvolumen bei gleichzeitigem Wachstum des Bewilligungsvolumens zeigt, dass die SGH auch eine wichtige Wirkung als Enabler von Investitionen über die Prüfung von Vorhaben, die dann über Geschäftsbanken finanziert werden, hat.

Auf Initiative der Geschäftsleitung hat die Verwaltung zudem eine Strategie genehmigt, die vermehrt auch Beiträge zur Digitalisierung, zur Produktivitätserhöhung und zu neuen Geschäftsmodellen und Beherbergungsformen leisten möchte. Diese Strategie und die Bedeutung der Funktion der SGH für den Schweizer Tourismus ist auch Element der Standortpolitik des Bundes für die Legislaturperiode 2020 – 2023.

Die Vision dazu lautet: «Die SGH – als partnerschaftliches Werk der öffentlichen Hand, der Tourismus-

velle fois enregistré une augmentation quantitative des nuitées et des journées de ski dans les régions de sports d'hiver, en raison des bonnes conditions d'enneigement. La fidélité des clients suisses ainsi qu'une nouvelle progression de la clientèle étrangère y ont contribué. Même si l'évolution de la demande en provenance de l'espace européen a été positive en 2018, il convient de garder à l'esprit que leurs nuitées dans les régions de montagne restent inférieures de plus de 40 % au niveau record de 2008.

Cela n'a toutefois pas encore permis d'augmenter les prix moyens de manière significative. Cela est dû, d'une part, aux nouvelles formes de production et de distribution de l'économie de plate-forme basées sur la technologie, et, d'autre part, à l'intensification de la concurrence qui en découle (par exemple Airbnb) ou de nouvelles formes tarifaires (pour les remontées mécaniques, par exemple le Swiss Travel Pass). Le transfert du « pouvoir » du fournisseur à l'intermédiaire (exploitant des plates-formes) et aux utilisateurs finaux semble constituer un développement structurel à long terme. En conséquence, il est peu probable que les prix moyens puissent augmenter à moyen terme. Au contraire, les fournisseurs sont confrontés à une différenciation croissante du paysage des prix en raison de normes de qualité différenciées (érosion des prix dans la qualité moyenne) et de nouveaux modèles de prix (tarification dynamique).

Dans ce contexte, les défis en matière de digitalisation, d'intensification de productivité, de positionnement qualitatif et d'orientation vers de nouveaux modèles économiques augmentent. Les taux d'intérêt restent bas en Suisse, les investissements immobiliers se poursuivent et il reste encore beaucoup d'argent à investir à bon marché. En même temps, toutefois, le cadre réglementaire et les mesures macroprudentielles visant à préserver la stabilité des marchés financiers conduisent à une différenciation dans l'octroi des prêts du système bancaire. Les bons risques reçoivent des prêts à des taux d'intérêt très bas. Les projets avec des structures de risque moins bonnes n'ont souvent aucune possibilité d'obtenir un financement par l'emprunt. Dans cet environnement, la SCH a également rempli au cours de l'année écoulée sa mission de financement des infrastructures d'hébergement. La stabilité du volume des prêts parallèlement à une croissance des octrois de prêts illustrent que la SCH a un impact important en tant que catalyseur d'investissements par l'étude de projets, ensuite financés par des banques commerciales.

À l'initiative de la direction, l'Administration a approuvé une stratégie qui vise à contribuer de manière plus soutenue au soutien à la digitalisation, à l'accroissement de la productivité et à de nouveaux modèles commerciaux et formes d'hébergement. Cette stratégie et l'importance du rôle de la SCH dans le tourisme suisse constituent une composante de la promotion écono-

Beherbergungs- und Finanzierungsakteure – erfüllt eine wichtige Koordinationsrolle für die Förderung der Schweizer Beherbergungswirtschaft. Im Vordergrund steht dabei wie die SGH verstärkt als Hauptansprechpartnerin, oder «Single point of contact» (im Sinne einer Kompetenz-, Beratungs- und Finanzierungsplattform) entlang der beherbergungsbezogenen Wertschöpfungs- und Dienstleistungskette positioniert werden kann». Sowohl das Finanzierungsangebot wie die Beratungsdienstleistungen werden entwickelt, um die Förderwirkung weiter zu optimieren.

Das operative Resultat der SGH ist insbesondere dank konsequent umgesetzter Effizienzsteigerung sehr gut. Wichtige Massnahmen im Bereich der Unternehmensentwicklung (Wechsel Kontrollstelle, Reaktion auf regulatorische Entwicklungen) konnten ebenfalls erfolgreich umgesetzt werden. Definitiv konnte im letzten Jahr die Leitung der Beratungsabteilung nachbesetzt werden. Die Verwaltung wählte auf Antrag der Geschäftsleitung mit Matthias Bosshard einen internen Kandidaten, der sich über die letzten Jahre durch seine Leistung und Weiterbildungsanstrengungen ausgezeichnet hat.

Operativ gute Geschäftstätigkeit bei kontinuierlicher strategischer Weiterentwicklung entsprechend der Herausforderungen der Beherbergungsindustrie kennzeichneten das letzte Jahr. Für die dafür notwendige gute Zusammenarbeit mit den Behörden bei Bund und Kantonen, insbesondere unsere Aufsichtsbehörde SECO, den mitfinanzierenden Geschäftsbanken, den Branchenverbänden und Genossenschafterinnen und Genossenschafte rn danken wir herzlich. Die SGH Geschäftsstelle hat sich erfolgreich zu einer effizienten und schlanken Kompetenzorganisation entwickelt. Die Verwaltung dankt besonders dafür auch unserer Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Prof. Dr. Thomas Bieger  
Präsident

Philippe Pasche  
Direktor

mique de la Confédération pour la législature 2020–2023.

La vision est la suivante: «La SCH – en tant que partenariat du secteur public, des acteurs du tourisme, de l'hébergement et du financement – remplit un rôle de coordination essentiel pour la promotion du secteur de l'hébergement suisse. L'accent est porté sur la manière dont la SCH peut renforcer son positionnement en tant qu'interlocuteur principal, ou de «Single point of contact» (au sens d'une plate-forme de compétences, de conseil et de financement) tout au long des chaînes de valeur ajoutée et de services liées à l'hébergement». Autant l'offre de financement que les prestations de conseil seront développées afin d'optimiser davantage l'effet de promotion.

Le résultat opérationnel de la SCH est très bon, notamment grâce à une systématique visant à accroître l'efficacité. Des mesures importantes dans le domaine du développement de l'entreprise (changement de l'organe de révision, réaction aux évolutions de régularisation) ont également été mises en œuvre avec succès. Le poste de responsable Conseil a pu être définitivement repourvu durant l'année écoulée. Sur proposition de la direction, l'Administration a choisi un candidat interne, Matthias Bosshard, qui s'est distingué ces dernières années par sa performance et ses efforts de formation continue.

L'année écoulée a été marquée par une activité soutenue sur le plan opérationnel et un développement stratégique continu répondant aux défis du secteur de l'hébergement. Nous adressons nos sincères remerciements pour la bonne collaboration avec les autorités fédérales et cantonales, en particulier avec notre autorité de surveillance le SECO, les banques partenaires, les associations professionnelles et nos coopératrices/coopérateurs. La SCH s'est développée avec succès en une plate-forme de compétences, fit et efficace. L'Administration remercie particulièrement à cet égard notre direction et tous les collaboratrices et collaborateurs.

Prof. Dr Thomas Bieger  
Président

Philippe Pasche  
Directeur



# Une coopération exemplaire – Grand Hôtel du Cervin à St-Luc, Commune d'Anniviers

**Quel projet ?** Inauguré en 1893, le Grand Hôtel du Cervin à St-Luc a traversé les siècles sans intervention architecturale majeure et représente une valeur patrimoniale régionale. Afin de faire revivre cet édifice et le repositionner dans le tourisme anniviard, des actionnaires privés se sont engagés pour lui donner un nouvel élan.

La commune d'Anniviers, dans le cadre de sa stratégie touristique, a décidé de construire un centre de bien-être, situé sous l'esplanade de l'hôtel. Ce centre, exploité par le Grand Hôtel du Cervin, sera accessible à l'ensemble des hôtes de la station.

Ce projet, privé-public, entend être respectueux du patrimoine bâti et du site, tout en s'intégrant dans la stratégie touristique du Val d'Anniviers, en enrichissement de l'offre existante. Cette nouvelle attraction touristique vise à créer un lieu de vie convivial, ouvert sur la destination, multi-saisons, multi-segments et avec une offre d'hébergement de type Swiss Lodge.

**Rôle de la SCH ?** Le montage du plan financier de l'ensemble du projet présentait des enjeux particuliers, notamment par la combinaison d'une composante privée (l'hôtel) et d'une autre publique (centre de bien-être), par le nombre d'acteurs potentiellement impliqués et par un financement croisé provenant de résidences secondaires. La SCH a été mandatée pour :

- se prononcer sur la plausibilité du business plan, sur la structure de financement et la capacité de faire face aux charges financières de la partie hôtelière,
- rédiger une expertise visant à apporter la preuve que les conditions légales pour la construction de résidences secondaires sont remplies,
- élaborer un scénario de financement également pour le centre de bien-être.

**Pour quels effets ?** Jean-Jacques Schilt, Président Grand Hôtel du Cervin à St-Luc SA : « La contribution de la SCH a été déterminante dans le montage financier du projet. Ses conseils, son rapport positif sur le budget prévisionnel d'exploitation, ses propositions de structuration du financement (fonds propres, subventions, prêts bancaires et publics) et sa participation au financement ont permis de prévoir l'ouverture du chantier pour le printemps 2019. »

David Melly, Président Commune d'Anniviers : « L'appui de la SCH a démontré la légitimité du projet de rénovation de cet hôtel emblématique du Val d'Anniviers. Cette expertise, complétée par l'enthousiasme des remontées mécaniques de St-Luc-Chandolin et des actionnaires privés, a convaincu la municipalité d'investir dans ce projet. »



# Überblick

Die SGH hat ihre Rolle als Förderer der Beherbergungswirtschaft in allen Geschäftsbereichen – trotz leicht tieferem Darlehensbestand – erfolgreich wahrgenommen.

## Aperçu

La SCH a concrétisé avec succès sa mission de soutien à l'économie de l'hébergement dans tous les secteurs d'activité, malgré un léger recul du volume des prêts.

### Tourismuswirtschaftliches Umfeld

Die Zinsen sind tief geblieben. Auch im 2018 hat die SNB zur Stabilisierung der Preisentwicklung und zur Unterstützung der Wirtschaftsaktivitäten die expansive Geldpolitik weitergeführt. Der Zins auf Sichteinlagen wurde auf  $-0,75\%$  belassen und das Zielband für den Dreimonats-Libor lag unverändert zwischen  $-1,25\%$  und  $-0,25\%$ . Die SNB hat bei Bedarf auch aktiv am Devisenmarkt interveniert. Alle Massnahmen hatten das Ziel, den CHF zu schwächen. Die Kursentwicklung des EURO hat sich im Verlaufe des Jahres abgeschwächt und notierte noch bei rd. 1.12 gegenüber 1.17 am Jahresanfang. Stabil geblieben ist der CHF gegenüber dem US\$.

Im 2018 verzeichnete die Schweizer Hotellerie einen neuen Logiernächterrekord mit insgesamt 38,8 Mio. Übernachtungen und damit einem Plus von 3,8% gegenüber dem bereits sehr erfreulichen Vorjahr. Dabei ist ebenso positiv zu vermerken, dass alle Monate gegenüber der Vorjahresperiode einen Zuwachs verzeichnen konnten.

Mit 17,4 Mio. (+ 2,9%) Logiernächten verzeichnete die inländische Nachfrage einen bisherigen Höchststand. Die ausländischen Gäste generierten 21,4 Mio. (+ 4,5%) Übernachtungen, was dem besten Ergebnis seit 10 Jahren entspricht.

Seit 2017 sind in den Statistiken auch 14 Betriebe der Schweizer Jugendherbergen, deren Merkmale den Kriterien der NOGA (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige) für Hotels und ähnliche Unterkünfte entsprechen.

### Environnement touristique-économique

Les taux d'intérêt sont restés bas. En 2018, la BNS a maintenu sa politique monétaire expansive pour stabiliser l'évolution des prix et soutenir l'activité économique. Le taux d'intérêt des dépôts à vue est demeuré à  $-0,75\%$  et la fourchette pour le taux Libor à trois mois est restée inchangée entre  $-1,25\%$  et  $-0,25\%$ . Selon les besoins, la BNS est également intervenue activement sur le marché des changes. Toutes les mesures avaient pour objectif d'affaiblir le CHF. Durant l'année, le cours de l'EURO s'est affaibli et se situait encore à env. 1.12 contre 1.17 en début d'année. Le CHF est resté stable vis-à-vis de l'US\$.

En 2018 l'hôtellerie suisse a signé un nouveau record de nuitées avec 38,8 mios de nuitées enregistrées, représentant un plus de 3,8% par rapport à l'année précédente, déjà très réjouissante. Il convient également de noter que tous les mois ont pu enregistrer une augmentation par rapport à la même période de l'année précédente.

Avec 17,4 millions de nuitées (+ 2,9%), la demande indigène a atteint un record. Les hôtes étrangers ont généré 21,4 mios de nuitées (+ 4,5%), représentant le meilleur résultat depuis 10 ans. Depuis 2017, 14 auberges de jeunesse suisses, dont les caractéristiques répondent aux critères de NOGA (classification générale des activités économiques) pour les hôtels et logements similaires, ont été incluses dans les statistiques d'hébergement.

Erfreulich ist die Tatsache, dass sich die Nachfrage von europäischen Gästen (+3,3%) weiter belebte. Der Hauptanteil leisteten die Deutschen Touristen mit einem Wachstum von 3,9%, dies nachdem im Vorjahr erstmals eine Zunahme seit 2008 aus diesem Herkunftsland zu verzeichnen war. Auch der Zuspruch der Gäste vom amerikanischen Kontinent nahm weiter stark zu (+8,9%). Auch die Nachfrage aus dem asiatischen Raum (+4,8%) nahm weiterhin zu, vor allem bei den Gästen aus China und Indien.

Seit Januar 2017 sind die ehemaligen Tourismusregionen Bern Region und Berner Oberland zusammengefasst und werden seither unter Bern Region geführt. Von den 13 Regionen verzeichneten 11 Regionen eine Zunahme, lediglich im Tessin (-7,5%) und in Fribourg Region (-0,5%) mussten Rückgänge verzeichnet werden. In den klassischen Ferienregionen waren überdurchschnittliche Zunahmen im Graubünden und Wallis zu vermelden. Den Spitzenrang mit einem Wachstum von 5,9% verzeichnete die Region Luzern/Vierwaldstättersee.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag im Rahmen des Vorjahres bei 2 Logiernächten. Hier verzeichnete Graubünden mit 2,7 Nächten und das Wallis mit 2,3 Nächten die Spitzenwerte. Die Nettozimmerauslastung stieg gegenüber 2017 leicht von 52,9% auf 54,5%. Diese Werte sind natürlich nach Regionen und Angeboten sehr unterschiedlich, wobei hier die städtischen Regionen mit Genf (67,2%) und Zürich Region (65,7%) in den vorderen Rängen mit überdurchschnittlichen Werten vertreten sind.

Die Wintersaison 2018/2019 ist dank guten Schnee- und Wetterverhältnissen bisher in allen Regionen gut verlaufen, was auch durch die Logiernächtestatistik im Dezember bestätigt wird (+3,6%).

Wie immer hat das KOF im Oktober eine Prognose für die kommende Wintersaison erstellt. Die Aussichten für Winter 2018/19 sind positiv. Dabei sind die guten konjunkturellen Lagen sowohl im Inland wie auch im Ausland für eine erhöhte Nachfrage im Tourismus verantwortlich. Das KOF rechnet mit einer Zunahme der Logiernächte von 2,3%.

Die Inlandnachfrage wird als robust bezeichnet, wogegen der stärkere Franken die ausländische Nachfrage leicht dämpfen könnte.

Weiterhin dürfte der stärkste Zuwachs in den Städten zu verzeichnen sein. Das KOF geht aber auch von einer gefestigten Erholung im Alpenraum aus.

Nach den schwierigen Jahren im Schweizer Tourismus erlebte dieser im 2017 eine Trendwende, die sich im 2018 auf eine nachhaltige Erholung einpendeln wird. So ist die konjunkturelle Lage im In- wie auch im Ausland nach wie vor günstig. Die Aussichten für 2019, unter der Annahme einer leichten Abflachung der Dynamik, sind weiterhin positiv und die Zunahme wird mit 2,7% prognostiziert.

Il est réjouissant de noter que la demande des clients européens a continué de croître (+3,3%). La part la plus importante provient des touristes allemands, avec une croissance de 3,9%, ceci alors que l'année précédente avait connu pour la première fois depuis 2008 une augmentation en provenance de ce pays. La part des hôtes du continent américain a également poursuivi sa forte croissance (+8,9%). La demande provenant des pays asiatiques a continué sa croissance (+4,8%), due principalement aux hôtes en provenance de Chine et d'Inde.

Depuis janvier 2017, les régions touristiques de Berne et de l'Oberland bernois ont été fusionnées sous la nouvelle dénomination de Région Berne. Sur les 13 régions, 11 ont enregistré une augmentation, seules le Tessin (-7,5%) et la région de Fribourg (-0,5%) ont connu un recul. Dans les régions de vacances classiques, des hausses supérieures à la moyenne ont été enregistrées dans les Grisons et le Valais. La région Lucerne/Lac des 4 cantons occupe la première place avec un plus de 5,9%.

La durée moyenne du séjour est demeurée similaire à l'année précédente avec 2 nuitées. Les cantons des Grisons avec 2,7 nuitées et du Valais avec 2,3 nuitées ont signé les valeurs les plus élevées. Le taux d'occupation net des chambres s'est légèrement accru par rapport à 2017 de 52,9% à 54,5%. Bien entendu, ces valeurs varient considérablement selon les régions et les offres, les régions urbaines de Genève (67,2%) et de Zürich (65,7%) se situant dans les premiers rangs avec des résultats supérieurs à la moyenne.

Grâce aux conditions d'enneigement et de météo, la saison d'hiver 2018/2019 a bien débuté dans toutes les régions, ce qui est également confirmé par les statistiques des nuitées en décembre (+3,6%).

Comme toujours, le KOF a publié en octobre des prévisions pour la saison d'hiver. Les perspectives pour l'hiver 2018/19 sont positives. Les bonnes situations conjoncturelles, aussi bien en Suisse qu'à l'étranger, devraient soutenir une augmentation de la demande touristique. Le KOF compte sur une augmentation des nuitées de 2,3%.

La demande intérieure est qualifiée de vigoureuse, alors que le franc fort pourrait freiner légèrement la demande étrangère.

La plus forte croissance devrait à nouveau être enregistrée dans les villes. Mais le KOF escompte également une solide reprise dans la région alpine.

Après les années difficiles dans le tourisme suisse, ce dernier a connu un redressement en 2017, qui s'est installé durablement en 2018. Et la situation conjoncturelle demeure favorable en Suisse et à l'étranger. Les perspectives pour 2019, dans l'hypothèse d'un léger ralentissement, restent positives et une croissance de 2,7% est attendue.

## Geschäftsverlauf

Die positiven Rahmenbedingungen haben im 2018 zu einer höheren Nachfrage im Finanzierungsgeschäft geführt. Das Bewilligungsvolumen liegt mit CHF 40,5 Mio. deutlich über dem Vorjahr und dem Durchschnitt der letzten Jahre. Die Auszahlungen lagen unter dem Mittelwert unserer Planung und haben zusammen mit den ausserordentlichen Rückzahlungen zu einem leicht tieferen Darlehensbestand geführt.

Die Risiken im Darlehensgeschäft lagen im Rahmen unserer mittelfristigen Planung und können von uns getragen werden, ohne den Bund zu belasten.

Im Beratungsgeschäft lag der erzielte Honorarumsatz – bedingt durch eine personelle Vakanz – unter dem Budget. Dennoch konnte die angestrebte schwarze Null im Deckungsbeitrag erreicht werden.

Wie im Vorjahr ist bei den Konformitätsgutachten sowohl im Bereich des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) wie des Zweitwohnungsgesetzes (ZWG) eine hohe Nachfrage feststellbar und diese sind somit ein wesentlicher Teil unserer Beratungstätigkeiten. Dies zeigt, dass neue Formen der Beherbergung gesucht und die gesetzlichen Klauseln des Zweitwohnungsgesetzes aber auch im Rahmen der Strukturbereinigung genutzt werden.

Im Bereich des Wissenstransfers haben wir uns engagiert in Schulungen, Informationsveranstaltungen bei Branchenverbänden und Institutionen sowie Finanzierungspartner.

Der Hotel Innovations Award, in Partnerschaft mit Gastrosuisse, wurde erfolgreich zum dritten Mal verliehen.

Die Rahmenbedingungen für den Tourismussektor verändern sich, getrieben durch die Digitalisierung, immer rascher. Mit der – vom Bundesrat im November 2017 verabschiedeten – neuen Tourismusstrategie verfügt die Tourismuspolitik des Bundes über eine zeitgemässe Grundlage, die dem raschen Wandel Rechnung trägt. Mit seiner neuen Strategie will der Bund mithelfen, die Voraussetzungen zu schaffen, damit sich der Schweizer Tourismussektor rasch und konsequent erneuert. Konkret sollen das Unternehmertum gefördert, die Chancen der Digitalisierung genutzt sowie die Attraktivität des Angebots und der Marktauftritt gestärkt werden.

Die Aktivitäten der SGH werden davon geprägt sein. Im Finanzierungsgeschäft erwarten wir ein stabiles Volumen im Rahmen der mittelfristigen Planung, tendenziell jedoch leicht positiver als 2018. Die Entwicklung der Risikosituation wird weiter streng beobachtet, damit die marktfähigen Betriebe und Projekte gezielt gefördert werden können und keine Strukturerehaltung betrieben wird.

## Marche des affaires

Les conditions cadres positives ont engendré une demande accrue en 2018 pour les affaires de financement. Le volume d'octrois de prêts se monte à CHF 40,5 mios, largement au-dessus de l'année précédente et de la moyenne des dernières années. Les paiements se sont situés en dessous de la valeur moyenne de notre planification et ont induit, avec les amortissements extraordinaires, un léger recul du volume des prêts.

Les risques dans les opérations de prêts se situent dans le cadre de notre planification à moyen terme et peuvent être assumés par la SCH, sans devoir faire appel à la Confédération.

Dans le secteur du conseil, les honoraires ont été inférieurs au budget en raison d'un poste vacant. Toutefois, l'équilibre visé dans la marge de contribution a pu être atteint.

Comme l'année précédente, les expertises de conformité concernant aussi bien la loi fédérale sur l'acquisition d'immeubles par des personnes à l'étranger (LFAIE) que la loi sur les résidences secondaires (LRS) ont nettement augmenté et sont ainsi devenues une part importante de notre activité de conseil. Cela montre que de nouvelles formes d'hébergements sont recherchées, et que les possibilités légales de la loi sur les résidences secondaires sont également utilisées dans le cadre de l'amélioration structurelle.

L'activité de transfert de savoir a été marquée par des cours, des séances d'information auprès d'organisations et institutions de la branche, et des partenaires financiers.

L'Hotel Innovations Award, en partenariat avec Gastrosuisse, a été attribué pour la troisième fois.

Les conditions-cadres pour le secteur du tourisme changent de plus en plus rapidement, sous l'influence de la numérisation. Avec la nouvelle stratégie touristique adoptée par le Conseil fédéral en novembre 2017, la politique touristique de la Confédération dispose d'une base appropriée qui prend en compte cette rapide évolution. Avec sa nouvelle stratégie, la Confédération veut contribuer à créer les conditions nécessaires au secteur du tourisme suisse pour se renouveler rapidement et de manière conséquente. Concrètement, il convient de promouvoir l'esprit d'entreprise, de tirer parti des possibilités offertes par la numérisation et de renforcer l'attractivité de l'offre et de la présence sur le marché.

Cela influera les activités de la SCH. Dans les opérations de financement, nous comptons avec un volume stable dans le cadre de la planification à moyen terme, toutefois légèrement positif par rapport à 2018. L'évolution de la situation des risques continuera d'être suivie attentivement, afin de cibler notre aide aux exploitations et projets commercialement viables et ne pas soutenir un maintien des structures.



Im Beratungsgeschäft werden neben den klassischen Mandaten speziell die weiteren Fragen zur Zweitwohnungsgesetzgebung im Fokus stehen.

Die SGH wird sich im Rahmen der erwähnten Tourismusstrategie weiter mit der Entwicklung der Digitalisierung und ihren Folgen für die Investitionen und Geschäftsmodelle in der Beherbergungswirtschaft und dem Tourismus befassen.

## Personal

Wie in den Vorjahren hat die SGH eine aktive Förderung der beruflichen und persönlichen Entwicklung der Mitarbeitenden gelebt. Neben eintägigen Ausbildungen wurden im 2018 wiederum Studiengänge (CAS in Corporate Finance, CAS in Photovoltaik und Solarthermie im Gebäude, CAS in Tourismusökonomie, Französisch) unterstützt.

Damit verfolgen wir weiterhin das Ziel, innerhalb eines kleinen Teams diversifizierte Kompetenzen aufzubauen und à jour zu halten, um den Erwartungen unserer Kunden gerecht zu werden.

Der Personaletat weist per 31.12.2018 11 Beschäftigte (2017:12) aus, was teilzeitbereinigt 9,4 Vollzeitäquivalenten (2017:10,4) entspricht. Im Durchschnitt über das ganze Jahr waren es 9,82 Vollzeitäquivalente (2017:11). Die Differenz liegt im Austritt des Leiters Beratung per 31.5.2018. Diese Funktion konnte intern neu geregelt werden und die Vakanz wird per 1.3.2019 mit der Einstellung eines Unternehmensberaters wiederbesetzt.

Im 2019 werden 7 Mitarbeitende 10 Jahre oder länger bei der SGH tätig sein; das durchschnittliche Dienstalter liegt bei 10,1 Jahren.

## Genossenschafter

Die SGH als öffentlich-rechtliche Genossenschaft freut sich, 684 natürliche und juristische Personen aus der ganzen Schweiz als Genossenschafter zu haben. Das Gesamtkapital beträgt CHF 28,4 Mio.

	Anzahl Genossenschafter Nombre de coopérateurs	Anteil am Kapital CHF Mio. Part au capital CHF mios
Hotellerie und Tourismus <b>Hôtellerie et tourisme</b>	371	3,3
Andere Wirtschaftszweige <b>Autres branches économiques</b>	249	0,7
Banken <b>Banques</b>	35	15,1
Öffentliche Hand <b>Secteur public</b>	29	9,3

Dans le secteur du conseil, en plus des mandats classiques, l'accent demeurera sur les questions relatives à la législation sur les résidences secondaires.

Dans le cadre de la stratégie touristique mentionnée, la SCH abordera également les questions du développement de la numérisation et de ses conséquences pour les investissements et les modèles d'affaires dans l'économie de l'hébergement et du tourisme.

## Personnel

Comme les années précédentes, la SCH a activement soutenu le développement professionnel et personnel de ses employés. En 2018, à côté de formations d'une journée, des programmes d'étude (CAS en corporate finance, CAS en photovoltaïque et énergie solaire thermique dans le bâtiment, CAS en économie touristique, français) ont été à nouveau soutenus.

Ainsi, nous poursuivons continuellement l'objectif d'assurer des compétences diversifiées dans une petite équipe et de rester à jour, afin de pouvoir répondre aux attentes de nos clients.

L'effectif du personnel au 31.12.2018 est de 11 personnes (2017:12), ce qui correspond à 9,4 collaborateurs équivalent-plein temps (2017:10,4). En moyenne annuelle, il y avait 9,82 employés équivalent-plein temps (2017:11). La différence est due à la démission du responsable conseil au 31.05.2018. Cette fonction a été repourvue en interne et le poste devenu vacant le sera au 1.3.2019 avec la nomination d'un conseiller en entreprise.

En 2019, 7 collaborateurs auront 10 ans et plus d'activité à la SCH; la durée moyenne d'engagement est de 10,1 ans.

## Coopérateurs

En tant que coopérative de droit public, la SCH se réjouit de compter 684 coopérateurs, personnes physiques et juridiques, de toute la Suisse. Le capital social se monte à CHF 28,4 mios.



4 Genossenschafter erhielten die Rückzahlung ihrer Anteilscheine (TCHF 4,5), welche statutenkonform gekündigt wurden. 2 neue Genossenschafter haben Anteilscheine mit einem Betrag von TCHF 1,5 gezeichnet.

Les parts sociales de 4 coopérateurs ont été remboursées (KCHF 4,5), après dénonciation conforme aux statuts. 2 nouveaux coopérateurs ont souscrit des parts sociales pour un montant de KCHF 1,5.

## Politische Rahmenbedingungen

Die SGH vermochte weiterhin ihre Fördertätigkeit auszubauen. Zu diesem positiven Ergebnis trugen massgeblich die 2015 total revidierten Ordnungsbestimmungen bei, insbesondere die Erweiterung des Förderperimeters sowie die Erhöhung der maximalen Darlehensbeträge.

Im gesetzlichen Rahmen und angesichts der Herausforderungen für die Beherbergungswirtschaft wurden im 2018 die Impulsdarlehen für besonders förderungswürdige Projekte mit einem um 0,5% reduzierten Zinssatz weitergeführt. Als besonders förderungswürdig gelten Projekte, die eines der folgenden Ziele anstreben:

1. Steigerung der Produktivität und der Kosteneffizienz.
2. Verlängerung der Saison, Entwicklung von Leadbetrieben und von Kooperationen.
3. Stärkung der regionalen Wertschöpfungskette.
4. Verbesserung der energetischen Nachhaltigkeit.

Der Bundesrat hat am 15. November 2017 die neue Tourismusstrategie des Bundes verabschiedet und veröffentlicht, in welcher die SGH nebst Schweiz Tourismus, Innotour und der Neuen Regionalpolitik NRP weiterhin eine wesentliche Rolle einnimmt. Im 2018 wurden auch die Vorarbeiten zur Botschaft über die Standortförderung 2020–2023 geleistet, die im Februar 2019 vom Bundesrat an das Parlament überwiesen worden ist.

Der Bericht des Bundesrates in Beantwortung des Postulates Rieder 17.3429 zeigt, dass die Förderung des Angebotes und im Besonderen der Beherbergungswirtschaft international ein üblicher Bestandteil der Tourismuspolitik ist. In der Schweiz, in Deutschland und in Österreich sind zinsgünstige Darlehen ein wichtiges finanzielles Instrument der staatlichen Beherbergungsförderung. Andere international eingesetzte Förderinstrumente sind Garantien, A-fonds-perdu Beiträge oder Steuergutschriften für Investitionen in der Beherbergungswirtschaft. Die SGH beabsichtigt ihre Fördertätigkeit auf dem aktuellen Niveau fortzusetzen und damit einen Beitrag zur Stärkung der Attraktivität des Angebotes und zur Umsetzung der Tourismusstrategie des Bundes vom 15. November 2017 zu leisten.

Ende 2011 wurde das Bundesdarlehen an die SGH vorsorglich und bis Ende 2015 befristet um CHF 100 Mio. (sogenannte Zusatzdarlehen) aufgestockt. Im Rahmen der Botschaft über die Standortförderung 2016–2019 wurde die Zielsetzung des Zusatzdarlehens angepasst (Unterstützung der Beherbergungswirtschaft bei der Überwindung der Herausforderung der Zweitwohnungs-

## Conditions cadres politiques

La SCH a été en mesure de poursuivre le développement de ses activités de soutien. La révision totale de l'ordonnance en 2015 a fortement contribué à ce résultat positif, notamment par l'extension du périmètre d'encouragement et l'augmentation du montant maximal des prêts.

Dans le cadre de la loi et au vu des défis pour le secteur de l'hébergement, les prêts d'impulsion pour des projets particulièrement dignes de soutien, avec un taux réduit de 0,5%, ont été maintenus en 2018. Sont considérés comme projets particulièrement dignes de soutien, ceux qui visent:

1. à l'augmentation de la productivité et l'efficacité des coûts,
2. au prolongement des saisons, développement d'établissements phares et à des coopérations,
3. au renforcement de la chaîne de valeur régionale,
4. à l'amélioration de la durabilité énergétique.

Le 15 novembre 2017, le Conseil fédéral a adopté et publié la nouvelle stratégie touristique de la Confédération, dans laquelle la SCH continue de jouer un rôle important, avec Suisse Tourisme, Innotour et la nouvelle politique régionale NPR. En 2018, les travaux préparatoires du message relatif à la promotion économique pour la période 2020–2023 ont été effectués et transmis par le Conseil fédéral au Parlement en février 2019.

Le rapport du Conseil fédéral en réponse au postulat Rieder 17.3429 démontre que, au niveau international, la promotion de l'offre et en particulier du secteur de l'hébergement fait partie intégrante des politiques du tourisme. En Suisse, en Allemagne et en Autriche, les prêts à des taux d'intérêt favorables constituent un instrument financier important du soutien étatique à l'hébergement. D'autres instruments de soutien internationaux sont les garanties, les contributions à fonds perdu ou les crédits d'impôt pour des investissements dans l'économie de l'hébergement. La SCH entend poursuivre ses activités de promotion au niveau actuel, contribuant ainsi à renforcer l'attractivité de l'offre et à la mise en œuvre de la stratégie touristique de la Confédération du 15 novembre 2017.

A fin 2011, le prêt de la Confédération à la SCH a été augmenté, sous conditions, de CHF 100 millions (appelé prêt complémentaire) et limité à fin 2015. Dans le cadre du message sur la promotion économique 2016–2019, l'objectif de ce prêt complémentaire a été adapté (sou-

initiative) und gleichzeitig bis Ende 2019 verlängert. Die bis Ende 2019 eingesetzten Mittel werden als dauerhafte Erhöhung des vor 2011 bestehenden Bundesdarlehens von CHF 136 Mio. belassen; der nicht beanspruchte Teil des Zusatzdarlehens soll an den Bund zurückfliessen. Bis Ende Dezember 2019 werden voraussichtlich CHF 70 Mio. zweckkonform eingesetzt werden.

## Finanzanlagen

Das oberste Anlageziel der SGH ist es, mittelfristig den Realwert des investierten Vermögens zu erhalten sowie die Liquidität für das Finanzierungsgeschäft zu sichern. Die aktuelle Portfoliostruktur zielt darauf ab, einerseits auf Kontoanlagen Kreditrisikoprämien abzuschöpfen und andererseits die Zinsänderungs- und Marktrisiken auszuschliessen.

Der Ertrag aus Finanzanlagen war im Jahr 2018 geprägt vom anhaltenden Negativzinsumfeld und unserer derzeit risikoaversen Anlagestrategie. Unser Nettoertrag von TCHF 92 setzt sich zusammen aus Zinserträgen von TCHF 97, unrealisierten Kursverlusten auf Obligationen von TCHF 2 sowie auf Anlagegebühren von TCHF 3. Die erzielte Rendite von 0,1% p.a. liegt unterhalb des Anstiegs der Konsumentenpreise von 0,8% p.a. Per Jahresende hielten wir nebst liquiden Mitteln von CHF 71.4 Mio. auch kurzfristige Unternehmensanleihen mit einem Volumen von CHF 7 Mio.

Für das Geschäftsjahr 2019 erwarten wir mit unserer aktuellen Portfoliostruktur eine Rendite von 0,05%, dies bei einer von der SNB erwarteten Inflation von 0,8%. Die Anlagepolitik wird periodisch unter dem Aspekt der mittelfristigen Realwerterhaltung unseres Anlagevermögens überprüft.

tien de l'économie de l'hébergement pour atténuer les conséquences de l'initiative sur les résidences secondaires) et sa durée prolongée jusqu'à fin 2019. Les moyens engagés jusqu'à fin 2019 seront laissés auprès de la SCH en augmentation durable du prêt de la Confédération de CHF 136 millions existant avant 2011; la part non utilisée du prêt complémentaire devra être reversée à la Confédération. Jusqu'à fin décembre 2019, ce seront vraisemblablement CHF 70 millions qui auront été engagés conformément au but assigné.

## Placements financiers

L'objectif principal de la politique de placement est le maintien de la valeur réelle des avoirs, en disposant des liquidités nécessaires aux affaires de financement. La structure actuelle de notre portefeuille vise, d'une part, à écrémer les primes de risque crédit sur nos placements en comptes et, d'autre part, à exclure les risques de variation d'intérêts et de marchés.

Le revenu des placements financiers en 2018 a été marqué par le maintien d'un environnement de taux d'intérêts négatifs et par notre stratégie de placement d'aversion aux risques. Notre revenu net de KCHF 92 se compose de revenus d'intérêts pour KCHF 97, de pertes de cours non réalisées sur obligations pour KCHF 2 ainsi que de frais et émoluments de KCHF 3. Le rendement réalisé de 0,1% est inférieur à la hausse des prix à la consommation de 0,8%. En fin d'année, nous détenons, en plus des liquidités de CHF 71,4 millions, des emprunts d'entreprises à court terme pour un montant de CHF 7 millions.

Pour l'année 2019, nous nous attendons, avec notre structure actuelle de portefeuille, à un rendement de 0,05%, en regard d'une inflation estimée à 0,8% par la BNS. La politique de placement est révisée périodiquement afin de préserver la valeur réelle de nos avoirs à moyen terme.



# Gadmer Lodge, Gadmen – Gemeinde- und Dorfentwicklungsprojekt «Vom Schulzimmer zur Gaststube»

**Um was geht es?** Was tun mit einem Schulhaus, wenn keine Schüler mehr da sind? Für ein kleines Bergdorf wie Gadmen ist dies eine existentielle Frage. Wie kann das Dorf und die Gemeinde neue Impulse setzen, um die Abwanderung zu stoppen, neue Perspektiven zu schaffen und die schöne Landschaft in Wert zu setzen? Zum Beispiel mit sanften, touristischen und landwirtschaftlichen Entwicklungsprojekten. Denn das Gadmental mit seiner ursprünglichen Landschaft und den vielen touristischen Angeboten ist wie geschaffen, um gesellschaftlichen Trends wie Entschleunigung, Gesundheit und Natur touristisch zu begegnen – und dies abseits vom Massentourismus.

Das Projekt Gadmer Lodge ist Bestandteil der Entwicklungsstrategie der Gemeinde Innertkirchen und ist ein wichtiges Teilprojekt auf dem Weg zu einem attraktiven, ganzjährigen nordischen Zentrum im Gadmental. Die Positionierung der Gadmer Lodge basiert auf den Eckwerten: Geheim-Tipp, ursprünglich, Natur-pur, intensive und erlebbare Naturerlebnisse, Entschleunigung, «wo Winter noch Winter ist», «wo die Sterne noch strahlen».

Die ehemaligen Schulzimmer werden mit minimalen Investitionen zu Budget-Zimmern (Doppel- und Mehrbettzimmer) umfunktioniert, der Neubau mit Lobby, Restaurants und 11 Zimmer entspricht einem 3-Sterne Standard.

Die Verantwortlichkeiten für die Projekterarbeitung lagen bei der Gemeinde Innertkirchen. Für die Realisierung und spätere Instandhaltung der Infrastruktur wurde eine Genossenschaft gegründet. Die Gadmer Lodge wird

in Pacht betrieben. Die Gadmer Lodge wird auf die Herbstferien 2019 eröffnet.

**Rolle der SGH?** Die SGH durfte für die Projektinitiantin und Auftraggeberin, die Gemeinde Innertkirchen, den Businessplan zum «Projekt Gadmer Lodge» durchleuchten und auf die wirtschaftliche Nachhaltigkeit hin kritisch prüfen.

Mit dem Bericht der SGH konnten insbesondere die Entscheidungsgrundlagen zu Händen der finanzierenden Bank und weiteren Finanzierungspartnern vervollständigt werden.

**Welche Wirkung?** Thomas Huber, Projektleiter und Präsident Genossenschaft Gadmer Lodge: «Das wichtigste Kriterium bei der Realisierung der Gadmer Lodge war von Beginn an die wirtschaftliche Tragbarkeit. Dank der Zusammenarbeit mit der SGH wurden Entscheidungsgrundlagen wie der Businessplan und die Wirtschaftlichkeitsberechnungen im Detail geprüft. Die Erkenntnisse waren für die Projektverantwortlichen von zentraler Bedeutung.

Das Gutachten der SGH hat für die Trägerschaft zusätzliche Sicherheit gegeben und sich für den gesamten Projektverlauf ausbezahlt. Die anerkannte und unabhängige Plausibilisierungsdokumentation diente, nebst der Gewährung eines SGH-Darlehens, für Verhandlungen mit weiteren Finanzierungspartnern. Die Zusammenarbeit mit der SGH war konstruktiv, zielführend und hat für das Projekt eine positive Wirkung erzielt.»

# Finanzierung

Die Finanzierungsanfragen haben zugenommen und liegen über dem Durchschnittswert der Vorjahre. Trotz leicht rückläufigem Darlehensbestand liegt das Totalengagement inkl. Auszahlungsverpflichtungen bei rekordhohen CHF 228 Mio.

## Financement

Les demandes de financements SCH ont augmenté et se situent au-dessus de la moyenne des années précédentes. Malgré un volume de prêts en léger recul, l'engagement total, y compris les promesses de paiements, s'établit à CHF 228 mios.

### Umfeld

Nichts Neues an der Zinsfront: Seit bald 10 Jahren bewegen sich die Zinsen für Finanzierungen auf tiefem Niveau. Wie schon in den Vorjahren wird die Möglichkeit genutzt, das Fremdkapital langfristig zu attraktiven Zinsen abzusichern. Vielfach wird dies sowohl von den Banken wie auch von der SGH zur Bedingung gemacht. Damit kann in der Tragbarkeitsrechnung dem immer stärker gewichteten Anteil der Amortisationen Rechnung getragen werden. Diese werden von den Banken auf Basis der risikogewichteten Eigenmittelunterlegungsvorschriften konsequent angewandt. Es ist festzuhalten, dass in den Gesprächen unter den Finanzierungspartnern immer wieder tragbare Lösungen für den Kunden gefunden werden können. Bei den regelmässigen Aussprachen mit den Banken – u.a. auch an dem von der Bankiervereinigung initialisierten jährlichen «Spitzengespräch Tourismus» im Beisein von hotelleriesuisse und SGH – werden diese Anliegen immer wieder platziert.

Erfreulicherweise zeigt die Kreditvolumenstatistik der SNB für den Sektor «Gastgewerbe, Beherbergung und Gastronomie» seit Ende 2016 eine Erhöhung der Benutzungen. Damit scheint der Rückwärtstrend in den Jahren 2012–2016 von CHF 9,8 Mrd. auf CHF 9,2 Mrd. gebrochen zu sein. Die gesamte Benützung lag bei CHF 9,6 Mrd. Dieser erfreuliche Trend zeigt einerseits, dass sich der Bankenmarkt in den letzten 2 Jahren für die Grundfinanzierung positiv entwickelt hat, andererseits kann davon ausgegangen werden, dass es sich um Finanzierungen im Bereich der mehrheitlich öffentlich be-

### Environnement

Rien de nouveau sur le front des taux d'intérêt : depuis près de 10 ans, les taux d'intérêt pour les financements sont à un niveau bas. Comme les années précédentes, l'opportunité de se couvrir à long terme avec des taux d'intérêt attractifs a été utilisée. Dans de nombreux cas, c'était une exigence à la fois des banques et de la SCH. On peut ainsi prendre en compte, dans le calcul des charges, la part toujours plus importante des amortissements. Ces exigences sont systématiquement appliquées par les banques en raison de la régulation en matière de fonds propres. Il est à noter que dans les discussions entre partenaires financiers, on trouve toujours des solutions favorables pour le client. Ces préoccupations sont régulièrement évoquées lors des discussions périodiques avec les banques – entre autres également lors de notre rencontre annuelle avec les représentants de l'Association Suisse des Banquiers.

Nous constatons avec plaisir, selon la statistique de la BNS sur le volume de crédits au secteur de l'hébergement et de la restauration, une augmentation de l'utilisation des crédits depuis fin 2016. Il semble ainsi que la tendance à la baisse des années 2012–2016, de CHF 9,8 mia à CHF 9,2 mia se soit inversée. L'utilisation globale se montait à CHF 9,6 mia. Cette tendance encourageante montre d'une part que le marché bancaire s'est développé positivement au cours des deux dernières années pour le financement de base, et d'autre part, on peut supposer qu'il s'agit de financements concernant des grands projets publiquement connus. Depuis le dé-



kannten Grossprojekte handeln könnte. Die SGH konnte seit anfangs 2012 den Darlehensbestand von CHF 112 Mio. auf CHF 179 Mio. (+60%) erhöhen und insgesamt CHF 1,35 Mrd. an Investitionen mitfinanzieren. Gemäss den vom BFS erhobenen Bauinvestitionen bewegen sich die jährlichen Volumina bei rd. CHF 1 Mrd. Dies zeigt, dass nach wie vor ein wesentlicher Anteil der Mittel durch Investoren oder andere Gefässe wie Fonds zur Finanzierung beitragen.

Zur positiven Entwicklung unserer Fördertätigkeit hat sicher die Zinspolitik mit günstigen Start- und Impulsdarlehen sowie auch die Modernisierung unserer Vollzugsbestimmungen (höhere Finanzierungsanteile und Ausdehnung des Förderperimeters) im 2015 beigetragen.

## Bewilligungen

Die Nachfrage nach SGH-Mitfinanzierungen lag im Berichtsjahr vom Bewilligungsvolumen her deutlich über den Vorjahren und erreichte mit CHF 40,5 Mio. fast das Rekordjahr 2012. Die Gesuchszahl war mit 37 leicht höher als im Vorjahr, jedoch unter dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Somit ist die durchschnittliche Summe per bewilligtem Darlehen erstmals über 1 Million CHF gestiegen. Bei 7 Geschäften lag die Bewilligung bei mehr als CHF 2 Mio. und insgesamt CHF 21 Mio. Dabei handelte es sich um grössere, vielfach auch über regionale Fördergefässe unterstützte Projekte.

Von den bewilligten Darlehen entfielen insgesamt rd. 70% auf die Kantone Graubünden und Wallis sowie die Zentralschweiz, was insbesondere durch 7 Finanzierungen mit durchschnittlich je rd. CHF 2,2 Mio. Darlehensvolumen getragen wurde.

Unsere Mitfinanzierungen trugen mehrheitlich zur Realisierung von Erneuerungsinvestitionen bei. Bei den Neubauten inkl. Kapazitätserweiterungen ist der Anteil gegenüber den Vorjahren wieder gestiegen. Abgenommen haben die Finanzierungen von Hotelkäufen. Wie schon im Vorjahr haben wir keine Ablösungen gemacht. Hier ist der Fördereffekt sehr gering, weshalb durch die Umfinanzierung wesentlich tiefere Finanzierungskosten für Zinsen und Amortisationen resultieren sollten.

## Bestand

Trotz dem sehr erfreulichen Bewilligungsvolumen hat sich der Darlehensbestand leicht reduziert. Die Auszahlungen lagen mit CHF 20,8 Mio. unter der Mittelfristplanung. Die ordentlichen Rückführungen lagen mit CHF 15,5 Mio. im Rahmen des Zielwertes. Die ausserordentlichen Amortisationen fielen mit CHF 7,2 Mio. dagegen ungewöhnlich hoch aus. Hauptgründe dafür sind verschiedene Verkäufe von Hotelliegenschaften, teilweise als Folge

but 2012, la SCH a pu augmenter son volume de prêts de CHF 112 millions à CHF 179 millions (+ 60%) et ainsi cofinancer un volume d'investissements total de CHF 1,35 milliards. Selon les chiffres publiés par l'OFS pour les investissements dans la construction, le volume annuel atteint env. CHF 1 milliard. Ceci démontre qu'une proportion importante de moyens provenant d'investisseurs ou d'autres ressources comme des Fonds continuent de contribuer au financement.

Le développement positif de notre mission de soutien est certainement dû à notre politique d'intérêts, avec des prêts de lancement et d'impulsion avantageux, ainsi qu'à la modernisation de nos conditions d'application (parts de financements plus importantes et extension du périmètre de financement) depuis 2015.

## Octrois

Durant l'année écoulée, le volume de la demande de financements SCH s'est nettement situé au-dessus des années passées et a presque atteint, avec CHF 40,5 millions, le record de l'année 2012. Avec 37 dossiers, le nombre de demandes était légèrement supérieur à l'année précédente, mais en dessous de la moyenne des 5 dernières années. Ainsi, la somme moyenne par prêt accordé a pour la première fois excédé CHF 1 million. 7 dossiers ont concerné un octroi de prêt de plus de CHF 2 millions, totalisant ensemble CHF 21 millions. Il s'agissait de grands projets, souvent soutenus également par des aides régionales.

Sur le total des prêts accordés, environ 70% l'ont été dans les cantons des Grisons, du Valais ainsi qu'en Suisse centrale, ce qui est dû principalement à 7 financements d'un montant moyen d'environ CHF 2,2 millions.

La majorité de nos cofinancements concernaient des investissements de rénovations. La part des nouvelles constructions, y compris les augmentations de capacités, a de nouveau augmenté par rapport aux années précédentes. Les financements pour les achats d'hôtels ont diminué. Comme l'année précédente, nous n'avons financé aucune reprise de prêt. Pour ces cas, l'effet de promotion est minime, et le refinancement devrait engendrer une baisse significative des frais financiers en intérêts et amortissements.

## Volume

Malgré le volume d'octrois très réjouissant, l'état des prêts s'est légèrement replié. Avec CHF 20,8 millions, les paiements de prêts se sont situés en dessous de l'objectif à moyen terme. Les amortissements contractuels de CHF 15,5 millions correspondaient au budget. Par contre, les amortissements extraordinaires, avec CHF 7,2 millions, ont été inhabituellement élevés. Les raisons principales



von Konkursverfahren, sowie auch Abbau von überschüssiger Liquidität. Zudem fanden wie auch schon im Vorjahr vereinzelt Ablösungen durch Banken statt.

In Bezug auf das Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft vom 20. Juni 2003 wurden schon ab 2001 keine neuen Bürgschaftsverpflichtungen mehr eingegangen. Im Verlaufe 2018 wurde die letzte noch aktive Bürgschaft infolge Rückzahlung des Bankdarlehens bei uns ausgebucht.

Hauptfinanzierungsregionen sind weiterhin das Berner Oberland und Graubünden (rd. 41 % des Volumens und 43 % der Betriebe). Unsere Finanzierungen im Bereich Betriebsstrukturen (Grösse und Klassifikationen) sind gegenüber den Vorjahren praktisch gleichgeblieben, ebenfalls die Struktur der Darlehensgrössen. Insgesamt haben wir per Ende Berichtsjahr 268 (2017: 279) Betriebe mit einem durchschnittlichen Darlehensbetrag von TCHF 668 (2017: TCHF 649) finanziert.

## Risiken

Die Wertberichtigungssystematik ist seit Jahren unverändert und im Detail dem Anhang der Jahresrechnung zu entnehmen. Basierend auf den von unseren Kunden eingereichten Geschäftsabschlüssen sowie den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird jeweils das Einzelengagement jährlich neu beurteilt und mittels Ratingverfahren werden akute oder latente Verlustrisiken durch angemessene Wertberichtigungen abgedeckt. Anlässlich verschiedener Revisionen und Evaluationen wird uns bestätigt, dass unsere Systematik angemessen und unserer Geschäftstätigkeit mit der Übernahme von höheren Risiken angepasst ist.

Im 2018 konnten die seit längerem laufenden Konkurs- und Nachlassverfahren abgeschlossen werden. Letztlich resultierten in diesen Engagements CHF 174 000 Kapitalverluste sowie CHF 105 000 Zinsverluste. Diese wurden zu Lasten der bestehenden Wertberichtigungen ausgebucht. Erstmals seit vielen Jahren bestehen per Jahresende keine Rückstellungen auf Zinsforderungen und keine aktiven SchKG-Verfahren mehr.

Die Risikokosten haben sich gegenüber dem Vorjahr reduziert, dies auch als Folge der erwähnten Rückzahlungen von Engagements mit höheren Wertberichtigungsquoten.

## Nachhaltigkeit

Im Rahmen unseres Finanzierungsprozesses legten wir auch ein Augenmerk auf die Nachhaltigkeit der Projekte. Dabei überprüften wir neben der Wirtschaftlichkeit die ökologischen und sozialen Aspekte.

en sont différentes ventes d'hôtels, partiellement par suite de procédures de faillites, ainsi qu'une réduction de liquidités excédentaires. En outre, à l'instar de l'année précédente, il y a eu également quelques reprises de prêts par des banques

Conformément à la Loi fédérale sur l'encouragement du secteur de l'hébergement du 20 juin 2003, plus aucun engagement de cautionnement n'a été accordé depuis 2001. En 2018, le dernier cautionnement encore en vigueur a été annulé, suite au remboursement du prêt bancaire.

Les régions bénéficiant principalement des financements sont comme auparavant l'Oberland bernois et les Grisons (env. 41 % du volume et 43 % des exploitations). Nos financements selon les structures d'exploitations (capacités et classifications) sont pratiquement inchangés par rapport aux années passées, tout comme la structure des montants des prêts. A la fin de l'année écoulée nous avons financé 268 exploitations (2017: 279) avec un volume de prêt moyen de KCHF 668 (2017: KCHF 649).

## Risques

La systématique des correctifs de valeur est inchangée depuis des années et décrite en détail dans l'annexe aux comptes annuels. Sur la base des bouclements annuels remis par nos clients et des conditions cadres économiques, chaque engagement est évalué annuellement et les risques de pertes, aigus ou latents, sont couverts par des correctifs de valeur adéquats résultant du processus de rating. Différentes révisions et évaluations ont confirmé que notre systématique est adéquate et adaptée à notre activité, laquelle relève d'une prise de risque élevée.

En 2018, des procédures de faillite et de concordats pendantes depuis des années ont pu être liquidées. Il en est résulté des pertes en capital de CHF 174 000 et en intérêts de CHF 105 000. Elles ont été amorties par les correctifs de valeurs constitués à cet effet. Pour la première fois depuis des années, il n'y a pas de provisions sur créances d'intérêts, ni aucune procédure de poursuites en cours en fin d'année.

Le coût des risques s'est réduit par rapport à l'année précédente, suite aussi aux remboursements des engagements mentionnés ayant nécessité une part importante de correctifs de valeur.

## Durabilité

Dans le cadre de nos processus de financements, nous apprécions aussi la durabilité des projets. Outre l'aspect économique, nous examinons les aspects écologiques et sociaux.

Im 2018 haben wir bei verschiedenen Objekten Darlehen für energetische Massnahmen wie auch zur Finanzierung von Investitionen zur Stärkung der regionalen Wertschöpfungskette bewilligt.

En 2018 nous avons accordé des prêts pour divers objets visant à améliorer leur bilan énergétique et avons soutenu des investissements pour le renforcement de chaînes de valeurs régionales.

## Ausblick

Die Darlehenszusagen beliefen sich per Ende 2018 auf CHF 49,4 Mio. Zusammen mit dem Darlehensbestand betragen damit unsere Gesamtverpflichtungen aus dem Finanzierungsgeschäft rd. CHF 228 Mio., was ein Rekordwert bedeutet.

Im 2019 gehen wir davon aus, dass sich das Bewilligungsvolumen im Rahmen der Mittelfristplanung entwickeln wird. Aufgrund des sehr hohen Zusagenbestandes per Ende 2018 dürften sich die Auszahlungen eher über diesem Planwert bewegen. Die Nachfrage war sowohl im letzten Quartal 2018 wie auch in den ersten Wochen des neuen Jahres gut. Die Grundstimmung in der Branche darf als positiv gewertet werden, dies sicherlich basierend auf einem guten Sommer 2018 sowie einen vielerorts erfolgreichen Start in die Wintersaison 2018/19. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden für 2019 weiter positiv beurteilt, obwohl die strukturellen Herausforderungen und die Differenz zwischen Städten und den ländlichen sowie alpinen Regionen bleiben werden.

Mit unserem attraktiven Zinsmodell – verbunden mit der Übernahme eines höheren Risikos – verfolgen wir konsequent unseren Förderauftrag. Mit den von uns damit mitfinanzierten Investitionen tragen wir zur nachhaltigen und wirtschaftlichen Verbesserung der Branche bei.

## Perspectives

Fin 2018, les promesses de prêts étaient de CHF 49,4 mios. Avec le volume de prêts existants, l'ensemble des engagements se montaient à env. CHF 228 mios, ce qui représente un record.

En 2019, le volume d'octrois de prêts devrait se situer dans le cadre de notre planification à moyen terme. En raison du montant très élevé de promesses de paiements à fin 2018, les paiements devraient se situer au-dessus de cette planification. Aussi bien lors du dernier trimestre 2018 que durant les premières semaines de cette année, la demande de financements a été soutenue. L'ambiance dans la branche peut être considérée comme positive, notamment en raison d'une bonne saison d'été 2018 et d'un bon début de la saison d'hiver 2018/19 dans beaucoup de régions. Les conditions cadres économiques restent favorables pour 2019, malgré la persistance des défis structurels et de la différence entre les régions urbaines et les régions rurales et alpines.

Avec notre modèle d'intérêts attrayants – en sus de la prise en charge d'un risque plus élevé – nous menons notre mission de soutien de façon conséquente. Les investissements que nous cofinçons contribuent à l'amélioration durable et économique de la branche.

## Wertberichtigungen & Rückstellungen

in TCHF bzw. %	2014	2015	2016	2017	2018
Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Bestand und Zusagen	29 536	30 579	30 149	29 412	29 347
in % des Bestandes inkl. Kreditzusagen	15,27	15,59	14,14	13,63	12,83

in den obigen Zahlen – ausser bei den Wertberichtigungen & Rückstellungen – wurde das Bürgschaftsgeschäft nicht mehr berücksichtigt; wir verweisen auf die Ausführungen im «Lagebericht Finanzierung»

# Albergo Corippo, Corippo – Valorizzazione sostenibile d'un patrimonio architettonico

**Di cosa si tratta?** In occasione dell'anno europeo del patrimonio architettonico, nel 1975 Corippo fu scelto dalla Confederazione e dal Cantone Ticino come insediamento storico degno di essere conservato e rivitalizzato.

Grazie ad una strategia di sviluppo sostenibile di tutta la Valle Verzasca, la « Fondazione Corippo 1975 » elabora il rilancio delle attività agricole e la ripresa dei processi di produzione tradizionale come anche la produzione di alimenti destinati al consumatore locale. Questo concetto può portare ad un'offerta turistica di nicchia: il villaggio come albergo con ristorazione, in Italia conosciuto come albergo diffuso. Le stanze dell'albergo diffuso sono collocate in piccole e semplici case di pietra nel centro del villaggio che si amalgamano con le case abitate e con le abitazioni trasformate in appartamenti per vacanze. Questo favorisce il contatto e lo scambio tra gli ospiti e gli abitanti del posto.

Nel 2017 il progetto è stato premiato con il « Hotel Innovations Award », conferito dalla GastroSuisse e la SCA.

**Il ruolo della SCA?** Questo progetto si trova al bivio d'una tematica complessa. D'una parte bisogna conservare il patrimonio naturale, culturale ed architettonico, d'altra parte mettere in atto una valorizzazione sostenibile che permetta d'offrire ai residenti sia un'adeguato luogo d'abitazione che una risorsa economica.

Su mandato della Fondazione la SCA ha potuto analizzare il progetto Corippo con l'obiettivo di definire le premesse per una sostenibilità economica, suggerire eventuali modifiche al progetto e proporre possibili fonti di finanziamento complementari ed alternative.

**Quale effetto?** Fabio Giacomazzi, Presidente Fondazione Corippo 1975: « L'obiettivo della nostra Fondazione consiste primariamente nella salvaguardia dei beni culturali e l'albergo diffuso è il mezzo adatto. A Corippo la modalità di albergo diffuso è la destinazione più appropriata per conservare e curare con rispetto la sostanza architettonica storica ed allo stesso tempo per dar nuova vita al villaggio. Dato che non siamo albergatori, la valutazione della sostenibilità economica effettuata dalla SCA ci ha aiutato a concretizzare l'idea di base e farla diventare un progetto attuabile. Si sono così stabiliti le dimensioni, le cifre chiave di gestione e la struttura finanziaria, un misto di sovvenzioni pubbliche e finanziamento di terzi.

La perizia della SCA è anche una base determinante per il buon esito delle domande di finanziamento presso fondazioni e sponsor privati.»



## Darlehensbewilligungen

in TCHF	2014	2015	2016	2017	2018
Bewilligungen	37 494	30 085	39 672	28 785	40 501
Anzahl Bewilligungen					
Neugeschäfte	44	42	46	35	37
Ø – Summe pro Bewilligung	852	716	862	822	1 095
Auszahlungen	- 24 776	- 32 300	- 25 914	- 23 693	- 20 765
Nicht abgerufene Bewilligungen	- 7 960	- 6 645	- 6 235	- 7 003	- 4 560
Ablehnungen	-	5 255	6 000	4 000	3 300
Anzahl Ablehnungen	-	3	1	1	3
<b>Darlehenszusagen 31.12.</b>	<b>37 441</b>	<b>28 581</b>	<b>36 104</b>	<b>34 193</b>	<b>49 369</b>

### Regionale Verteilung der bewilligten Darlehen

in %					
Graubünden	24,3	13,3	41,6	13,5	25,2
Bern	12,3	21,3	9,8	33,0	12,8
Zentralschweiz	17,1	19,9	3,3	11,5	24,4
Wallis	29,3	16,3	16,9	24,3	21,0
Nord-/Ostschweiz	2,7	15,9	18,1	12,5	9,9
Westschweiz	6,7	12,0	7,3	4,5	3,7
Tessin	7,7	1,3	3,0	0,7	3,0
<b>Total</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

### Zweckbestimmung der bewilligten Darlehen

in %					
Hotelerneuerungen	39,2	55,1	35,3	51,7	58,3
Hotelkäufe	16,0	20,9	20,4	28,1	4,7
Neubauten (inkl. Kapazitäts- erweiterungen)	43,2	16,9	43,6	20,1	37,0
Ablösungen	1,6	7,0	0,8	0,0	0,0
<b>Total</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

### Ausgelöste Investitionen der bewilligten Darlehen

in %					
Finanziertes Investitions- volumen in CHF Mio.	237,8	165,4	210,6	157,2	240,1
Anteil Eigenmittel in %	37,8	36,5	39,1	27,5	29,2
Anteil Bankfinanzierung in %	46,5	45,3	42,0	54,1	53,9
Anteil SGH – Finanzierung in %	15,8	18,2	18,9	18,3	16,9
<b>Total</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

## Darlehensbestand

in TCHF	2014	2015	2016	2017	2018
Darlehensbestand 31.12.	155 509	166 943	176 587	181 106	178 958
Anzahl Betriebe	275	275	277	279	268
Ø – Finanzierung pro Betrieb	565	607	637	649	668

### Darlehensbestand nach Höhe

in %					
CHF 1 – 250 000	7,6	6,8	7,0	6,2	6,5
CHF 250 001 – 500 000	15,0	13,5	14,0	14,7	14,5
CHF 500 001 – 750 000	15,2	15,6	13,5	12,2	10,8
> CHF 750 000	62,2	64,1	65,5	66,9	68,2
<b>Total</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

### Darlehensbestand nach Regionen und Betrieben

in %	Volumen		Betriebe		Volumen		Betriebe		Volumen		Betriebe	
Graubünden	22,1	22,9	18,9	22,5	21,9	23,5	22,2	24,7	22,0	23,9		
Bern	19,8	21,8	21,0	20,4	19,1	19,1	18,3	18,3	18,2	19,0		
Zentralschweiz	12,9	11,3	13,5	11,6	11,0	9,7	11,3	10,0	12,5	10,1		
Wallis	17,8	20,7	17,2	21,1	16,4	21,3	17,9	21,9	17,9	22,0		
Nord- /Ostschweiz	12,8	8,4	14,7	9,1	18,1	11,6	18,1	11,8	17,5	11,9		
Westschweiz	9,2	9,8	9,0	9,8	8,5	9,7	7,3	8,2	6,9	7,5		
Tessin	5,4	5,1	5,7	5,5	5,0	5,1	4,9	5,0	5,1	5,6		
<b>Total</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

### Darlehensbestand nach Betriebsgrösse

in %	Volumen		Betriebe		Volumen		Betriebe		Volumen		Betriebe	
< 50 Betten	24,2	38,2	25,0	38,9	24,2	39,0	25,3	41,2	24,6	38,4		
51 – 100 Betten	31,5	35,3	30,3	34,2	30,6	32,9	27,8	29,7	29,3	32,5		
> 100 Betten	44,2	26,5	44,7	26,9	45,3	28,2	46,9	29,0	46,1	29,1		
<b>Total</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

### Darlehensbestand nach Kategorien

in %	Volumen		Betriebe		Volumen		Betriebe		Volumen		Betriebe	
*+**	8,6	19,3	7,0	16,7	10,8	20,9	12,9	21,9	12,6	20,9		
***	42,1	48,0	40,3	46,5	38,3	45,8	36,4	44,4	38,2	45,9		
****	35,5	21,8	36,2	23,3	36,7	23,1	37,3	23,7	38,1	24,6		
*****	5,3	3,3	5,4	3,3	5,3	2,9	4,9	2,9	3,9	2,2		
übrige/keine Zuteilung	8,6	7,6	11,1	10,2	8,8	7,2	8,5	7,2	7,3	6,3		
<b>Total</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>



# Beratung

Trotz einem gewissen «Sättigungsgefühl» beim Thema Digitalisierung blieb dieses auch im Jahr 2018 prägend. Nach wie vor besteht bei der Digitalisierung grosses ungenutztes Potenzial in der Hotellerie.

## Conseil

Malgré un certain « sentiment de saturation » concernant le thème de la digitalisation, il a marqué l'année 2018. La digitalisation a encore un grand potentiel inutilisé dans l'hôtellerie.

### Umfeld

Wie schon in den Vorjahren war auch das Jahr 2018 von Themen rund um die Digitalisierung geprägt. Während sich das Verständnis um die Notwendigkeit von dynamischem Pricing und Online-Distribution bei den verschiedenen Tourismusakteuren gefestigt hat, etabliert sich nun als weiteres Handlungsfeld das Gebiet der Automation und Delegation.

Als Beispiel ist der Self-Check-In zu nennen. Nachdem die entsprechenden Automaten in der Stadthotellerie und in den Agglomerationen für den Hotelgast bereits zur Selbstverständlichkeit geworden sind, ist eine Entwicklung zum Self-Check-In zusehends auch in der alpinen Hotellerie zu beobachten. Mit dem Unterschied jedoch, dass dieser hier keineswegs als Substitut der klassischen Reception, sondern vielmehr als ergänzendes Angebot, welches aber gleichzeitig auch eine Entlastung für den Hotelbetrieb darstellt, zu verstehen ist.

Obiges Beispiel steht stellvertretend für die zunehmende Hybridisierung der Hotels und deren Dienstleistungen, welche wir vermehrt auch in der alpinen Hotellerie feststellen. So befassen sich Erweiterungsprojekte oftmals nicht mehr nur einfach mit einer schlichten Kapazitätserhöhung im Sinne von «more of the same», sondern mit einer gleichzeitigen Diversifizierung sowohl des räumlichen, als auch des Dienstleistungsangebots, beispielsweise in Form einer Dependance mit Studios für Langzeitgäste oder mit einer tieferen Sterne-Klassifizierung um gezielt Familien anzusprechen.

### Environnement

Comme les années précédentes, l'année 2018 a été marquée par des thèmes autour de la digitalisation. Alors que la compréhension de la nécessité d'une tarification dynamique et d'une distribution en ligne s'est établie chez les différents acteurs du tourisme, l'automatisation et la délégation s'imposent désormais comme nouveaux domaines d'action.

Un exemple en est le self-check-in. Alors que les automates sont devenus une évidence pour les clients de l'hôtellerie urbaine et des agglomérations, une tendance au self-check-in est également perceptible dans l'industrie hôtelière alpine. À la différence, toutefois, que cela ne doit pas être interprété comme un substitut de la réception classique, mais plutôt comme une offre complémentaire, permettant aussi de réduire la charge de travail pour l'entreprise hôtelière.

Cet exemple est représentatif de l'hybridation croissante des hôtels et de leurs services, que nous constatons aussi de plus en plus dans l'industrie hôtelière alpine. Ainsi, les projets d'extension ne concernent souvent plus une simple augmentation de la capacité au sens de « plus ou moins identique », mais une diversification simultanée de l'offre spatiale et de l'offre de services, par exemple sous la forme d'une dépendance avec des studios pour des hôtes de longue durée ou d'une classification plus basse pour cibler spécifiquement les familles.

Wenngleich die Themenwelt der Digitalisierung und Automatisierung allein aufgrund ihrer Allgegenwärtigkeit zu einem gewissen «Sättigungsgefühl» führt, bleiben nach wie vor zum Teil beste Voraussetzungen ungenutzt. So können schon kleine Investitionen zu erheblichen Produktivitätssteigerungen oder Kosteneinsparungen führen, ohne dass sich der gesamte Betrieb gleich vollumfänglich digitalisiert.

Im Rahmen ihrer allgemeinen Beratungstätigkeit weist die SGH, als Generalistin, auf ungenutzte Chancen bei digitalen Prozessen und Produkten hin und knüpft wo nötig Kontakte zu entsprechenden Anbietern.

## Mandate

Im vergangenen Jahr wurden 62 Mandate bearbeitet. Das geschätzte Investitionsvolumen liegt mit CHF 454 Mio. beim Vorjahreswert.

Mit 29 Mandaten entfällt knapp die Hälfte auf den Kanton Wallis und das erwartete Investitionsvolumen liegt bei CHF 205 Mio. (45%). An zweiter Stelle steht der Kanton Graubünden mit einem Investitionsvolumen von CHF 96 Mio. (7 Mandate) vor dem Kanton Bern mit CHF 82 Mio. (7 Mandate). Mit 5 Mandaten und einem Investitionsvolumen von CHF 13 Mio. liegt der Kanton Tessin unter dem Vorjahreswert (7 Mandate, CHF 39 Mio. Investitionsvolumen), wobei anzumerken ist, dass mehrere Projekte auf das Jahr 2019 verschoben wurden. In der Westschweiz wurden wie im Vorjahr 5 Mandate bearbeitet, bei einem erwarteten Investitionsvolumen von ebenfalls CHF 13 Mio.

Gegliedert nach Dienstleistungssegment entfielen 17 Mandate auf Plausibilisierungen von Projekten und weitere 8 auf Machbarkeitsstudien. Die Anzahl an klassischen Unternehmensbewertungen hat sich gegenüber dem Vorjahr hingegen mit 13 Mandaten beinahe halbiert. Ungebremst ist die Nachfrage nach Konformitätsgutachten zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) bzw. dem Zweitwohnungsgesetz (ZWG). Mit 11 Mandaten liegen diese zwar absolut betrachtet unter dem Vorjahr. Nicht zum Ausdruck kommen in dieser Zahl jedoch Anfragen im Rahmen der 50%-Klausel des ZWG, bei welchen es nicht zu einem Auftrag kam, da die Konformität mit den gesetzlichen Anforderungen von vornherein nicht gegeben war.

Nicht zustande gekommen ist das Impulsprogramm «Arc Jurassien». Dennoch haben die damit zusammenhängenden Aktivitäten zu einem erhöhten Bekanntheitsgrad der SGH in der Region geführt.

Bien que la thématique de la numérisation et de l'automatisation conduite à une certaine «saturation» en raison de son omniprésence, certaines opportunités demeurent inutilisées. Ainsi, même de petits investissements peuvent engendrer une augmentation significative de la productivité ou des économies de coûts, sans que toute l'entreprise ne soit entièrement digitalisée.

Dans le cadre de son activité traditionnelle en matière de conseil, la SCH, en tant que généraliste, signale les opportunités non utilisées dans les processus et produits numériques et, le cas échéant, établit des contacts avec les prestataires correspondants.

## Mandats

Durant l'année sous revue, 62 mandats ont été traités, avec un potentiel d'investissements de CHF 454 mios, équivalent à celui de l'année précédente.

Avec 29 mandats, un peu moins de la moitié concerne le canton du Valais avec un volume d'investissements attendu de CHF 205 mios (45%). Le canton des Grisons se situe en deuxième position avec un volume d'investissements de CHF 96 mios (7 mandats), devant le canton de Berne avec CHF 82 mios (7 mandats). Avec 5 mandats et un volume d'investissements de CHF 13 mios, le Tessin reste en-dessous des valeurs de l'année précédente (7 mandats, CHF 39 mios de volume d'investissements), mais en tenant compte du fait que plusieurs projets ont été reportés en 2019. En Suisse romande, 5 mandats ont été traités, comme l'année précédente, avec également un volume d'investissements de CHF 13 mios.

Par secteur d'activités, 17 mandats représentaient des études de plausibilisation de projets et 8 autres des études de faisabilité. Le nombre d'évaluations classiques d'entreprises a toutefois presque diminué de moitié par rapport à l'année précédente, avec 13 mandats. La demande d'évaluations de conformité aux termes de la loi fédérale sur l'acquisition d'immeubles par des personnes à l'étranger (LFAIE) et de la législation sur les résidences secondaires (LRS) n'a pas diminué. Avec 11 mandats, elles sont certes inférieures en chiffres absolus, mais ce nombre n'inclut pas les demandes dans le cadre de la clause des 50% de la LRS, qui n'ont pas fait l'objets de mandats, du fait que la conformité avec les exigences légales faisait indiscutablement défaut.

Le programme d'impulsion «Arc jurassien» ne s'est pas réalisé. Les activités en relation avec ce projet ont néanmoins permis d'augmenter la notoriété de la SCH dans la région.

## Nachhaltigkeit

Das vergangene Jahr hat wiederum gezeigt, dass diejenigen Betriebe und Projekte die grössten Erfolgchancen haben, die alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen bestmöglich bearbeiten.

Dies beginnt mit der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit, welche im Rahmen der Beratungstätigkeit durch die SGH oftmals Schwerpunktthema ist, beispielsweise bei einer Unternehmensbewertung nach der DCF-Methode, welche im Rahmen einer geplanten Nachfolgeregelung durchgeführt wird, oder als Grundlage für eine Bankfinanzierung dienen soll.

Aber auch die ökologische und gesellschaftliche Nachhaltigkeit ist nicht minder zu gewichten. Die Hotellerie ist von den hochaktuellen Umweltthemen stark betroffen. Sei es aufgrund neuer Vorschriften oder Abgaben oder aufgrund entsprechender Gästeerwartungen. Gerade hier eröffnet die Digitalisierung auch neue Chancen.

Durch eine kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeitenden bleibt das Beratungsteam der SGH nah am Geschehen, um bei einem erkannten Bedarf dem Auftraggeber entsprechende Impulse geben zu können.

## Ausblick

Im Jahr 2019 werden uns die Themen rund um die Digitalisierung weiter beschäftigen. Analog zur summarischen Beurteilung der gesellschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit sollen im Rahmen der Beratungstätigkeit neu auch Chancen rund um die Digitalisierung beurteilt und die Erkenntnisse dem Auftraggeber als Mehrwert zur Verfügung gestellt sowie, wo sinnvoll, Kontakte zu entsprechenden externen Fachkräften hergestellt werden.

Daneben werden uns Fragen rund um das ZWG und dessen Umsetzung sowie die voranschreitende Hybridisierung in der Branche weiter beschäftigen.

## Durabilité

L'année écoulée a de nouveau démontré que les entreprises et les projets qui intègrent au mieux les trois principes essentiels de durabilité ont les meilleures chances de succès.

Cela commence par la durabilité économique, qui est souvent au centre des activités de conseil de la SCH, par exemple lors d'une évaluation d'entreprise selon la méthode DCF, réalisée dans le cadre d'une succession ou comme base d'un financement bancaire.

Mais la durabilité environnementale et la durabilité sociétale ne doivent pas être sous-estimées. L'hôtellerie est fortement concernée par les questions environnementales actuelles. Que ce soit en raison de nouvelles réglementations ou de taxes, ou en raison des attentes des clients. C'est précisément là que la numérisation ouvre également de nouvelles perspectives.

Par la formation continue de ses collaborateurs, l'équipe de conseil de la SCH reste proche de l'actualité afin de pouvoir donner au client les impulsions correspondantes à ses besoins.

## Perspectives

En 2019, nous continuerons de traiter les thèmes relatifs à la numérisation. À l'instar de l'évaluation sommaire de la durabilité sociétale et environnementale, les activités de conseil visent également à évaluer les chances de la digitalisation et à mettre les résultats à la disposition du client comme valeur ajoutée et, le cas échéant, à établir des contacts avec les spécialistes externes correspondants.

En outre, nous serons toujours occupés par les questions liées à la LRS et à sa mise en œuvre, ainsi qu'à l'hybridation en cours dans le secteur.

# Der Teufelhof Basel – Die Erfolgsgeschichte fortschreiben

**Um was geht es?** Mitten in der Basler Altstadt, am Leonhardsgraben, befindet sich ein besonderes Hoteljuwel, welches in diesem Jahr sein dreissigstes Jubiläum feiert: Das Gast- und Kulturhaus «Der Teufelhof». Die zwei historischen Stadthäuser aus dem 18. Jahrhundert, das Galeriehotel und das Kunsthôtel, dessen Gästezimmer zugleich von den Künstlern individuell gestaltete, bewohnbare Kunstwerke darstellen, sind nur ein Teil eines Mikrokosmos in welchem Kunst, Kultur und Genuss erlebbar wird.

Nebst dem Hotelbetrieb, den Restaurants Atelier und Bel Etage, der Bar & Kaffee zum Teufel zählen auch ein eigenes Theater, eine Weinhandlung und eine Brauerei zum Betrieb. Rechtzeitig zum Jubiläum beschenkt sich der Teufelhof in diesem Jahr gleich selbst: Im Frühjahr ist die Eröffnung des «SET Hotel.Residence by Teufelhof Basel» auf der gegenüberliegenden Strassenseite geplant, wo zusätzliche Übernachtungsmöglichkeiten mit hoher Nutzerviabilität, zum Beispiel auch für Longstay-Gäste, das bestehende Angebot ergänzen werden.

**Rolle der SGH?** Bereits seit mehreren Jahren darf die SGH den Teufelhof mit ihren Beratungsdienstleistungen begleiten. Nebst «klassischen» Unternehmensbewertungen, im Sinne einer Standortbestimmung oder für die Neuregelung der Bankfinanzierung, konnte sich die SGH im Jahr 2015 erstmals mit einer möglichen Erweiterung des Betriebs um ein Mietobjekt auf der gegenüberliegenden

Strassenseite befassen. Die Idee, welche von Beginn weg zu überzeugen vermochte, wurde in der Folge laufend präzisiert, optimiert und durch die SGH nochmals beurteilt. Nun, vier Jahre später, ist es soweit: Das «SET Hotel.Residence by Teufelhof Basel» wird eröffnet.

**Welche Wirkung?** Raphael Wyniger, Inhaber und Geschäftsleitung: «Die Studien der SGH haben unserem Business Plan für das neue Hotelprojekt die notwendige Plausibilität gegeben und waren mit unserem eigens erstellten Konzept für unsere Hausbank wichtige Entscheidungsgrundlagen, um das neue Hotelprojekt gleich vis-a-vis des Teufelhof mit zu finanzieren. Auch durch die Studie der SGH war für uns so die Realisierung überhaupt machbar. Für mich als Hotelier war es zudem eine wertvolle Unterstützung, um unsere Annahmen von einer unabhängigen Drittpartei kritisch hinterfragt zu haben, aber auch als Bestätigung, dass der eingeschlagene Weg der Richtige ist. Auch die Erkenntnisse der SGH Studien haben mich bestärkt, dieses Projekt zu realisieren.»



## Beratungsmandate

CHF	2014		2015	
Honorarertrag	643 000		648 000	
Dienstleistungssegment	Anzahl	Investitionen <sup>1</sup>	Anzahl	Investitionen <sup>1</sup>
Unternehmensbewertung	24	73 182 000	25	65 120 000
Machbarkeitsstudie	11	131 114 700	12	85 971 000
Plausibilisierung	4	136 200 000	4	145 080 000
Konformitätsgutachten	9	66 479 000	12	98 209 000
Impulsprogramm	1	–	2	–
Mietfragen	3	–	3	–
Finanzierungsberatung	1	3 510 000	–	–
Finanzierungsprüfungen für Kantone	9	21 700 000	18	58 142 000
Diverses	10	–	5	–
<b>Total</b>	<b>72</b>	<b>432 185 700</b>	<b>81</b>	<b>452 522 000</b>
Kundensegment	Anzahl	Investitionen <sup>1</sup>	Anzahl	Investitionen <sup>1</sup>
Hotelier	27	166 391 000	37	231 903 000
Investoren	29	218 494 700	30	199 069 000
Banken	–	–	1	–
Öffentliche Hand	7	47 300 000	8	21 550 000
Hotelgruppe	–	–	–	–
Treuhänder	–	–	–	–
Diverses	9	–	5	–
<b>Total</b>	<b>72</b>	<b>432 185 700</b>	<b>81</b>	<b>452 522 000</b>
Regionen	Anzahl	Investitionen <sup>1</sup>	Anzahl	Investitionen <sup>1</sup>
Graubünden	10	102 305 700	13	47 435 000
Bern	4	82 400 000	5	43 328 000
Zentralschweiz	8	34 700 000	4	33 760 000
Wallis	28	141 090 000	30	124 274 000
Nord- / Ostschweiz	14	54 660 000	13	180 430 000
Westschweiz	5	3 350 000	10	17 270 000
Tessin	3	13 680 000	6	6 025 000
<b>Total</b>	<b>72</b>	<b>432 185 700</b>	<b>81</b>	<b>452 522 000</b>

<sup>1</sup> Die Investitionssummen werden nur angegeben, wenn das Gutachten eine Grundlage für die mögliche Realisierung des betreffenden Projektes bildet. Es handelt sich dabei um indikative Informationen.



2016		2017		2018	
516 000		481 000		375 000	
Anzahl	Investitionen <sup>1</sup>	Anzahl	Investitionen <sup>1</sup>	Anzahl	Investitionen <sup>1</sup>
34	136 064 000	25	58 690 000	13	8 500 000
11	89 433 000	6	56 953 960	8	120 083 000
6	82 006 000	4	15 630 000	17	257 340 000
6	–	17	229 490 000	11	48 444 000
2	–	1	–	–	–
2	–	1	–	1	–
3	8 330 000	2	3 490 000	–	–
12	31 478 000	19	96 042 000	5	19 370 000
11	–	3	–	7	–
<b>87</b>	<b>347 311 000</b>	<b>78</b>	<b>460 295 960</b>	<b>62</b>	<b>453 737 000</b>
Anzahl	Investitionen <sup>1</sup>	Anzahl	Investitionen <sup>1</sup>	Anzahl	Investitionen <sup>1</sup>
38	125 225 000	28	30 590 000	28	77 190 000
27	192 555 000	35	394 325 960	23	341 214 000
2	–	3	–	1	30 700 000
8	29 531 000	9	35 380 000	6	4 633 000
2	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–
10	–	3	–	4	–
<b>87</b>	<b>347 311 000</b>	<b>78</b>	<b>460 295 960</b>	<b>62</b>	<b>453 737 000</b>
Anzahl	Investitionen <sup>1</sup>	Anzahl	Investitionen <sup>1</sup>	Anzahl	Investitionen <sup>1</sup>
12	53 415 000	11	10 563 960	7	95 820 000
11	130 360 000	15	86 470 000	7	81 730 000
6	16 630 000	6	7 840 000	5	3 400 000
26	44 782 000	22	303 339 000	29	204 684 000
18	83 804 000	12	9 200 000	4	41 970 000
7	500 000	5	4 033 000	5	13 100 000
7	17 820 000	7	38 850 000	5	13 033 000
<b>87</b>	<b>347 311 000</b>	<b>78</b>	<b>460 295 960</b>	<b>62</b>	<b>453 737 000</b>

# Wissenstransfer & interne Projekte

Wir sind überzeugt, dass Wissenstransfer und -aufbau ein immer wesentlicherer Bestandteil der Beherbergungsförderung sein wird, mit Themen wie Digitalisierung, Produktivität, Unternehmertum.

## Transfert de savoir & projets internes

Nous sommes persuadés que le transfert et le développement de savoir constitueront une part croissante du soutien à l'hébergement, avec des thèmes comme la numérisation, la productivité, l'entrepreneuriat.

### Hotel Finance Forum HFF / hotelleriesuisse

Angesichts der Vielzahl und auch der zeitlichen Konzentration von Anlässen, Foren, Events usw. in der Tourismusbranche wurde auf das HFF im Herbst 2018 verzichtet. Anstelle dessen haben wir den Impuls-Nachmittag von hotelleriesuisse im November unterstützt. Unter dem Stichwort «Future Rooms» wurden drei Workshops angeboten mit der Thematik: Wo finden sich die relevanten Stellschrauben im eigenen Betrieb, um sein Business zukunftsfähig zu halten und weiterzuentwickeln?

Ein weiteres Beispiel für die Zusammenarbeit im Bereich Wissenstransfer mit hotelleriesuisse ist die zehnte Ausgabe des «Jahrbuch der Schweizer Hotellerie», mit Fokus auf die Kennzahlen und die Entwicklungen der Hotellerie. Den Berufsleuten der Branche bietet es eine Vielzahl an Informationen für ihre Analysen und Entscheidungen. Studenten, Medien und Partnern aus Gesellschaft, Politik und Wirtschaft zeigt es die verschiedenen Facetten des Wirtschaftszweigs Hotellerie und Tourismus.

### Hotel Finance Forum HFF / hotelleriesuisse

Compte tenu du grand nombre et de la concentration d'événements, de forums, de manifestations, etc. dans l'industrie du tourisme, il a été renoncé à l'HFF en automne 2018. En lieu et place nous avons soutenu «l'après-midi d'impulsion» organisé par hotelleriesuisse en novembre. Sur le sujet de «Future Rooms», trois ateliers ont été proposés sur la thématique: Où trouver les leviers pertinents à l'interne pour assurer l'avenir de l'entreprise et la développer davantage?

La dixième édition de «L'annuaire de l'hôtellerie suisse» est un autre exemple de coopération avec hotelleriesuisse dans le domaine du transfert de savoir. L'accent est mis sur les chiffres clés et les évolutions de l'industrie hôtelière. Il fournit aux professionnels de la branche de nombreuses informations pour leurs analyses et leurs décisions. Il présente les différentes facettes de l'hôtellerie et du tourisme aux étudiants, aux médias et aux partenaires de la société, de la politique et de l'économie.

## Hotel Innovations Award HIA

Der 2016 durch die Trägerschaft von Gastrosuisse und SGH lancierte Unternehmerwettbewerb fand im 2018 zum dritten Mal statt, unterstützt durch die drei Partner: Schweizer Berghilfe, Magazin Hotelier und GastroJournal.

Der Wettbewerb richtet sich an Betreiber von kleineren und mittleren Hotels und beabsichtigt, die vielversprechendsten Geschäftsmodelle zu prämiieren und bei der konkreten Umsetzung zu helfen. Es geht nicht nur um die besten Konzepte, sondern um konkrete, umsetzbare und inspirierende Projekte, welche man auch als Gast geniessen möchte. Im Vordergrund stehen der Wille, die Fähigkeit und der Innovationsgeist sich nachhaltig am Markt zu orientieren.

Damit ist der HIA eine indirekte Förderung zur Stimulierung des Unternehmertums.

Die Kriterien zur Bewertung der Wettbewerbseinlagen durch eine Jury sind: Originalität des Geschäftsmodells, Gästenutzen und Gästemehrwert, effektive und kurzfristige Realisierbarkeit des Projektes, regionale Stärkung der Wertschöpfung, Wirtschaftlichkeit und Tragbarkeit.

Als Gewinner 2018 wurde das Projekt Nestwood in Nax, Gemeinde Mont-Noble, gekürt. Ferien in den Bäumen, mitten in der Natur, im vollen Respekt des Terroir-Prinzipes. Ein gutes Beispiel von Innovation durch Emotion.

Der Preis wird in Form eines Umsetzungs-Coachings für die Konkretisierung des Geschäftsmodells vergeben.

## Externe Schulungen

Mitarbeiter der SGH nahmen verschiedene Lehraufträge sowie Mandate an Fachhochschulen und Höheren Fachschulen wahr. Insbesondere wird seit 2018 der Controlling Kurs im Rahmen der Management Accounting Ausbildung im 4. Semester an der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern SHL im Aufbau mitgestaltet und unterrichtet.

Zudem gab es aktive Austausche und Präsentationen bei Banken und Branchenverbänden zu Fragen betreffend Bewertung und Finanzierung in der Hotellerie.

## Generalversammlung

Am 21. Juni 2018 haben wir in Zürich unsere 51. Generalversammlung abgehalten. Anwesend waren 200 Genossenschafter, Vertreter des Tourismus, der Wirtschaft und der Politik.

Prof. Dr. Thomas Bieger, Präsident der Verwaltung der SGH, betonte, dass Digitalisierung der Treiber ver-

## Hotel Innovations Award HIA

Le concours lancé en 2016 sous le parrainage de Gastro-Suisse et de la SCH a eu lieu pour la troisième fois en 2018, soutenu par les trois partenaires: Aide Suisse aux Montagnards, Magazine Hotelier et GastroJournal.

Le concours s'adresse aux exploitants de petits et moyens hôtels et vise à récompenser les modèles d'affaires les plus prometteurs et à les aider dans leur mise en œuvre. Il ne s'agit pas uniquement des meilleurs concepts, mais de projets concrets, avec beaucoup d'inspiration et réalisables, dont on aimerait aussi profiter en tant que client. L'accent est mis sur la volonté, la capacité et l'esprit d'innovation pour s'orienter durablement sur le marché.

L'HIA est donc un soutien indirect visant à stimuler l'esprit d'entreprise.

Les critères d'évaluation du concours par un jury sont: originalité du modèle d'affaires, utilité et plus-value pour le client, réalisation effective et à court terme du projet, renforcement régional de la valeur ajoutée, rentabilité et viabilité financière.

Le gagnant en 2018 est le projet Nestwood à Nax, commune de Mont-Noble. Vacances dans les arbres, au milieu de la nature, dans le respect complet du principe du terroir. Un exemple parfait de l'innovation par l'émotion.

Le prix est attribué sous forme d'un coaching de mise en œuvre pour la concrétisation du modèle d'affaires.

## Formation externe

Des collaborateurs de la SCH ont assumé diverses missions d'enseignement ainsi que des mandats dans les Ecoles spécialisées et les Hautes écoles spécialisées. En particulier, depuis 2018, un cours sur le contrôle de gestion a été développé et donné dans le cadre de la formation en comptabilité de gestion au cours du 4<sup>e</sup> semestre à l'Ecole hôtelière suisse de Lucerne SHL.

En outre, des échanges et des présentations ont eu lieu avec des banques et des associations professionnelles sur des questions relatives à l'évaluation et au financement dans le secteur hôtelier.

## Assemblée générale

Le 21 juin 2018, nous avons tenu notre 51<sup>ème</sup> assemblée générale. 200 coopérateurs, représentants du tourisme, de l'économie et de la politique étaient présents.

Le Prof. Dr. Thomas Bieger, président de la SCH, a souligné que la numérisation est le moteur de plusieurs grandes tendances, allant des nouveaux modèles d'affaires aux clients transparents. En comparaison avec

schiedener Megatrends ist, von neuen Geschäftsmodellen bis zum gläsernen Kunden. Im Vergleich zu anderen Branchen war der Tourismus immer ein «First Mover», z.B. bei der Entwicklung von ersten Buchungsplattformen. Welche andere Branche hat denn schon solche Disruptoren (wie z.B. Uber und Airbnb) er- und überlebt? Die Vision ist, dass der Tourismussektor, wie schon bei den letzten technologischen Schüben, eine Vorreiterrolle annimmt und ein Vorbild für Kundenorientierung und Produktivität wird.

Es wurde auch die Vision zur mittel- und langfristigen Weiterentwicklung der SGH aufgezeigt. Im Vordergrund steht dabei, wie die SGH verstärkt als Hauptansprechpartner, oder «Single point of contact» (Kompetenz-, Beratungs- und Finanzierungsplattform) für die Beherbergungsförderung, entlang der beherbergungsbezogenen Wertschöpfungs- und Dienstleistungskette, positioniert werden kann. Angestrebt wird, insbesondere die Anschlussfinanzierungen und -beratungen zur Umsetzung von Geschäftsmodellen und -prozessen zu gestalten, sowie Investitionen in Bezug auf neue Beherbergungsformen zu fördern. Zudem sollen Möglichkeiten zur Finanzierung von Investitionen in Bezug auf die Digitalisierung, z.B. die Automatisierung von Geschäftsprozessen und Dienstleistungen (Roboterisierung), geprüft werden.

Unter dem Titel «Crowdfunding: Teil der Lösung für die Finanzierung von Tourismusprojekten oder nur Illusion?» konnten Mag. Wolfgang Kleemann, Generaldirektor der Österreichischen Hotel und Tourismusbank ÖHT, und Prof. Dr. Kerstin Wagner, HTW Chur, Pro und Contra dieses Instrumentes kontrovers besprechen, auch am Beispiel der We4Tourism-Plattform in Österreich.

## Öffentlichkeitsarbeit

Die Verwaltung der SGH hält ihre jährliche, zweitägige Strategiesitzung jeweils in einer Tourismusregion ab. Im 2018 fand sie in Murten statt. Dabei bot sich die Gelegenheit zum wertvollen Austausch mit Vertretern aus Beherbergung, Gastronomie, Politik, Regionalentwicklung und Wirtschaft des Kantons Freiburg und der 3-Seen Region.

Mit dem Einsitz im Vorstand der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete SAB und im Beirat des Schweizer Tourismus-Verbandes STV ist die SGH in wertvolle Netzwerke der Beherbergungswirtschaft eingebunden. Zudem ist die SGH auch Teilnehmerin an einem jährlichen «Spitzengespräch Tourismus» mit Vertretern der Schweizerischen Bankiervereinigung und hotelleriesuisse, wo ein sachlicher und zielorientierter Austausch stattfindet.

Die Direktion war regelmässig bei Anlässen der Branchenverbände und der regionalen Entwicklungsorganisationen anwesend, um dort die Förderpolitik und

d'autres secteurs, le tourisme a toujours été un «First Mover», par exemple dans le développement des premières plateformes de réservation. Quelle autre branche a déjà subi et survécu à de telles disruptions (comme Uber et Airbnb)? La vision est que le secteur du tourisme assume un rôle de pionnier, comme lors des récentes évolutions technologiques et devienne un modèle pour l'orientation client et la productivité.

La vision du développement à moyen et long terme de la SCH a également été présentée. L'accent est porté sur la manière dont la SCH peut davantage se positionner en tant qu'interlocuteur principal, ou de «Single point of contact» (plate-forme de compétences, de conseil et de financement) pour l'encouragement du secteur de l'hébergement tout au long de la chaîne de valeur et de services liée à la branche. L'objectif est notamment d'assurer le relais et le suivi des financements et du conseil pour la mise en œuvre de modèles et de processus d'affaires, ainsi que de promouvoir les investissements dans de nouvelles formes d'hébergement. En outre, il s'agit d'étudier les possibilités de financer des investissements dans la numérisation, par exemple l'automatisation des processus et des services de l'entreprise (robotisation).

Sous le titre «Crowdfunding: Partie de la solution pour le financement de projets touristiques ou simple illusion?» Mag. Wolfgang Kleemann, Directeur général de la Banque autrichienne de l'hôtellerie et du tourisme ÖHT, et la Prof. Dr Kerstin Wagner, HTW Coire, ont pu disserter de manière controversée sur le pour et le contre de cet instrument, en s'appuyant également sur l'exemple de la plate-forme We4Tourism en Autriche.

## Relations publiques

L'Administration de la SCH tient sa séance stratégique annuelle de deux jours chaque fois dans une région touristique. En 2018, elle s'est déroulée à Morat. Ce fut l'occasion d'échanges précieux avec des représentants de la branche de l'hébergement, de la gastronomie, de la politique, du développement régional et de l'économie du canton de Fribourg et de la région des 3 lacs.

Avec une présence au comité du Groupement Suisse pour les régions de montagne (SAB) et au Conseil consultatif de la Fédération Suisse du Tourisme FST, la SCH est ancrée dans de précieux réseaux de l'économie de l'hébergement. La SCH participe aussi à une rencontre annuelle avec des responsables de l'Association Suisse des Banquiers et d'hotelleriesuisse, où ont lieu des échanges sur des thèmes importants pour le tourisme.

La direction a été régulièrement présente lors d'événements organisés par les associations de la branche et les organisations régionales de développement, afin de présenter la politique et les instruments de

-instrumente zu Gunsten der Beherbergungsakteure zu präsentieren. Sie hat sich auch in diversen Arbeitsgruppen und Workshops des SECO im Rahmen der Umsetzung der Tourismusstrategie und der Regionalpolitik einbringen können.

Ein enger Kontakt wurde mit der ÖHT aufgebaut, der die Möglichkeit zu einem aktiven und wertvollen Erfahrungsaustausch bietet.

## Beschaffungswesen

Die SGH ist seit Inkrafttreten der Fassung RVOV vom 30. Juni 2010 verpflichtet, den Anwendungsbereich des 3. Kapitels der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) einzuhalten.

Seither wurden die bestehenden Aufträge analysiert, der Handlungsbedarf ermittelt, das fachspezifische Wissen aufgebaut und die laufenden Prozesse und Einkäufe angepasst.

Im 2018 wurden erste Vorbereitungen für eine zukünftige öffentliche Ausschreibung eines Miet- & Wartungsauftrags von IT-Hardware vorgenommen.

## Nachhaltigkeit

Im Bereich der Nachhaltigkeit liegt der Schwerpunkt der Tätigkeiten in der Dimension der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit fördert die SGH überbetriebliche Gemeinschaftseinrichtungen, die zur Verbesserung der Attraktivität der Beherbergungsbranche und zur Stärkung der Wertschöpfungsketten und der Arbeitsplätze dienen. Da es im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit bereits zahlreiche Fördermittel und Rahmenbedingungen gibt, fährt die SGH keine autonome Politik. Mit ihrem spezifischen Wissen und in Ergänzung zu den bestehenden Instrumenten nimmt die SGH ihre Rolle bei der Umsetzung von nachhaltigen Projekten wahr. Gemäss Gesetz kann die SGH Renovationen zum Abbau baulicher Hindernisse für Personen mit eingeschränkter Mobilität mitfinanzieren.

Die SGH engagiert sich auf regionaler und kantonalen Ebene, besonders mit Beratungs- und Wissenstransferleistungen, zur Stärkung der Wertschöpfungskette. Dies soll wo möglich in Koordination mit den kantonalen und regionalen Förderstrukturen und -instrumenten erfolgen. Diese nachhaltige Stärkung wird bei der Mitfinanzierung von grösseren Projekten und regionalen Vorhaben besonders beachtet.

Die Gutachten der Beratung weisen regelmässig, neben dem Hauptbestandteil der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit, auf die soziale und ökologische Nachhaltigkeit des Betriebes hin und verweisen auf Optimierungsmassnahmen.

soutien en faveur des acteurs de l'hébergement. Elle a également participé à divers groupes de travail et ateliers du SECO dans le cadre de la mise en œuvre de la stratégie touristique et de la politique régionale.

Un contact étroit a été établi avec l'ÖHT, ce qui offre une possibilité d'échanges d'expériences actifs et précieux.

## Marchés publics

Depuis l'entrée en vigueur de la version du 30 juin 2010 de l'OLOGA, la SCH est tenue de respecter le domaine d'application du chapitre 3 de l'ordonnance sur les marchés publics (OMP).

Depuis lors, les contrats existants ont été analysés, le besoin d'actions identifié, les connaissances spécialisées acquises et les processus en cours et les achats ont été adaptés.

En 2018, les premiers préparatifs en vue d'un futur appel d'offres pour une commande de location et de maintenance du matériel informatique ont été effectués.

## Durabilité

En matière de durabilité, le focus est porté sur la dimension économique. Dans le domaine de la durabilité sociale, la SCH soutien des infrastructures interentreprises qui participent à l'amélioration de l'attractivité du secteur et au renforcement de la chaîne de valeurs et des places de travail. Compte tenu des instruments de soutien et des conditions cadres existants pour la durabilité environnementale, la SCH ne mène pas une politique autonome. Avec ses compétences spécifiques et en complémentarité aux instruments existants, la SCH assume son rôle pour la réalisation de projets durables. Selon la loi, la SCH peut explicitement cofinancer des travaux pour l'élimination des barrières architecturales nuisant aux personnes à mobilité réduite.

La SCH s'engage au niveau régional et cantonal, notamment par ses activités de conseil et de transfert de savoir, pour un renforcement de la chaîne de valeurs touristique, si possible en coordination avec les instruments et organismes de soutien cantonaux et régionaux. Cet objectif de renforcement durable est aussi pris en considération lors de cofinancements de projets d'envergure ou d'importance régionale.

Les rapports d'expertises du Conseil attirent régulièrement l'attention sur la durabilité sociale et écologique, en plus de l'élément principal de durabilité économique, et proposent des mesures d'optimisation.



Durch eine aktive Förderung der beruflichen und persönlichen Entwicklung der Mitarbeitenden verfolgt die SGH den Aufbau von marktgerechten Kompetenzen und stärkt ihre Attraktivität als Arbeitgeberin.

Im Rahmen der Erneuerung des Q1-Gütesiegels des Qualitäts-Programms des Schweizer Tourismus-Verbandes STV wurden diverse Massnahmen zur Energieeffizienz und zum Arbeitsklima (Elektrosmog) definiert.

Die Print-Publikation des vorliegenden Geschäftsberichtes entspricht den Anforderungen von diversen Labels, welche im Impressum abgebildet sind.

Par un soutien actif au développement professionnel et personnel de ses collaborateurs, la SCH vise au renforcement de compétences conformes aux attentes du marché et de son attractivité comme employeur.

Dans le cadre du renouvellement du label Q1 du programme qualité de la Fédération Suisse du Tourisme FST, différentes mesures d'efficacité énergétique et liées aux conditions de travail (électrosmog) ont été définies.

La publication imprimée de ce rapport annuel répond aux exigences de divers labels, mentionnés dans l'impression.



## Maetz Lodge & Dine, Flumserberg – Eine neue Hotelgeneration

**Um was geht es?** Das 1974 eröffnete Hotel Garni Mätzwiese in Flumserberg ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Die Hotelinfrastruktur des Familienbetriebs mit 15 Zimmern ist für einen wirtschaftlichen Betrieb zu klein geworden und die Ausstattung entspricht nicht mehr den heutigen Gästeansprüchen.

Für den Gourmetkoch Michael Bless, welcher das Hotel in Zukunft von seinen Eltern übernehmen wird, war von Anfang an klar, dass eine vollständige Schliessung und Umnutzung des Betriebs keine Option ist, obwohl eine rechtsgültige Baubewilligung noch vor Inkrafttreten des Bundesgesetzes über Zweitwohnungen (ZWG) am 1. Januar 2016 vorlag. Stattdessen orientierte er sich vorwärts und entwickelte das Projekt MAETZ Lodge & Dine, welches einen Ersatzneubau für das Hotel Garni Mätzwiese im 3\* Segment mit 32 Zimmern sowie ein Wohnhaus mit 10 Wohneinheiten, wovon 4 als Zweitwohnungen zwecks Querfinanzierung des Hotelprojekts verkauft werden sollen, vorsieht.

**Rolle der SGH?** 2013 wurde im Rahmen des Impulsprogramms Heidiland für das Hotel Garni Mätzwiese im Sinne einer Standortbestimmung eine individuelle Betriebsanalyse durch die SGH durchgeführt. Es zeichnete sich ab, dass auf Basis der gegebenen Infrastruktur eine wirtschaftlich erfolgreiche Fortführung des Betriebs kaum

mehr möglich sein wird. Mit Blick auf die anstehende Nachfolgeregelung erarbeitete die Familie Bless in der Folge verschiedene Zukunftsszenarien, die auch eine vollständige Betriebsaufgabe oder einen Relaunch als reinen Restaurationsbetrieb thematisierten.

Letztendlich kristallisierte sich das heutige Projekt MAETZ Lodge & Dine aus wirtschaftlicher Sicht, gekoppelt mit der gesellschaftlichen Verantwortung gegenüber der Destination heraus, was die SGH im Rahmen eines Konformitätsgutachtens zum ZWG im Jahr 2018 bestätigte.

**Welche Wirkung?** Michael Bless, Projektinitiant: «Auf dem Weg zum heutigen Hotelprojekt MAETZ Lodge & Dine war die SGH immer eine wichtige Stütze. Bei der Suche nach Investoren sowie bei Gesprächen mit Banken zählte das Gutachten zu den wichtigsten Unterlagen, welche beachtet wurden und die Machbarkeit unseres Projektes bestätigten.

Mir als Projektinitiator vermittelte das Gutachten immer ein gutes Gefühl, dadurch dass das Gutachten meine eigenen Berechnungen stützte. Die Zusammenarbeit mit den Beratern war immer sehr konstruktiv und angenehm. Dank der kritischen Beurteilung konnte sich das Projekt weiterentwickeln. Wir hoffen, dank der guten Zusammenarbeit der SGH das Projekt MAETZ Lodge & Dine im Jahr 2020 umsetzen zu können».

# Risikobeurteilung

Die SGH ist zu einer ordentlichen Revision verpflichtet (Art. 20 Abs. 3 SGH Verordnung).

Der Lagebericht gibt u.a. Aufschluss über die Durchführung einer Risikobeurteilung.

## Appréciation des risques

La SCH est soumise à une révision ordinaire (art. 20 al. 3 Ordonnance SCH). Le rapport annuel informe notamment sur la réalisation d'une évaluation des risques.

### Grundsätze

Die jährliche Risikobeurteilung befasst sich mit den gegenwärtig bestehenden oder in einem Zeithorizont von 12–18 Monaten zu erwartenden Risiken. Nur die grösseren Risiken werden bewertet, nicht diejenigen, die zu den alltäglichen operativen Managementaufgaben gehören. Als grössere Risiken werden diejenigen betrachtet, die entweder das Geschäftsergebnis oder die Ressourcen der Gesellschaft stark negativ beeinflussen können. Die Risikobeurteilung beinhaltet die Risikobewertung und das Risikomanagement; daraus werden die Controlling- und Reportingaufgaben sowie eventuelle besondere Massnahmen abgeleitet.

Die Verantwortung der Risikobeurteilung liegt bei der Verwaltung, die sich auf die Vorarbeiten des ACC stützt. Die Beurteilung der risikorelevanten externen Entwicklungen und die Überwachung der finanziellen Berichterstattung sowie des internen Kontrollsystems (IKS) gehören zu den Hauptaufgaben des ACC. Die Direktion leistet die Vorarbeiten im Auftrag des ACC und ist für die Umsetzungsmassnahmen zuständig. Sie ist auch für die Existenz und die Wirksamkeit des IKS sowie für ein optimales Kontrollumfeld verantwortlich.

### Prozesse

Die laufende Risikobeurteilung ist auf Stufe der Verwaltung integrierter Bestandteil der Strategiebeurteilung, des Businessplans, der Budget- und Reportingprozesse.

### Principes

L'appréciation annuelle des risques se concentre sur les risques existants actuels ou prévisibles dans un horizon de 12 à 18 mois. Seuls les risques importants sont évalués et pas ceux qui font partie des tâches opératives quotidiennes de la direction. Sont considérés comme risques importants ceux qui peuvent influencer très négativement soit le résultat, soit les ressources de la société. L'appréciation des risques comprend l'évaluation des risques et la gestion des risques; il en est déduit les travaux de contrôle et de rapports et d'éventuelles mesures spéciales à prendre.

La responsabilité de l'appréciation des risques est du ressort de l'Administration, qui s'appuie sur le travail préparatoire de l'ACC. Les tâches principales de l'ACC comprennent l'évaluation de l'évolution des risques exogènes déterminants, la surveillance des rapports financiers et du système de contrôle interne (SCI). La direction fournit les travaux préparatoires sur mandat de l'ACC et est responsable pour la mise en œuvre des mesures. Elle est également responsable pour la conception et l'efficacité du SCI ainsi que pour un environnement d'audit optimal.

### Procédures

Au niveau de l'Administration, l'appréciation constante des risques est partie intégrante de l'évaluation stratégique, du Businessplan, et des procédures de budgét-

Auf der operativen Stufe bestehen bei den wesentlichsten Arbeitsprozessen Kontrollsysteme und dokumentierte Reportings.

Zweimal im Jahr findet ein SECO Reporting mit einem Controlling-Gespräch statt. Es werden auch die Marktlage und die politischen Rahmenbedingungen besprochen und evaluiert.

Die Budgeterstellung findet in zwei Phasen statt. Im Sommer wird ein Rahmenbudget genehmigt, welches dann zum Budget des folgenden Jahres führt.

Quartalsweise wird zu Händen der Verwaltung ein umfassender MIS-Bericht mit einer detaillierten finanziellen Übersicht erstellt.

Im Bereich Finanzierung werden laufende interne Kontrollen getätigt. Die Entwicklung der Darlehenszinsen wird regelmässig verfolgt. Marktlage, Wirtschaftsprognosen, Zinspolitik der Banken, Liquidität am Markt sowie unsere Geschäftsziele werden miteinbezogen. Die Risikobeurteilung und -bewirtschaftung der Darlehen erfolgt gemäss den Angaben im Bericht der Finanzierung und im Anhang der Jahresrechnung. Das Vier-Augenprinzip und die Trennung zwischen Kundenbetreuer und Kreditadministration gehören zu den Standards.

Im Bereich Beratung führt der Bereichsleiter ein Reportingsystem, welches eine Überwachung der einzelnen Geschäfte vom Auftrag bis zum Abschluss ermöglicht.

Beim Anlagegeschäft findet eine konsequente Aufgaben- und Verantwortungstrennung statt. Der Leiter Rechnungswesen erstellt quartalsweise ein Anlagereporting zu Händen des IPC und der Direktion. Die Direktion erstellt quartalsweise einen Controllingbericht zu Händen des IPC.

Alle Auszahlungen bedürfen zwei autorisierte Unterschriften. Die Auszahlung der Löhne wird von einer externen Firma vorbereitet und von der Direktion freigegeben.

Die externe Kommunikation wird in gegenseitiger Absprache vom Präsidenten und vom Direktor wahrgenommen. Die für die Tourismus- und Beherbergungsbranche wichtigsten Medien werden regelmässig verfolgt.

sation et de rapports. Au niveau opérationnel, les principales procédures de travail font l'objet de systèmes de contrôle et de rapports documentés.

Deux fois par an a lieu un rapport SECO avec un entretien de contrôle. La situation du marché et les conditions cadres politiques y sont également évaluées.

L'établissement du budget se fait en deux phases. En été un budget cadre est accepté, qui conduit ensuite au budget de l'année suivante.

Chaque trimestre, un rapport MIS complet est établi à l'attention de l'Administration, avec un aperçu financier détaillé.

Des contrôles internes continus sont effectués dans le domaine des financements. L'évolution des taux d'intérêts pour les prêts est régulièrement suivie. La situation du marché, les perspectives économiques, la politique d'intérêts des banques, la liquidité sur le marché ainsi que nos objectifs de politique d'affaires sont pris en considération. L'appréciation des risques sur prêts et leur gestion se font selon les indications mentionnées dans le rapport Financement et dans l'annexe aux comptes annuels. Le principe des « quatre yeux » et la séparation des tâches entre les conseillers clients et l'administration des crédits font partie des standards.

Dans le domaine du Conseil, le responsable de département gère un système de rapports qui permet une surveillance de chaque affaire, du mandat à la conclusion.

Dans les activités de placement, une séparation systématique des tâches et des responsabilités est assurée. Trimestriellement, le responsable de la comptabilité établit un rapport de placement à l'attention de l'IPC et de la direction. La direction rédige un rapport de contrôle trimestriel à l'attention de l'IPC.

Tous les paiements nécessitent deux signatures autorisées. Le paiement des salaires est préparé par une société externe et libéré par la direction.

La communication externe s'effectue d'entente entre le président et le directeur. Les médias les plus importants pour les secteurs du tourisme et de l'hébergement sont régulièrement suivis.

# Gesellschaftsorgane

Mitglieder der Verwaltung mit  
Amtdauer, beruflichem Hintergrund,  
Tätigkeit und Interessenbindungen

## Organes de la société

Membres de l'Administration avec durée  
de fonction, expérience professionnelle,  
activités et engagements actuels

**Prof. Dr. Thomas Bieger, St.Gallen** (26.04.1961)

2015 – 2019\*, Erstwahl 1999

Präsident

- Universität St. Gallen, St.Gallen – Rektor und Direktor des Instituts für systemisches Management und Public Governance und damit verbundene Mandate
- Jungfraubahn Holding AG, Interlaken – Präsident des Verwaltungsrates und damit verbundene Mandate

**Jean-Daniel Papilloud, Saint-Séverin/Conthey**

(30.11.1950)

2015 – 2019\*\*, 1<sup>ère</sup> élection 1994

Vice-président

- Banque Cantonale du Valais, Sion – Président du Conseil d'administration (jusqu'en mai 2018)
- Société Suisse des Explosifs SA, Brig-Glis – Membre du Conseil d'administration

**Gabriele Burn-Schulz, Krattigen** (20.08.1966)

2017 – 2019\*, Erstwahl 2017

- Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen – Mitglied der Geschäftsleitung
- Klimastiftung Schweiz, Zürich – Präsidentin des Stiftungsrates
- Schweizer Berghilfe, Adliswil – Mitglied des Beirates
- Verein Green Building Schweiz, Bern – Mitglied des Vorstands (bis Februar 2018)
- Zürcher Bankenverband, Zürich – Mitglied des Vorstands

- Bankenvereinigung Stadt St.Gallen, St.Gallen – Vizepräsidentin
- Ella & J. Paul Schnorf Stiftung, Zürich – Mitglied des Stiftungsrates

**Marco Huber, Lugano** (21.09.1962)

2015 – 2019\*\*, Erstwahl 2012

- Hotel Lido Seegarten, Lugano – Inhaber und Geschäftsführer

**Ariette Kammacher-Metry, Leuk Stadt** (02.05.1961)

2015 – 2019\*, Erstwahl 2008

- Pro Senectute Valais-Wallis, Visp – Sozialarbeiterin FH, Fachbereichsleitung Oberwallis, Sozialberatung und Mandate

**Pierre-André Michoud, Yverdon-les-Bains**

(04.12.1961)

2015 – 2019\*, 1<sup>ère</sup> élection 2008

- Hôtel du Théâtre, Yverdon-les-Bains – Hôtelier, propriétaire
- hotelleriesuisse, Berne – Vice-président
- Fondation de l'Ecole hôtelière de Lausanne, Lausanne – Vice-président du Conseil
- E.H.L. Holding SA, Lausanne – Vice-président du Conseil d'administration
- Groupe Hotela, Montreux – Membre des Comités et Conseils
- Union Patronale Suisse, Zürich – Membre du Comité de direction



**Patrik Scherrer, Säriswil** (29.04.1964)

2015 – 2019\*\*, Erstwahl 2015

- Hotel The Bristol, Bern – Betreiber
- Patrik Scherrer & Partner GmbH, Bern – Inhaber und Geschäftsführer
- BE! Tourismus AG, Bern – Mitglied des Verwaltungsrates
- Swiss Design Collection AG, Bern – Mitglied des Verwaltungsrates und Mitinhaber
- Golfo del Sole SpA, Follonica Italien – Präsident des Verwaltungsrates
- A1 Hotel- und Restaurant Grauholz AG, Ittigen – Mitglied des Verwaltungsrates
- Selnau Gastro AG, Zürich – Mitglied des Verwaltungsrates

**Jürg Stucki, Bern** (11.06.1954)

2015 – 2019\*\*, Erstwahl 1999

- Verein Berner Studentenlogierhaus, Bern – Präsident
- HSM Finanzierungs und Beratungs AG, Stansstad – Inhaber und Einzelverwaltungsrat

**Alois Vinzens, Domat/Ems** (06.05.1959)

2015 – 2019\*, Erstwahl 2013

- Graubündner Kantonalbank, Chur – CEO
- Privatbank Bellerive AG, Zürich – Präsident des Verwaltungsrates
- Albin Kistler AG, Zürich – Mitglied des Verwaltungsrates
- Pfandbriefzentrale der Schweiz. Kantonalbanken, Zürich – Vizepräsident des Verwaltungsrates
- Verband Schweiz. Kantonalbanken, Basel – Mitglied des Verwaltungsrates und des -Ausschusses
- TRUMPF Schweiz AG, Grösch – Mitglied des Verwaltungsrates und damit verbundene Mandate
- Wirtschaftsforum Graubünden, Chur – Präsident
- Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW Chur), Chur – Vizepräsident des Hochschulrates (bis Juni 2018)

Die Mandate werden nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit offengelegt; im Übrigen wird auf die öffentlich zugänglichen Quellen verwiesen.

Les mandats sont publiés selon le principe de l'importance relative. Par ailleurs, on se reportera aux sources publiées.

## Audit and Compensation Committee (ACC)

Präsident [Président](#)

**Alois Vinzens**, Domat/Ems

Mitglieder [Membres](#)

**Ariette Kammacher-Metry**, Leuk Stadt

**Patrik Scherrer**, Säriswil

## Credit and Risk Committee (CRC)

Präsident [Président](#)

**Jean-Daniel Papilloud**, Saint-Séverin/Conthey

Mitglieder [Membres](#)

**Pierre-André Michoud**, Yverdon-les-Bains

**Jürg Stucki**, Bern

**Marco Huber**, Lugano

## Investment & Placement Committee (IPC)

Präsident [Président](#)

**Jürg Stucki**, Bern

Mitglieder [Membres](#)

**Jean-Daniel Papilloud**, Saint-Séverin/Conthey

**Gabriele Burn-Schulz**, Krattigen

## Revisionsstelle [Organe de révision](#)

BDO AG, Zürich

vom Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung bestätigt

[Nomination confirmée par le Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche](#)

\* Gewählt vom Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung  
[Nommé par le Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche](#)

\*\* Gewählt von der Generalversammlung [Nommé par l'Assemblée générale](#)

## Zusammensetzung der Verwaltung Composition de l'Administration

Vertretung der Landessprachen

Représentation linguistique

D : 55.6 %    F : 22.2 %    I : 11.1 %    R : 11.1 %

Vertretung der Geschlechter

Représentation des genres

Männer Hommes : 77.8 %

Frauen Femmes : 22.2 %

Vertretung nach Branchen

Représentation par branche

Tourismus Tourisme : 33.3 %

Finanzen Finances : 44.4 %

Wissenschaft Université : 11.1 %

Divers : 11.1 %

## Direktion Direction

(Stand [Etat au](#) : 31.12.2018)

**Philippe Pasche**, Aigle

Direktor [Directeur](#)

- Groupement suisse pour les régions de montagne SAB, Berne – Membre du Comité
- Fédération suisse du tourisme FST, Berne – Membre du Conseil consultatif
- Advisory Board de l'Observatoire valaisan du tourisme, Sion – Membre (jusqu'en décembre 2018)
- Commune d'Aigle – Conseiller communal

**Peter Gloor**, Aarau Rohr

Leiter Finanzierung, Stellvertretender Direktor

[Responsable Financement](#), [Directeur adjoint](#)

- Platzgenossenschaft Brügglifeld, Aarau – Präsident der Verwaltung
- Stadion Aarau AG, Aarau – Mitglied des Verwaltungsrates

Die Mandate werden nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit offengelegt; im Übrigen wird auf die öffentlich zugänglichen Quellen verwiesen.

Les mandats sont publiés selon le principe de l'importance relative. Par ailleurs, on se reportera aux sources publiées.

# Ihre Ansprechpartner

## Vos interlocuteurs

### Direktion **Direction**

Philippe Pasche      Direktor  
Directeur

### Finanzierung **Financement**

Peter Gloor      Leiter Finanzierung  
Responsable Financement

Giles Zollinger      Finanzierungsberater  
Conseiller en Financement

Esther Baumgartner      Finanzierungsberaterin  
Conseillère en Financement

Jasmin Ott      Assistentin Finanzierung  
Assistante en Financement

Gabriela Hümbelin      Leiterin Kreditadministration  
Responsable Administration  
crédits

### Beratung **Conseil**

Matthias Bosshard      Leiter Beratung  
Responsable Conseil

Sabine Sonderegger      Unternehmensberaterin  
Conseillère d'entreprise

### Finanzen und Dienste

#### **Finances et Services**

Christoph Riser      Leiter Finanzen und  
Tresorerie  
Responsable Finances et  
Trésorerie

Margherita Chonia      Sachbearbeiterin Finanzen  
und Genossenschafter  
Collaboratrice Finances et  
Coopérateurs

Giuseppina Peroncini      Sachbearbeiterin Dienste  
Collaboratrice Services

Stand Etat au : 31.12.2018

# Vergütungsbericht

Das Vergütungsreglement der Verwaltung, von der Generalversammlung genehmigt, hat Gültigkeit für die Amtsperiode 2015 bis 2018.

## Rapport de rémunération

Le règlement de rémunération de l'Administration, approuvé par l'Assemblée générale, est valable pour la période 2015 à 2018.

Gestützt auf Art. 19 der Verordnung über die Förderung der Beherbergungswirtschaft hat die Generalversammlung am 18. Juni 2015 das Vergütungsreglement der Verwaltung genehmigt.

Das SECO hatte vor dem Entscheid der Generalversammlung das Reglement, nach Rücksprache mit den zuständigen Stellen des Eidgenössischen Personalamts, zur Kenntnis genommen. Das Reglement entspricht den vom Bund vorgesehenen Grundsätzen und wird vom SECO als angemessen beurteilt.

### Vergütungsprinzipien

Das jährliche Fixum beträgt für die Mitglieder der Verwaltung CHF 7000; für den Präsidenten liegt der Betrag bei CHF 22000 und für den Vizepräsidenten bei CHF 17000. Die Ausschussvorsitzenden erhalten einen Zusatz von CHF 2000.

Für jede Sitzung wird eine variable Vergütung von CHF 1000 (CHF 2000 für den Präsidenten) bezahlt. Falls mehrere Sitzungen am gleichen Tag stattfinden wird nur eine variable Vergütung angerechnet.

Die Reisespesen werden auf Basis des SBB Halbtaxtarifs 1.Klasse, ab Wohndomizil, berechnet. Übernachtungen werden übernommen, falls der Sitzungsort nicht rechtzeitig am gleichen Tag mit dem öffentlichen Verkehr erreicht werden kann. Für den Präsidenten gelten Pauschalspesen für Reisen (Gegenwert von einem Drittel GA SBB) und für Sekretariat sowie Barauslagen (CHF 1200).

En application de l'art. 19 de l'ordonnance sur l'encouragement du secteur de l'hébergement, l'Assemblée générale a approuvé le 18 juin 2015 le règlement de rémunération de l'Administration.

Le SECO avait, avant la décision de l'Assemblée générale, pris acte du règlement après consultation des services compétents de l'Office fédéral du personnel. Le règlement est conforme aux principes de la Confédération et est considéré par le SECO comme adéquat.

### Principes de rémunération

La rémunération fixe annuelle est de CHF 7000 pour les membres de l'Administration; pour le président le montant est de CHF 22000 et de CHF 17000 pour le vice-président. Un supplément de CHF 2000 est alloué aux présidents des commissions.

Pour chaque séance, il est versé une rémunération variable de CHF 1000 (CHF 2000 pour le président). En cas de pluralité de séances sur un jour, ce montant n'est dû qu'une seule fois.

Les frais de voyage sont calculés sur la base du demi-tarif CFF 1<sup>ère</sup> classe, depuis le lieu de domicile. L'hébergement est pris en charge si le lieu de séance n'est pas atteignable à temps le jour même avec les transports publics. Pour le président, des frais forfaitaires de déplacements (équivalent à un tiers de l'AG CFF) et de secrétariat et débours (CHF 1200) sont alloués.

Es bestehen keine Rechte auf Prämien oder resultatabhängige Vergütungen.

Il n'existe pas de droit à des primes ou à des rémunérations liées au résultat.

## Aktivitäten 2018

Verwaltung	5 Sitzungen, davon eine zweitägige Strategiesitzung in Murten
CRC	8 Sitzungen, davon 3 Telefonkonferenzen plus Zirkularentscheide
IPC	4 Sitzungen
ACC	5 Sitzungen

## Activités 2018

Administration	5 séances, dont une séance de stratégie de deux jours à Morat
CRC	8 séances, dont 3 conférences téléphoniques et des décisions par voie circulaire
IPC	4 séances
ACC	5 séances

## Vergütungen 2018

Im 2018 wurde ein Betrag von CHF 156 500 (2017: CHF 155 000) an Fixum und variabler Vergütung bezahlt. Die Sozialkosten (bzw. Mehrwertsteuer) beliefen sich auf CHF 10 539.70 (2017: CHF 10 554.85) und es wurden Spesen für CHF 7 414.00 (2017: CHF 8 693.60) erstattet. Insgesamt sind es CHF 174 453.70 (2017: CHF 174 248.45).

Der im Anhang Ziffer 5.4 der Jahresrechnung aufgeführte Betrag von TCHF 196 (2017: TCHF 197) enthält weitere Aufwendungen, welche nicht an die Verwaltungs-Mitglieder vergütet werden (Organhaftpflichtversicherung und diverse Auslagen).

## Rémunérations 2018

Les rémunérations fixes et variables se sont élevées en 2018 à CHF 156 500 (2017: CHF 155 000). Les charges sociales (resp. TVA) représentent un montant de CHF 10 539.70 (2017: CHF 10 554.85) alors que les frais remboursés sont de CHF 7 414.00 (2017: CHF 8 693.60). Le total est de CHF 174 453.70 (2017: CHF 174 248.45).

Le montant de KCHF 196 (2017: KCHF 197) figurant au chiffre 5.4 de l'annexe aux comptes annuels comprend d'autres dépenses qui ne sont pas versées aux membres de l'Administration (assurance responsabilité des organes et diverses dépenses).

## Organdarlehen

Bei Darlehen an Organe und nahestehende Personen gelten die gleichen Prozesse bezüglich Abwicklung und Überwachung wie bei allen gewährten Darlehen. Es bestehen keine Sonderkonditionen. Mitglieder der Verwaltung stehen bei der Beratung und dem Entscheid ihrer Darlehen im Ausstand.

Am 31. Dezember 2018 besteht ein Darlehen von CHF 1 072 500 (2017: CHF 1 207 500) zu Gunsten der Gesellschaft eines Mitglieds der Verwaltung.

## Prêts aux organes

Les prêts aux organes et aux proches sont soumis aux mêmes processus d'analyse, d'octroi et de surveillance que pour les autres prêts. Ils ne bénéficient d'aucune condition préférentielle. Les membres de l'Administration ne participent ni aux délibérations, ni à la prise de décision pour les prêts les concernant.

Une société détenue par un membre de l'Administration est, au 31 décembre 2018, au bénéfice d'un prêt de CHF 1 072 500 (2017: CHF 1 207 500).



# Bilanz

## Bilan

in TCHF en KCHF	Anhang Annexe	31.12.2017	31.12.2018
<b>Aktiven Actifs</b>			
Flüssige Mittel Liquidités	3.1	32 307	24 810
Forderungen auf Sicht gegenüber nahestehenden Personen und Körperschaften (Depositenkonto beim Bund) Créances à vue envers des personnes et collectivités liées à la société (compte de dépôt auprès de la Confédération)	3.2	35 798	46 665
Wertschriften Titres	3.3	9 002	7 000
Forderungen gegenüber Kunden Créances sur la clientèle	3.4	459	371
Sonstige Forderungen Autres créances	3.4	172	152
Aktive Rechnungsabgrenzungen Comptes actifs de régularisation	3.5	212	242
<b>Total Umlaufvermögen Total de l'actif circulant</b>		<b>77 950</b>	<b>79 240</b>
Darlehen Prêts	3.6	181 107	178 958
./. Wertberichtigungen auf Darlehen ./.. Correctifs de valeur sur prêts	3.10	- 27 711	- 27 572
Forderungen mit Zweckbindung gegenüber nahestehenden Personen und Körperschaften (Depositenkonto beim Bund) Créances avec affectation spéciale envers des personnes et collectivités liées à la société (compte de dépôt auprès de la Confédération)	3.7/3.11	51 361	53 335
Sachanlagen Immobilisations corporelles	3.8	204	172
<b>Total Anlagevermögen Total de l'actif immobilisé</b>		<b>204 961</b>	<b>204 893</b>
<b>Total Aktiven Total des actifs</b>		<b>282 911</b>	<b>284 133</b>
<b>Passiven Passifs</b>			
Verbindlichkeiten Engagements	3.9	59	140
Passive Rechnungsabgrenzungen Comptes passifs de régularisation	3.5	359	379
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital Total des fonds de tiers à court terme</b>		<b>418</b>	<b>519</b>
Rückstellungen Provisions	3.10	1 576	1 775
Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen und Körperschaften (Darlehen des Bundes) Engagements envers des personnes et collectivités liées à la société (prêt de la Confédération)	3.11/3.7	235 696	235 696
<b>Total langfristiges Fremdkapital Total des fonds de tiers à long terme</b>		<b>237 272</b>	<b>237 471</b>
<b>Total Fremdkapital Total des fonds de tiers</b>		<b>237 690</b>	<b>237 990</b>
Genossenschaftskapital Capital social	3.12	28 406	28 403
Gesetzliche Gewinnreserven Réserves légales issues du bénéfice		5 500	5 500
Freiwillige Gewinnreserven Réserves facultatives issues du bénéfice		10 000	10 000
Gewinnvortrag Bénéfice reporté		908	1 315
Jahresergebnis Résultat de l'exercice		407	925
<b>Total Eigenkapital Total des fonds propres</b>		<b>45 221</b>	<b>46 143</b>
<b>Total Passiven Total des passifs</b>		<b>282 911</b>	<b>284 133</b>

in TCHF en KCHF	Anhang Annexe	31.12.2017	31.12.2018
Ausserbilanzgeschäfte Opérations hors bilan			
Bürgschaftsverpflichtungen Engagements de cautionnement	4.1	20	0
Darlehenszusagen Promesses de prêts	4.3	34 193	49 369

## Erfolgsrechnung Compte de résultats

in TCHF en KCHF	Anhang Annexe	2017	2018
Bruttoerfolg aus Finanzierungsgeschäft Résultat brut des opérations de financement	5.1	3 680	3 671
Risikokosten Coût des risques	3.10	-621	-208
<b>Erfolg aus Finanzierungsgeschäft Résultat des opérations de financement</b>	<b>5.1</b>	<b>3 059</b>	<b>3 463</b>
Erfolg aus Dienstleistungsgeschäft Résultat des prestations de services	5.2	481	375
Erfolg aus Finanzanlagen Résultat financier	5.3	106	92
<b>Betriebserfolg Produits d'exploitation</b>		<b>3 646</b>	<b>3 930</b>
Personalaufwand Charges de personnel	5.4	-2 323	-2 157
Sachaufwand Frais généraux	5.5	-860	-801
Abschreibungen auf Sachanlagen Amortissements des immobilisations corporelles	5.6	-56	-47
<b>Betriebsergebnis Résultat d'exploitation</b>		<b>407</b>	<b>925</b>
Ausserordentlicher Erfolg Résultat extraordinaire		0	0
<b>Jahresergebnis Résultat de l'exercice</b>		<b>407</b>	<b>925</b>

# Geldflussrechnung

## Tableau des flux de trésorerie

in TCHF	en KCHF	Anhang	Annexe	2017	2018
<b>Betriebstätigkeit</b> <i>Activité d'exploitation</i>					
Jahresergebnis <i>Résultat de l'exercice</i>				407	925
Abschreibungen auf Sachanlagen <i>Amortissements des immobilisations corporelles</i>				5.6	56
Darlehensverluste <i>Pertes sur prêts</i>				3.10	1 320
Wertschriftenkursverluste / -gewinne <i>Pertes et gains de cours sur titres</i>				5.3	22
Veränderung Wertberichtigungen auf Darlehen <i>Variation des correctifs de valeur sur prêts</i>				3.10	-206
Veränderung Rückstellungen <i>Variation des provisions</i>				3.10	-495
Verluste auf Kundenforderungen <i>Pertes sur créances sur la clientèle</i>				3.10	-40
Veränderung Kundenforderungen <i>Variation des créances sur la clientèle</i>				3.4	-20
Veränderung sonstige Forderungen <i>Variation des autres créances</i>				3.4	35
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen <i>Variation des comptes actifs de régularisation</i>				3.5	47
Veränderung Verbindlichkeiten <i>Variation des engagements</i>				3.9	-31
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen <i>Variation des comptes passifs de régularisation</i>				3.5	9
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b> <b>Flux de trésorerie provenant des activités d'exploitation</b>				<b>1 104</b>	<b>1 387</b>
<b>Investitionstätigkeit</b> <i>Activité d'investissement</i>					
Veräusserungen von Wertschriften <i>Liquidation de titres</i>				3.3	3 000
Auszahlung von Darlehen <i>Versements de prêts</i>				3.6	-23 693
Rückführung von Darlehen <i>Remboursements de prêts</i>				3.6	17 853
Veränderung Forderungen mit Zweckbindung gegenüber dem Bund <i>Variation des créances avec affectation spéciale envers la Confédération</i>				3.7	5 840
Investitionen in Sachanlagen <i>Investissements en immobilisations corporelles</i>				3.8	-11
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b> <b>Flux de trésorerie provenant de l'activité d'investissement</b>				<b>2 989</b>	<b>1 986</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b> <i>Activité de financement</i>					
Zeichnung Genossenschaftskapital <i>Souscription du capital social</i>				1	2
Rückzahlung Genossenschaftskapital <i>Remboursement du capital social</i>				-52	-5
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b> <b>Flux de trésorerie provenant de l'activité de financement</b>				<b>-51</b>	<b>-3</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel<sup>1</sup></b> <i>Variation des liquidités</i>				<b>4 042</b>	<b>3 370</b>
Flüssige Mittel zu Beginn des Jahres <i>Liquidités en début d'année</i>				3.1	64 063
Flüssige Mittel am Ende des Jahres <i>Liquidités en fin d'année</i>				3.1/3.2	68 105

<sup>1</sup> Der Fonds "Flüssige Mittel" wird so definiert, dass die Bilanzposition Flüssige Mittel und die Forderungen auf Sicht gegenüber dem Bund zusammengezählt werden.  
Le fonds "Liquidités" est défini par l'addition du poste liquidités au bilan et des créances à vue envers la Confédération.

# Eigenkapitalnachweis

## Justification des fonds propres

in TCHF en KCHF	Genossen- schaftskapital Capital social	Gewinn- reserven Réserves issues du bénéfice	Jahres- ergebnis Résultat de l'exercice	Total Eigenkapital Total des fonds propres
<b>Stand per 31. Dezember 2016</b>				
<b>Etat au 31 décembre 2016</b>	<b>28 457</b>	<b>15 888</b>	<b>520</b>	<b>44 865</b>
Verteilung Jahresergebnis 2016 Répartition du résultat de l'exercice 2016	-	520	- 520	-
Zeichnung Genossenschaftskapital Souscription de capital social	1	-	-	1
Rückzahlung Genossenschaftskapital Remboursement de capital social	- 52	-	-	- 52
Jahresergebnis 2017 Résultat de l'exercice 2017	-	-	407	407
<b>Stand per 31. Dezember 2017</b>				
<b>Etat au 31 décembre 2017</b>	<b>28 406</b>	<b>16 408</b>	<b>407</b>	<b>45 221</b>
Verteilung Jahresergebnis 2017 Répartition du résultat de l'exercice 2017	-	407	- 407	-
Zeichnung Genossenschaftskapital Souscription de capital social	2	-	-	2
Rückzahlung Genossenschaftskapital Remboursement de capital social	- 5	-	-	- 5
Jahresergebnis 2018 Résultat de l'exercice 2018	-	-	925	925
<b>Stand per 31. Dezember 2018</b>				
<b>Etat au 31 décembre 2018</b>	<b>28 403</b>	<b>16 815</b>	<b>925</b>	<b>46 143</b>



## SHL & SGH – eine erfolgreiche Partnerschaft

**Um was geht es?** Die 1909 gegründete SHL Schweizerische Hotelfachschule Luzern ist eine Stiftung der Hotel & Gastro Union und gilt als erstklassige Adresse für eine fundierte, anwendungs- und praxisorientierte Ausbildung in Hospitality-Management mit nationaler und internationaler Anerkennung.

Das begehrte Diplom der SHL – welches neu mit einem Bachelor-Abschluss ergänzt werden kann – öffnet den Absolventen Türen zu attraktiven Kadertätigkeiten in der Hotellerie und Gastronomie weltweit und bietet eine optimale Basis für eine erfolgreiche Karriere.

Als Höhere Fachschule HF und Hospitality-Kompetenzzentrum stellt die SHL eine gewinnträchtige Investition in die Zukunft ihrer Studierenden dar. Pro Jahr sind rund 700 Studierende, verteilt auf einzelne Semester, auf dem SHL Campus anzutreffen. Hiervon schliessen jährlich rund 130 Studierende die Ausbildung ab.

**Rolle der SGH?** Die SHL Schweizerische Hotelfachschule Luzern bietet eine ganzheitliche, realitätsgetreue Hotelmanagement-Ausbildung an. Neben 24 Festangestellten, beschäftigt die SHL auch 18 Dozierende aus der Wirtschaftswelt und der Dienstleistungsbranche. Als kompetenter Partner für Fragen zu Finanzierung, zur Beratung und zur Unterstützung des Wissenstransfers zu Gunsten der Beherbergungswirtschaft, wurde der SGH im Herbst

2018 von der SHL ein Mandat erteilt. Im Rahmen dieses Mandates zeigt sich die SGH nun für die Ausbildung der Studierenden des Semesters 4 Betriebswirtschaft im Fach Controlling verantwortlich. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, den Studierenden einen möglichst praxisnahen Unterricht zu bieten.

**Welche Wirkung?** Christa Augsburger, Direktorin SHL: «Im Semester 4 «Betriebswirtschaft» wird das betriebswirtschaftliche, konzeptionelle Denken und Handeln unserer Studierenden auf eine solide Grundlage gestellt. Dabei ist es essentiell, dass sich unsere Studierenden mit realen Problemstellungen aus dem Branchenalltag auseinandersetzen. Die wertvolle Zusammenarbeit mit der SGH macht es möglich, dass die Studierenden im Fach Controlling Einblick in praxisnahe Beispiele erhalten und anwendungsorientierte Lösungen erarbeiten können – was einen wesentlichen und äusserst wichtigen Bestandteil unseres Bildungsgangs ausmacht.»



# Anhang Jahresrechnung 2018

## Annexe aux comptes annuels 2018

### 1. Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit SGH, Zürich, setzt das Konzept des Bundes zur Hotelförderung auf der Basis des Bundesgesetzes über die Förderung der Beherbergungswirtschaft vom 20. Juni 2003 sowie der Verordnung zum Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft um. Die Gesellschaft ist in der Form einer öffentlich-rechtlichen Genossenschaft im Sinne von Art. 829 OR als autonome Unternehmung konzipiert. Die grössten Genossenschafter sind die öffentliche Hand sowie Schweizer Banken. Einziger Fremdkapitalpartner ist zurzeit der Bund, welcher der Gesellschaft ein subordiniertes Darlehen zur Refinanzierung ihrer Darlehen gewährt.

Mit dem Bundesgesetz vom 20. Juni 2003 verfolgt der Bund das Ziel, eine wettbewerbsfähige und nachhaltige Beherbergungswirtschaft zu erhalten und zu verbessern, die den Standards des internationalen Wettbewerbs genügen kann und den Prinzipien der Nachhaltigkeit entspricht.

#### **Finanzierung**

Gewährung von Darlehen in festgelegten Fremdenverkehrsgebieten und Badekurorten zur Mitfinanzierung von Neubauten, Renovationen oder Käufen von Beherbergungsbetrieben, Personalunterkünften und Gemeinschaftseinrichtungen der Beherbergungsbranche oder zur Übernahme bestehender Darlehen. Die Mittel werden üblicherweise als Grundpfanddarlehen im maximalen

### 1. Commentaire relatif à l'activité de l'entreprise

La Société Suisse de Crédit Hôtelier SCH, à Zurich, met en œuvre le concept de la Confédération en matière d'encouragement de l'hôtellerie, conformément à la loi fédérale du 20 juin 2003 sur l'encouragement du secteur de l'hébergement ainsi qu'à l'ordonnance y relative. Entreprise autonome, elle est une société coopérative de droit public au sens de l'art. 829 CO. Les coopérateurs les plus importants sont des collectivités de droit public et des banques suisses. Actuellement, le seul bailleur de fonds étrangers est la Confédération, qui accorde à l'entreprise un prêt subordonné pour refinancer ses prêts.

Avec la loi fédérale du 20 juin 2003, la Confédération a pour objectif de maintenir et d'améliorer la compétitivité et la durabilité du secteur de l'hébergement, afin qu'il puisse satisfaire aux standards de la concurrence internationale et aux principes de durabilité.

#### **Financement**

Octroi de prêts dans des régions touristiques et des stations thermales déterminées pour cofinancer des nouvelles constructions, des rénovations ou des acquisitions d'exploitations d'hébergement, de logements du personnel ou d'installations communes pour les entreprises du secteur de l'hébergement ou pour des reprises de crédits existants. En règle générale, les fonds sont accordés comme prêts hypothécaires au maximum dans la limite de la future valeur de rendement, en complément et subsidiairement au financement bancaire. Le

Rahmen des zukünftigen Ertragswertes bewilligt, ergänzend und subsidiär zur Bankfinanzierung. Der Fördereffekt liegt in der Übernahme eines höheren Risikos sowie in den günstigen Zinsen. Die Darlehen sind ordentlich zurück zu zahlen. Die Laufzeit richtet sich dabei nach dem Investitionszweck und sollte die Frist von 20 Jahren nicht überschreiten.

### **Beratung**

Beratung von Beherbergungsbetrieben und Tourismusunternehmen (soweit die Beherbergung ein zentrales Element der Betriebstätigkeit bildet) in Investitions-, Finanzierungs- und Entwicklungsfragen in der ganzen Schweiz.

Erstellung von Gutachten, Studien und Zweitmeinungen sowie Projektbegleitungen auf Einzelbetriebsebene wie auch für Kooperationsprojekte und regionale Förderprogramme.

## **2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

### **Allgemeine Grundsätze**

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den gesamten Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Der Swiss GAAP FER Einzelabschluss ersetzt den handelsrechtlichen Abschluss (Art. 20 der Verordnung über die Förderung der Beherbergungswirtschaft). Sämtliche Geschäftsfälle werden am Abschlussstag bilanziert. Die Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln.

Wir weisen darauf hin, dass im vorliegenden Bericht bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen und Differenzen auftreten können.

### **Bewertungsgrundsätze der Einzelpositionen**

#### **Flüssige Mittel**

Kassenbestände sowie Bankguthaben auf Sicht und Zeit werden zum Nominalwert bilanziert. Aufwände und Erträge in Fremdwährung werden zum Kurs, der zum Zeitpunkt der Verbuchung gültig ist, umgerechnet.

#### **Forderungen auf Sicht gegenüber nahestehenden Personen und Körperschaften (Depositenkonto beim Bund)**

Frei verfügbare Sichteinlagen auf dem Depositenkonto des Bundes werden zum Nominalwert bilanziert und sind Teil des in der Geldflussrechnung ausgewiesenen Fonds «Flüssige Mittel».

concept d'encouragement réside dans la prise en charge d'un risque plus élevé ainsi que dans les conditions d'intérêts avantageuses. Les prêts doivent être régulièrement remboursés. La durée dépend de l'objectif des investissements et ne devrait pas excéder 20 ans.

### **Conseil**

Conseil aux exploitations d'hébergement et aux entreprises touristiques de toute la Suisse (pour autant que l'hébergement constitue un élément central des activités de l'exploitation), pour des questions relatives aux investissements, au financement et au développement.

Etablissement d'évaluations, d'études et de secondes opinions ainsi qu'accompagnement de projets au niveau de l'entreprise, de coopérations ou de programmes régionaux d'encouragement.

## **2. Principes de comptabilisation et d'évaluation**

### **Principes généraux**

La comptabilité, la présentation et l'évaluation des comptes annuels s'effectuent conformément aux Swiss GAAP RPC (recommandations relatives à la présentation des comptes). Le bouclage individuel Swiss GAAP RPC remplace le bouclage selon le droit commercial (art. 20 de l'ordonnance relative à la loi fédérale sur l'encouragement du secteur de l'hébergement). Toutes les transactions figurent dans les comptes au jour de clôture. Les comptes annuels se basent sur les valeurs économiques qui donnent une image fidèle du patrimoine ainsi que de la situation financière et des résultats.

Par l'usage de montants arrondis et de valeurs relatives, des différences ou des écarts marginaux peuvent apparaître.

### **Principes d'évaluation pour les positions individuelles**

#### **Liquidités**

Les disponibilités et les soldes bancaires à vue et à terme sont comptabilisés à leur valeur nominale. Les charges et produits en devises étrangères sont convertis au taux de change en vigueur au moment de l'écriture comptable.

#### **Créances à vue envers des personnes et collectivités liées à la société**

##### **(compte de dépôt auprès de la Confédération)**

Les placements à vue librement disponibles sur le compte de dépôt auprès de la Confédération sont inscrits au bilan à leur valeur nominale et font partie du fonds «Liquidités» mentionné dans le tableau des flux de trésorerie.

### **Wertschriften**

Die Wertschriften werden zu Marktpreisen am Bilanzstichtag bewertet. Die Gewinne bzw. Verluste aus Wertschriftenkäufen/-verkäufen sind Bestandteil des Wertschriftenerfolges. Das Gleiche gilt für Wertveränderungen der Wertschriften.

### **Sachanlagen**

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 500. Die Abschreibungen der Sachanlagen werden vom Beginn der betrieblichen Nutzung an vorgenommen. Sie erfolgen für die Anlagekategorien Büromöbiliar, Hard- sowie Software linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer von 3 Jahren und für die Anlagekategorie Gebäudeteile linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer von 10 Jahren. Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird jährlich überprüft.

### **Leasing**

Zahlungen für als operatives Leasing klassifizierte Verträge werden periodengerecht der Erfolgsrechnung belastet.

### **Nicht fakturierte Dienstleistungen**

Alle erbrachten Leistungen aus Beratungstätigkeit, welche noch nicht fakturiert sind, werden nach Massgabe der erwarteten Verrechenbarkeit abgegrenzt und in die Bilanzposition Rechnungsabgrenzungen integriert. Bereits erhaltene Akontozahlungen werden nicht vom Wert der angefangenen Arbeiten in Abzug gebracht, sondern separat ausgewiesen.

### **Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen**

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen für Marchzinsen auf Darlehen, Obligationen und Festgelder werden zum Nominal- bzw. zum effektiven Wert erfasst. Ferien- und Überzeitguthaben (Stunden) werden mit dem Kostenfaktor pro Mitarbeiter multipliziert und entsprechend abgegrenzt. Die erwarteten Aufwendungen für die Revisionsstätigkeit, den Geschäftsbericht sowie Leistungsverbindlichkeiten werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen periodengerecht abgegrenzt.

### **Forderungen gegenüber Kunden und sonstige Forderungen**

Die Bilanzierung der Kundenforderungen und sonstigen Forderungen erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden angemessene Einzelwertberichtigungen (Delkredere) gebildet, die in der Position «Forderungen gegenüber Kunden» ausgewiesen werden. Zinsforderungen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als gefährdet und werden vollständig wertberichtigt. Ausserdem werden alle Zinsausstände auf gekündigten Darlehen zu 100% zurückgestellt. Werden gefährdete

### **Titres**

Les titres sont évalués au prix du marché au jour de clôture. Les gains et pertes sur les achats et ventes de titres font partie du résultat des opérations sur titres. Il en va de même des variations de valeur des titres.

### **Immobilisations corporelles**

Les immobilisations corporelles figurent au bilan à leur prix de revient, déduction faite des amortissements cumulés économiquement nécessaires. La limite d'activation au bilan est de CHF 500. Les amortissements sur les immobilisations corporelles sont entrepris dès le début de l'usage économique du bien. Dans les catégories mobilier de bureau, matériel et logiciels informatiques l'amortissement est calculé de manière linéaire sur une durée de vie estimée à trois ans, et dans la catégorie transformation bâtiment sur une durée de vie de 10 ans. La valeur des immobilisations corporelles fait l'objet d'un examen annuel.

### **Leasing**

Les paiements résultant de contrats de leasing opérationnel sont mis à charge du compte de résultat sur la période considérée.

### **Prestations de services non facturées**

Les prestations de conseil effectuées et qui n'ont pas encore été facturées sont délimitées et comptabilisées selon leur facturation probable dans les actifs de régularisation. Les acomptes déjà reçus ne sont pas portés en déduction de la valeur des travaux en cours mais mentionnés séparément.

### **Comptes de régularisation actifs et passifs**

Les actifs transitoires pour intérêts courus résultant de prêts, d'obligations et d'avoirs à terme fixe figurent au bilan à leur valeur nominale ou effective. Les crédits de vacances et d'heures supplémentaires (heures) sont multipliés par le taux de coût par employé et comptabilisés en conséquence. Les dépenses prévues pour l'organe de révision, le rapport annuel ainsi que d'autres charges engagées figurent, selon le principe de la délimitation temporelle, parmi les passifs de régularisation.

### **Créances sur la clientèle et autres créances**

Les créances sur la clientèle et autres créances figurent au bilan à leur valeur nominale. Les risques identifiés font l'objet de correctifs de valeur individuels adéquats (duscroire), comptabilisés dans la rubrique «Créances sur la clientèle». Les intérêts impayés depuis plus de 90 jours sont considérés comme menacés et font intégralement l'objet de correctifs de valeur. De surcroît, tous les intérêts impayés sur des prêts résiliés sont intégralement provisionnés. Si des intérêts menacés sont payés après la fin de l'exercice, on procède à une réduction corres-

Zinsen nachträglich ausserhalb des Geschäftsjahres bezahlt, erfolgt eine entsprechende Reduktion der Wertberichtigung und eine Vereinnahmung als Zinsertrag. Die Verlustrisiken von Zinsausständen kleiner oder gleich 90 Tage werden hingegen zum Darlehensengagement dazugerechnet und entsprechend dessen wahrscheinlichen Ausfalls unter den Wertberichtigungen von Darlehensforderungen berücksichtigt.

#### **Forderungen mit Zweckbindung gegenüber nahestehenden Personen und Körperschaften (Depositenkonto beim Bund)**

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

#### **Darlehen**

Die Bilanzierung dieser Position erfolgt zum Nominalwert. Akute und latente Verlustrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen abgedeckt. Zur Überwachung und Bewirtschaftung ihrer Ausleihungen verfügt die SGH über ein Kontrollsystem, welches eine laufende Beurteilung und Bewertung der Darlehen in Bezug auf die Ertrags-, Liquiditäts- und Vermögenslage des Schuldners ermöglicht. Jeder Darlehensnehmer wird mithilfe eines Scoringverfahrens innerhalb einer 9-stufigen Ratingskala mit den Stufen 0, 1a, 1b, 2a, 2b, 3a, 3b, 4 und 5 gemäss Verlustrisiko klassifiziert (Ratingstufe 0 = sehr geringes Verlustrisiko; Ratingstufe 5 = Verlust zu erwarten). Wesentliche Elemente zur Beurteilung des Verlustrisikos sind die Ertragslage und die Verschuldungshöhe. Für die Engagements der Risikoklassen 2a bis 5 werden entsprechend den internen Richtlinien angemessene Wertberichtigungen im Umfang des wahrscheinlichen Ausfalls (voraussichtliche Wertminderung) gebildet und unter den Aktiven als Abzugsposten in der Position «Wertberichtigungen auf Darlehen» ausgewiesen. Wertminderungen liegen vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag inklusive Berücksichtigung von anerkannten Sicherheiten den Buchwert des Darlehensengagements unterschreitet. Bei der Berechnung der Wertminderung werden Zinsausstände kleiner oder gleich 90 Tage zur Forderung dazugerechnet.

Falls die SGH die Darlehensverluste nicht aus eigenen Mitteln decken kann, können diese gemäss Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft Art. 14 Abs. 3 vollumfänglich dem Bund weiterbelastet werden, sofern die Voraussetzungen des Gesetzes erfüllt sind und die SGH ihren Sorgfaltspflichten nachgekommen ist. Über die Übernahme von Darlehensverlusten durch den Bund entscheidet gemäss Art. 12 der Verordnung zum Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung.

pondante des correctifs de valeur et à une attribution au produit des intérêts. Les risques de pertes sur les intérêts impayés depuis 90 jours ou moins sont, au contraire, ajoutés à l'engagement de prêt et pris en compte, selon le taux de perte probable, dans les correctifs de valeurs sur les prêts.

#### **Créances avec affectation spéciale envers des personnes et collectivités liées à la société (compte de dépôt auprès de la Confédération)**

L'inscription au bilan a lieu à la valeur nominale.

#### **Prêts**

Ces comptes sont portés au bilan à leur valeur nominale. Les risques de pertes identifiés et latents sont couverts par des correctifs de valeur appropriés. A cet effet, la société dispose d'un système de contrôle permettant la surveillance et la gestion de ses crédits, en particulier l'appréciation et l'évaluation continues des prêts sur le plan de la situation bénéficiaire, de la liquidité et de la situation patrimoniale des débiteurs. Chaque débiteur est classé d'après une échelle de risques de pertes comprenant neuf échelons 0, 1a, 1b, 2a, 2b, 3a, 3b, 4 et 5 (niveau 0 = très faible risque de perte ; niveau 5 = perte attendue). La capacité bénéficiaire et le niveau d'endettement constituent des facteurs essentiels déterminant l'appréciation des risques de pertes. Pour les engagements des catégories de risques 2a à 5, les directives internes obligent à des correctifs de valeur en fonction de la perte probable (dépréciation probable) ; ces montants figurent au bilan dans les actifs en tant que déduction, sous la rubrique « Correctifs de valeur sur prêts ». Une dépréciation est constatée lorsque le montant estimé comme récupérable, en tenant compte de la valeur admise des garanties, est inférieur à la valeur comptable de l'engagement. Pour le calcul de la dépréciation, les intérêts en suspens de 90 jours et moins sont ajoutés au montant de la créance.

Si la SCH ne peut pas couvrir les pertes sur prêts par ses propres moyens, la loi fédérale sur l'encouragement du secteur de l'hébergement prévoit, à son art. 14, al. 3, que la Confédération les prend intégralement à sa charge si les conditions posées par la loi sont remplies et que la SCH s'est acquittée de son devoir de diligence. Le Secrétariat d'Etat à l'économie (seco) décide, aux termes de l'art. 12 de l'ordonnance relative à la loi susmentionnée et avec l'accord de l'Administration fédérale des finances, de la reprise par la Confédération des pertes subies sur des prêts.

### **Darlehenszusagen**

Die unter den Ausserbilanzgeschäften aufgeführten Darlehenszusagen werden analog zu den Darlehen in Risikostufen eingeteilt und es werden entsprechend den bestehenden Verlustrisiken Rückstellungen für freie Limiten gebildet und in der Position «Rückstellungen» ausgewiesen.

### **Bürgschaftsverpflichtungen**

Im 2015 hat die SGH die durch Bundesgarantie gemäss Übergangsbestimmungen zum Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft vom 20. Juni 2003 (Art. 20) nach altem Recht gedeckten Bürgschaftsrisiken (75 % des Honorierungsbetrages) sowie die Rückerstattungsansprüche aus Wiedereinbringungen von Bürgschaftsverlusten abschliessend mit dem Bund abgerechnet.

Im 2018 wurde die SGH von der letzten Bürgschaftsverpflichtung, welche sie gegenüber Banken abgegeben hatte, entlassen.

Die Ausgabe von neuen Bürgschaften ist gemäss dem Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft nicht mehr vorgesehen.

### **Verbindlichkeiten und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen und Körperschaften (Darlehen des Bundes)**

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

### **Vorsorgeverpflichtungen**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SGH sind bei der Pensionskasse des Bundes PUBLICA mit einem beitragsorientierten Vorsorgeplan gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Es bestehen neben den festgelegten Arbeitgeberbeiträgen grundsätzlich keine weitergehenden Finanzierungsverpflichtungen.

Eine Vorsorgeverpflichtung wird dann erfasst, wenn die SGH eine wirtschaftliche Verpflichtung hat, zur Behebung einer Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtung beizutragen. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, wenn dieser für künftige Vorsorgeaufwendungen der SGH verwendet werden kann. Allfällige wirtschaftliche Auswirkungen von Über- bzw. Unterdeckungen werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Die geforderten Informationen nach Swiss GAAP FER 16 werden unter Ziffer 4.4 des Anhangs offen gelegt.

### **Umsatz und Ertragsrealisation**

Der Bruttoerfolg aus Finanzierungsgeschäft umfasst alle Rechnungen der Berichtsperiode für Darlehenszinsen und für Bearbeitungsgebühren sowie die periodengerecht abgegrenzten Marchzinsen auf Darlehen. Veränderungen von Wertberichtigungen für gefährdete

### **Promesses de prêts**

Les promesses de prêts mentionnées dans les opérations hors bilan sont attribuées de façon analogue aux prêts à des classes de risques, et des provisions sur les limites disponibles, correspondant aux risques de pertes, sont constituées dans la position « Provisions ».

### **Engagements de cautionnement**

En 2015, la SCH a définitivement décompté avec la Confédération les risques résultant de cautionnements qui, selon les dispositions transitoires de la loi fédérale du 20 juin 2003 sur l'encouragement du secteur de l'hébergement (art. 20), étaient couverts selon l'ancien droit à 75 % des montants honorés par une garantie fédérale, de même que les droits au remboursement provenant de rentrées sur créances amorties.

En 2018, la SCH a été libérée du dernier cautionnement qu'elle avait accordé aux banques.

La loi fédérale sur l'encouragement du secteur de l'hébergement ne prévoit plus l'octroi de cautionnements.

### **Engagements envers des personnes et collectivités liées à la société (prêt de la Confédération)**

Ils sont comptabilisés à leur valeur nominale.

### **Engagements de prévoyance**

Les collaboratrices et collaborateurs de la SCH sont assurés auprès de la Caisse fédérale de pensions PUBLICA contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité et du décès, selon le principe de la primauté des cotisations. Le financement est assuré par les cotisations de l'employeur et des employé(e)s. Mis à part les cotisations de l'employeur, il n'existe pas d'autres engagements financiers.

Un engagement de prévoyance est inscrit au bilan quand la SCH a un engagement économique de couvrir une sous-couverture de l'institution de prévoyance. Un profit économique est activé si celui-ci peut être utilisé pour de futures charges de prévoyance de la SCH. Les éventuelles conséquences économiques d'une sur-couverture ou d'une sous-couverture sont prises en compte dans les charges de personnel.

Les informations exigées conformément à la norme Swiss GAAP RPC 16 sont mentionnées sous le chiffre 4.4 de la présente annexe.

### **Réalisation du chiffre d'affaires et des revenus**

Le résultat brut des opérations de financement comprend toutes les factures pour les intérêts sur prêts et les commissions de traitement ainsi que les intérêts courus sur prêts pour la période concernée. Les variations de correctifs de valeur pour les créances sur prêts, les créances d'intérêts et les frais de traitement en souf-



Darlehensforderungen und gefährdete Zins – und Gebührenforderungen sowie Veränderungen von Rückstellungen für Darlehenszusagen sind Teil des Erfolges aus Finanzierungsgeschäft.

Der Erfolg aus Dienstleistungsgeschäft enthält den Umsatz aller in der Berichtsperiode abgerechneten Beratungsdienstleistungen. Angefangene Arbeiten werden in Abhängigkeit des Grades ihrer Fertigstellung periodengerecht abgegrenzt und ebenfalls im Erfolg berücksichtigt. Der Umsatz ist ohne Mehrwertsteuer ausgewiesen. Veränderungen von Wertberichtigungen für gefährdete Honorarforderungen sowie der Direktaufwand (Drittrechnungen) für erbrachte Dienstleistungen sind Teil des ausgewiesenen Erfolgs aus Dienstleistungsgeschäft.

Der Erfolg aus Finanzanlagen setzt sich zusammen aus den erhaltenen Zinserträgen und den periodengerecht abgegrenzten Marchzinsen auf Finanzanlagen sowie den darauf realisierten und unrealisierten Bewertungsgewinne und -verluste. Verwaltungs- und Depotgebühren für Finanzanlagen sowie Kommissionen und Gebühren für Wertschriftenkäufe/-verkäufe sind Teil des Erfolgs aus Finanzanlagen.

### 3. Informationen zur Bilanz

#### 3.1 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Forderungen gegenüber Banken mit einer Laufzeit von max. 3 Monaten. Diese Liquidität hat sich innert 12 Monate um CHF 7,5 Mio. auf CHF 24,8 Mio. reduziert.

#### 3.2 Forderungen auf Sicht gegenüber nahestehenden Personen und Körperschaften (Depositenkonto beim Bund)

Die Bilanzposition «Forderungen auf Sicht gegenüber nahestehende Personen und Körperschaften» enthält frei verfügbare Sichteinlagen auf dem Depositenkonto des Bundes von CHF 46,7 Mio. (Vorjahr CHF 35,8 Mio.). Diese Mittel dienen der SGH als Liquiditätsreserve. Sie sind Teil des in der Geldflussrechnung ausgewiesenen Fonds «Flüssige Mittel».

#### 3.3 Wertschriften

Die Wertschriften dienen als Liquiditätsreserve.

Das Portefeuille besteht aus inländischen Unternehmensanleihen in Schweizer Franken.

#### 3.4 Forderungen gegenüber Kunden und sonstige Forderungen

Die Kundenforderungen umfassen TCHF 349 Zinsdebitoren (Vorjahr TCHF 517) und TCHF 22 Honorardebitoren (Vorjahr TCHF 68). Auf den Kundenforderungen bestehen per 31.12.2018 keine Wertberichtigungen (Vorjahr TCHF 125). Die sonstigen Forderungen enthalten Verrechnungssteuerguthaben sowie das Mieterdepot.

france ainsi que les variations de provisions sur les promesses de paiements font partie du résultat des opérations de financement.

Le résultat des prestations de services comprend tous les services de conseil facturés au cours de la période considérée. Les travaux en cours sont comptabilisés en fonction du degré d'achèvement des travaux durant la période concernée et sont également inscrits comme revenu. Le chiffre d'affaires est mentionné sans la TVA. Les variations des correctifs de valeur pour créances d'honoraires en souffrance et les charges directes (factures de tiers) pour prestations de services font partie du résultat des prestations de services.

Le résultat financier comprend le produit des intérêts et les intérêts courus sur les placements financiers sur la période sous revue ainsi que les gains et pertes de cours réalisés et non réalisés. Les frais de gestion et de dépôt pour les placements financiers ainsi que les commissions et frais sur achats et ventes de titres font partie du résultat financier.

### 3. Informations relatives au bilan

#### 3.1 Liquidités

Les liquidités comprennent les espèces en caisse et les créances envers les banques d'une durée de max. 3 mois. Durant l'exercice, ces liquidités ont diminué de CHF 7,5 mios pour s'établir à CHF 24,8 mios.

#### 3.2 Créances à vue envers des personnes et collectivités liées à la société (compte de dépôt auprès de la Confédération)

La position au bilan «Créances à vue envers des personnes et collectivités liées à la société» contient des placements à vue librement disponibles sur le compte de dépôt auprès de la Confédération de CHF 46,7 mios. (2017: CHF 35,8 mios.). Ces fonds servent de réserve de liquidités à la SCH. Ils font partie du fonds «Liquidités» mentionné dans le tableau des flux de trésorerie.

#### 3.3 Titres

Les titres servent de réserve de liquidité.

Le portefeuille se compose d'obligations d'entreprises suisses libellées en francs suisses.

#### 3.4 Créances sur la clientèle et autres créances

Les créances sur la clientèle comprennent KCHF 349 de créances d'intérêts (2017: KCHF 517) et KCHF 22 d'honoraires facturés (2017: KCHF 68). Au 31.12.2018, il n'y a pas de correctifs de valeur sur les créances sur la clientèle (2017: KCHF 125). Les autres créances se composent de l'impôt anticipé et du dépôt de location.

### 3.5 Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen enthalten Marchzinsen auf Darlehen (2018: TCHF 83; 2017: TCHF 116) und auf festverzinslichen Anlagen (2018: TCHF 67; 2017: TCHF 68), Vorauszahlungen (2018: TCHF 32; 2017: TCHF 28) sowie erbrachte, aber noch nicht fakturierte Leistungen aus der Beratungstätigkeit (2018: TCHF 60; 2017: TCHF 0). In der Position passive Rechnungsabgrenzungen sind Ferien-, Überzeit- und Leistungsprämien Guthaben (2018: TCHF 232; 2017: TCHF 239), Abgrenzungen für die Revisionstätigkeit (2018: TCHF 20; 2017: TCHF 25), den Geschäftsbericht (2018: TCHF 30; 2017: TCHF 30), das Jahrbuch der Hotellerie (2018: TCHF 25; 2017: TCHF 35) und andere Abgrenzungen (2018: TCHF 72; 2017: TCHF 30) bilanziert.

### 3.6 Darlehen

Der Darlehensbestand hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Darlehensbestand		Etat des prêts	
in TCHF	en KCHF	2017	2018
Darlehensbestand am 01.01.		176 587	181 106
Darlehensauszahlungen		23 693	20 765
Rückführungen von Darlehen		- 17 854	- 22 739
Darlehensverluste		- 1 320	- 174
<b>Darlehensbestand per 31.12.</b>		<b>181 106</b>	<b>178 958</b>

Das Darlehensvolumen per 31.12.18 von CHF 179 Mio. (Vorjahr CHF 181,1 Mio.) schliesst das Volumen von Darlehen aus zwangsweiser Bürgschaftshonorierung von CHF 0,05 Mio. (Vorjahr CHF 0,4 Mio.) ein. Zudem enthält der Darlehensbestand ein Darlehen von CHF 1,1 Mio. (Vorjahr CHF 1,2 Mio.) zu Gunsten des Unternehmens eines Mitglieds der Verwaltung (Darlehen an Organe / an Nahestehende).

### 3.7 Forderung mit Zweckbindung gegenüber nahestehenden Personen und Körperschaften (Depositenkonto beim Bund)

Der Bund gilt aufgrund seines Anteils von 21,1% am Genossenschaftskapital als nahestehend.

In der Herbstsession 2011 stimmte das Parlament der Botschaft (BBl 2011 6749 [11.048]) des Bundesrats zum Bundesgesetz über Massnahmen zur Abfederung der Frankenstärke und zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit zu. Um die SGH in die Lage zu versetzen, bei ausgeweiteter Kreditnachfrage oder ausserordentlich beschränktem Kreditangebot, rasch und umfassend reagieren zu können und ihre Fördertätigkeit weiterzuführen, wurde in diesem Rahmen das Bundesdarlehen vorsorglich und bis Ende 2015 befristet um CHF 100 Mio. aufgestockt (Zusatzdarlehen).

### 3.5 Comptes de régularisation

Parmi les actifs de régularisation figurent les intérêts courus sur prêts (2018: KCHF 83; 2017: KCHF 116) et sur les placements financiers à taux fixes (2018: KCHF 67; 2017: KCHF 68), des paiements d'avance (2018: KCHF 32; 2017: KCHF 28) ainsi que des prestations réalisées pour l'activité de conseil mais non encore facturées (2018: KCHF 60; 2017: TCHF 0). Quant aux passifs de régularisation, ils englobent les provisions pour les vacances, les heures supplémentaires et les primes de performance (2018: KCHF 232; 2017: KCHF 239), de même que les délimitations pour les activités de l'organe de révision (2018: KCHF 20; 2017: KCHF 25), pour le rapport annuel (2018: KCHF 30; 2017: KCHF 30), pour l'Annuaire de l'hôtellerie (2018: KCHF 25; 2017: KCHF 35) et d'autres délimitations (2018: KCHF 72; 2017: KCHF 30).

### 3.6 Prêts

Durant l'exercice sous revue, l'état des prêts a évolué de la manière suivante :

Le volume de prêts au 31.12.18 de CHF 179 millions (2017: CHF 181,1 millions) comprend CHF 0,05 million (2017: CHF 0,4 million) de prêts résultant de paiements obligatoires de cautionnements. En outre, le portefeuille de prêts comprend un prêt de CHF 1,1 million. (2017: CHF 1,2 million.) en faveur de la société d'un membre de l'Administration (prêts aux organes / à des parties liées).

### 3.7 Créances avec affectation spéciale envers des personnes et collectivités liées à la société (compte de dépôt auprès de la Confédération)

En raison de sa participation de 21,1% dans le capital social, la Confédération est considérée comme partie liée.

Dans sa session d'automne 2011, le parlement a approuvé le Message du Conseil fédéral (FF 2011 6217 [11.048]) concernant la loi fédérale sur les mesures visant à atténuer les effets du franc fort et à améliorer la compétitivité. Pour que la SCH puisse être en condition de réagir rapidement et avec envergure en cas de hausse de la demande de crédits et/ou d'un assèchement exceptionnel de l'offre de crédits et ainsi poursuivre ses mesures de soutien, le prêt de la Confédération a été augmenté à titre prudentiel et temporairement jusqu'à fin 2015 de CHF 100 millions (prêt supplémentaire).

Damit die SGH die Beherbergungswirtschaft wirkungsvoll bei der Überwindung der Herausforderung der Zweitwohnungsinitiative unterstützen kann, hat das Parlament der Botschaft des Bundesrats vom 18.02.2015 (BBl 2015 2432 [15.019]) zugestimmt und das bis Ende 2015 befristete Zusatzdarlehen bis Ende 2019 verlängert. Es ist vorgesehen, dass die bis Ende 2019 eingesetzten Mittel als dauerhafte Erhöhung des im Jahre 2011 bestehenden Bundesdarlehens von CHF 136 Mio. bei der SGH belassen werden. Der bis Ende 2019 nicht beanspruchte Teil des Zusatzdarlehens soll an den Bund zurückfliessen.

Die SGH hat ein unverzinsliches Depositenkonto bei der Eidgenössischen Finanzverwaltung. Nicht eingesetzte Mittel des Zusatzdarlehens werden auf diesem Konto platziert.

Seit 2012 wurden insgesamt CHF 46,7 Mio. der Mittel des Zusatzdarlehens zweckkonform verwendet (per 31.12.2017: CHF 48,6 Mio.). Das Gesamtvolumen dieser Mittel, welche zweckkonform in der Fördertätigkeit eingesetzt wurden, hat sich im 2018 somit um CHF 1,9 Mio. vermindert (Vorjahr Anstieg um CHF 5,8 Mio.).

### 3.8 Sachanlagen

Bei den Sachanlagen handelt es sich um Büromobiliar, EDV-Hard- und -Software sowie Gebäudeteile, die im Investitionsjahr aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer von 3 bzw. 10 Jahren linear abgeschrieben werden.

Afin que la SCH puisse soutenir efficacement le secteur de l'hébergement face aux défis que présente l'initiative sur les résidences secondaires, le parlement a accepté le message du Conseil fédéral du 18.02.2015 (FF 2015 2171 [15.019]) et a prolongé jusqu'à fin 2019 le prêt supplémentaire initialement limité à fin 2015. Il est prévu que les moyens engagés jusqu'à fin 2019 soient laissés auprès de la SCH et considérés comme une augmentation durable du prêt de la Confédération de CHF 136 mios existant en 2011. La part non utilisée à fin 2019 doit être reversée à la Confédération.

La SCH a un compte de dépôt sans intérêts auprès de l'Administration fédérale des finances. Les fonds du prêt supplémentaire non utilisés sont placés sur ce compte.

Globalement depuis 2012 CHF 46,7 mios provenant du prêt supplémentaire ont été engagés conformément à leur but (2017: CHF 48,6 mios). Le volume total de ces fonds, qui ont été utilisés aux fins prévues dans l'activité de promotion, a ainsi diminué de CHF 1,9 mio en 2018 (2017: augmentation de CHF 5,8 mios).

### 3.8 Immobilisations corporelles

Les immobilisations corporelles se composent de mobilier de bureau, matériel et logiciels informatiques ainsi que de transformations du bâtiment. Ils sont portés à l'actif dans l'année de leur acquisition et amortis selon la méthode linéaire sur leur durée d'utilité estimée à trois, respectivement dix ans.

#### Entwicklung der Sachanlagen Evolution des immobilisations corporelles

in TCHF	en KCHF	2017	2018
Anschaffungskosten Coût de revient			
Bruttowerte per 01.01 Valeurs brutes au 01.01.		1 326	1 331
Zugänge Entrées		11	15
Abgänge Sorties		-6	-12
<b>Bruttowerte per 31.12 Valeurs brutes au 31.12.</b>		<b>1 331</b>	<b>1 334</b>
Abschreibungen kumuliert Amortissements cumulés			
Stand per 01.01 Etat au 01.01.		1 077	1 127
Kumulierte Abschreibungen auf Abgängen Amortissements cumulés sur sorties		-6	-12
Abschreibungen Amortissements		56	47
<b>Stand per 31.12. Etat au 31.12.</b>		<b>1 127</b>	<b>1 162</b>
<b>Nettobuchwerte per 31.12. Valeurs comptables nettes au 31.12.</b>		<b>204</b>	<b>172</b>

### 3.9 Verbindlichkeiten

Diese Position enthält Verbindlichkeiten aus bezogenen Lieferungen und Leistungen (2018: TCHF 78; 2017 TCHF 51) sowie Vorauszahlungen von Beratungshonoraren (2018: TCHF 62; 2017 TCHF 8).

### 3.9 Engagements

Cette rubrique comprend des engagements résultant de livraisons et de services reçus (2018: KCHF 78; 2017: KCHF 51) ainsi que des encaissements d'acomptes sur honoraires découlant d'activités de conseil (2018: KCHF 62; 2017: KCHF 8).

### 3.10 Wertberichtigungen und Rückstellungen

Die Zusammensetzung und die Entwicklung der Wertberichtigungen und Rückstellungen präsentieren sich wie folgt:

in TCHF en KCHF	Buchwert 01.01 Valeur comptable 01.01.	Wieder- eingänge Recouvre- ments	Neu- bildungen Consti- tutions	Auflö- sungen Disso- lutions	Zweckkon- fome Ver- wendung Utilisation conforme aux objectifs	Buchwert 31.12. Valeur comptable 31.12.
Ordentliche Darlehen <b>Prêts ordinaires</b>	27 389	-	6 210	-5 887	-175	27 535
Darlehen aus zwangsweiser Bürgschaftshonorierung <b>Prêts résultant de paiements obligatoires de cautionnements</b>	324	-	13	-300	-	37
<b>Wertberichtigungen auf Darlehen Correctifs de valeurs sur prêts</b>	<b>27 711</b>	<b>-</b>	<b>6 223</b>	<b>-6 187</b>	<b>-175</b>	<b>27 572</b>
Darlehenszusagen/freie Limiten <b>Promesses de prêts/limites disponibles</b>	1 562	-	1 126	-913	-	1 775
Bürgschaften <b>Cautionnements</b>	14	-	-	-14	-	-
<b>Rückstellungen Provisions</b>	<b>1 576</b>	<b>-</b>	<b>1 126</b>	<b>-927</b>	<b>-</b>	<b>1 775</b>
Forderungen gegenüber Kunden <b>Créances sur la clientèle</b>	125	7	-	-20	-105	-
<b>Wertberichtigungen auf Forderungen Correctifs de valeurs sur créances</b>	<b>125</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-20</b>	<b>-105</b>	<b>-</b>
<b>Total 2018</b>	<b>29 412</b>	<b>7</b>	<b>7 349</b>	<b>-7 134</b>	<b>-280</b>	<b>29 347</b>
Total Vorjahr <b>Total année précédente</b>	30 149	2	7 445	-6 822	-1360	29 412

Die Risikokosten von TCHF 208 (Vorjahr TCHF 621) setzen sich zusammen aus einem Aufwand für Neubildungen von Wertberichtigungen und Rückstellungen von TCHF 7349 (Vorjahr TCHF 7445) abzüglich einem Ertrag aus Auflösungen von TCHF 7134 (Vorjahr TCHF 6822) sowie TCHF 7 (Vorjahr TCHF 2) Wiedereingänge abgeschriebener Zinsforderungen.

### 3.11 Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen und Körperschaften (Darlehen des Bundes)

Der Bund gilt aufgrund seines Anteils von 21,1% am Genossenschaftskapital als nahestehend. Das Darlehen des Bundes dient dem Zweck der Förderung der Beherbergungsbetriebe in Fremdenverkehrsgebieten und in Badekurorten. Diese Mittel stehen der SGH gemäss Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft Art. 14 Abs. 1 zinslos zur Verfügung. Für das Darlehensvolumen von CHF 136 Mio. ist eine Rückzahlung nicht vorgesehen.

Ende 2011 wurde das Bundesdarlehen befristet um CHF 100 Mio. aufgestockt (siehe Kommentar dazu unter 3.7). Es ist vorgesehen, dass die bis Ende 2019 einge-

### 3.10 Correctifs de valeur et provisions

La structure et l'évolution des correctifs de valeur et provisions sont les suivantes :

Le coût des risques de KCHF 208 (2017: KCHF 621) est composé de constitutions de correctifs de valeur et provisions de KCHF 7349 (2017: KCHF 7445) sous déduction de dissolutions de KCHF 7134 (2017: CHF 6822) et d'un recouvrement de KCHF 7 (2017: KCHF 2) de créances d'intérêts amorties.

### 3.11 Engagements envers des personnes et des collectivités liées à la société (prêt de la Confédération)

En raison de sa participation de 21,1% dans le capital social, la Confédération est considérée comme partie liée. Le prêt de la Confédération a pour but d'encourager le crédit aux établissements d'hébergement dans les régions touristiques et stations thermales. Conformément à l'art. 14, al. 1, de la loi fédérale sur l'encouragement du secteur de l'hébergement, ces fonds sont accordés à la SCH sans intérêt. Aucun remboursement du prêt de CHF 136 mios n'est prévu.

A fin 2011, le prêt de la Confédération a été augmenté pour une durée limitée de CHF 100 mios (voir commentaire à ce sujet sous point 3.7). Il est prévu que les moyens engagés jusqu'à fin 2019 soient laissés au-

setzten Mittel als dauerhafte Erhöhung des im Jahre 2011 bestehenden Bundesdarlehens von CHF 136 Mio. bei der SGH belassen werden.

Der bis Ende 2019 nicht beanspruchte Teil des Zusatzdarlehens soll an den Bund zurückfliessen.

Von diesem befristeten Zusatzdarlehen von CHF 100 Mio. wurde bis Ende 2018 die Summe von CHF 46.7 Mio. zweckkonform eingesetzt.

Verluste der SGH auf den gewährten Darlehen können gemäss Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft Art. 14 Abs. 3 vollumfänglich dem Bund weiterbelastet werden, sofern die Voraussetzungen des Gesetzes erfüllt sind und die SGH ihren Sorgfaltspflichten nachgekommen ist. Über die Übernahme von Darlehensverlusten durch den Bund entscheidet gemäss Art. 12 der Verordnung zum Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung. Vom Bund übernommene Darlehensverluste werden mit dessen Guthaben gegenüber der SGH verrechnet, wodurch sich die Verpflichtung der SGH gegenüber dem Bund reduziert. Vom Bund nicht übernommene Darlehensverluste hat die SGH aus eigenen Mitteln zu decken. Im Geschäftsjahr 2018 sind dem Bund, wie im Vorjahr, keine realisierten Verluste auf Darlehen belastet worden.

### 3.12 Eigenkapital

Das Genossenschaftskapital ist in 56 806 Anteilscheine (Vorjahr 56 812) zum Nennwert von CHF 500 eingeteilt. Per 31.12.18 sind 684 (Vorjahr 689) Genossenschafter in unserem Genossenschaftsregister eingetragen. Bedeutende Kapitaleigner sind Kantonalbanken mit CHF 8.3 Mio. (29,1%), der Bund mit CHF 6 Mio. (21,1%), Grossbanken mit CHF 4.6 Mio. (16,1%), Kantone und Gemeinden mit CHF 3.3 Mio. (11,7%) und übrige Banken CHF 2,3 Mio. (7,9%). Der Rest setzt sich aus der Hotellerie sowie der Wirtschaft, Verbänden und Privaten (14,1%) zusammen.

Genossenschafter mit einem Anteil von über 5 % sind namentlich:

- Eidgenossenschaft  
TCHF 6 006, 21,1 %
- UBS AG, Zürich  
TCHF 2 757, 9,7 %
- HOTELA Allocations familiales, Montreux  
TCHF 2 050, 7,2 %
- Raiffeisen Schweiz Genossenschaft  
TCHF 2 000, 7,0 %
- Berner Kantonalbank AG, Bern  
TCHF 1 880, 6,6 %
- Credit Suisse AG, Zürich  
TCHF 1 818, 6,4 %

près de la SCH et considérés comme une augmentation durable du prêt de la Confédération de CHF 136 mios existant en 2011.

La part non utilisée à fin 2019 doit être reversée à la Confédération.

Jusqu'à la fin 2018 le montant de CHF 46.7 mios de ce prêt de durée limitée de la Confédération a été engagé conformément au but légal.

En vertu de l'art. 14, al. 3, de la loi susmentionnée, la Confédération prend à sa charge la totalité des pertes subies par la SCH sur les prêts, si les conditions posées par la loi sont remplies et si elle s'est acquittée de son devoir de diligence. Le Secrétariat d'Etat à l'économie (seco) décide, aux termes de l'art. 12 de l'ordonnance relative à la loi susmentionnée et en accord avec l'Administration fédérale des finances, de la reprise par la Confédération des pertes subies sur des prêts. Les pertes sur prêts assumées par la Confédération sont déduites de la créance qu'elle possède contre la société, et l'engagement de la SCH envers la Confédération est réduit d'autant. Les pertes sur prêts qui ne sont pas couvertes par la Confédération doivent être assumées par la société au moyen de ses fonds propres. En 2018, comme l'année précédente, aucune perte sur prêts n'a été imputée à la Confédération.

### 3.12 Fonds propres

Le capital de la société coopérative se divise en 56 806 parts sociales (2017: 56 812) d'une valeur nominale de CHF 500 chacune. Au 31 décembre 2018, 684 coopérateurs (2017: 689) figurent au registre des sociétaires. Les détenteurs de parts les plus importants sont les banques cantonales avec un montant nominal de CHF 8,3 mios (29,1%), la Confédération avec CHF 6 mios (21,1%), les grandes banques avec CHF 4,6 mios (16,1%), les cantons et communes avec CHF 3,3 mios (11,7%) ainsi que les autres banques avec CHF 2,3 mios (7,9%). Le solde des parts se répartit entre l'hôtellerie, l'économie, des associations professionnelles et des particuliers (14,1%).

Les coopérateurs dont la part dépasse 5 % sont :

- La Confédération  
KCHF 6 006, 21,1 %
- UBS SA, Zurich  
KCHF 2 757, 9,7 %
- Hotela Allocations familiales, Montreux  
KCHF 2 050, 7,2 %
- Raiffeisen Suisse société coopérative  
KCHF 2 000, 7,0 %
- La Banque cantonale bernoise SA, Berne  
KCHF 1 880, 6,6 %
- Credit Suisse AG, Zurich  
KCHF 1 818, 6,4 %



## 4. Information zu den Ausserbilanzgeschäften und weitere Informationen

### 4.1 Bürgschaftsverpflichtungen gegenüber Banken

Die Bürgschaftsverpflichtungen reduzieren sich per 31.12.2018 von TCHF 20 auf TCHF 0, dies infolge Rückzahlungen der verbürgten Darlehen. Gemäss dem per 15.12.2003 eingeführten Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft sind Bürgschaften aus dem Instrumentarium gestrichen.

### 4.2 Verpfändete Aktiven

Per 31.12.2018 sind keine Aktiven verpfändet.

### 4.3 Darlehenszusagen

Die Darlehenszusagen zum Jahresende 2018 beziffern sich auf TCHF 49 369 im Vergleich zu TCHF 34 193 per 31.12.2017.

### 4.4 Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SGH sind bei der Pensionskasse des Bundes PUBLICA gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Innerhalb von PUBLICA ist die SGH dem «Vorsorgewerk Angeschlossene Organisationen» angeschlossen. Bei der Pensionskasse des Bundes PUBLICA handelt es sich um eine Sammelstiftung mit einem beitragsorientierten Plan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber definierte Beiträge entrichten. Das Pensionsalter wird mit 65 Jahren bei Männern und mit 64 Jahren bei Frauen erreicht. Die Pensionskasse des Bundes PUBLICA deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Arbeitgeberbeiträge werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in welcher sie entstanden sind.

## 4. Informations relatives aux opérations hors bilan et autres informations

### 4.1 Engagements de cautionnement envers les banques

Les engagements de cautionnement se sont réduits de KCHF 20 à KCHF 0 au 31.12.2018, ceci par le remboursement des prêts cautionnés. La loi fédérale sur l'encouragement du secteur de l'hébergement, entrée en vigueur le 15.12.2003, a supprimé le cautionnement comme moyen d'intervention.

### 4.2 Actifs mis en gage

Au 31.12.2018, aucun actif n'était mis en gage.

### 4.3 Promesses de prêts

Les promesses de prêts s'inscrivent à KCHF 49 369 à la fin de 2018, contre KCHF 34 193 au 31.12.2017.

### 4.4 Engagements de prévoyance

Les collaboratrices et collaborateurs de la SCH sont assurés auprès de la Caisse fédérale de pensions PUBLICA contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité et du décès. Au sein de PUBLICA, la SCH est rattachée à la « Caisse de prévoyance des organisations affiliées ». La Caisse fédérale de pensions PUBLICA est une fondation collective avec le principe de la primauté des cotisations, où employés et employeurs versent des cotisations définies. Les hommes atteignent à 65 ans l'âge de la retraite et les femmes à 64 ans. La Caisse fédérale de pensions PUBLICA couvre au moins les prestations obligatoires de la LPP. Les cotisations de l'employeur figurent au compte de résultats durant la période au cours de laquelle elles surviennent.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand aus Über-/Unterdeckung  
Avoirs/engagements économiques et charges de prévoyance résultant d'un excédent/d'un déficit de couverture

in TCHF	en KCHF	2017	2018
Versicherungstechnischer Deckungsgrad per 31.12.			
Taux de couverture technique au 31.12.		110,5% <sup>1</sup>	104,4% <sup>1</sup>
Wirtschaftliche Verpflichtung bzw. Nutzen SGH			
Engagements ou avoirs économiques SCH		-	-
Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr			
Variation par rapport à l'exercice précédent avec effets sur le résultat		-	-
Auf die Periode abgegrenzte Beiträge			
Primes afférentes à l'exercice		221	203
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand			
Charges de prévoyance dans les charges de personnel		221	203

<sup>1</sup> Das «Vorsorgewerk Angeschlossene Organisationen» ist eine Sammel-einrichtung. Aufgrund der Solidarität innerhalb des Vorsorgewerkes kann keine anteilige Deckungslücke bzw. Überdeckung für die SGH ermittelt werden.

<sup>1</sup> La «caisse de prévoyance des organisations affiliées» est une institution collective. En raison de la solidarité au sein de l'institution de prévoyance, il n'est pas possible de déterminer un déficit de couverture ou un surfinancement au prorata pour la SCH.

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Arbeitgeberreserven bei Vorsorgeeinrichtungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31.12.2018 betragen TCHF 31 (Vorjahr TCHF 33) und sind in den Verbindlichkeiten enthalten.

#### 4.5 Leasing

Per 31.12.2018 bestehen keine Verpflichtungen für zukünftige Raten aus operativem Leasing (Vorjahr TCHF 0).

Pour l'exercice sous revue, comme pour le précédent, il n'existe pas de réserves de l'employeur auprès de l'institution de prévoyance. Les engagements envers l'institution de prévoyance au 31.12.2018 se montaient à KCHF 31 (2017: KCHF 33) et sont mentionnés dans les engagements.

#### 4.5 Leasing

Au 31.12.2018, il n'y a aucun engagement pour mensualités futures de leasing opérationnel (2017: KCHF 0).

## 5. Informationen zur Erfolgsrechnung

### 5.1 Erfolg aus Finanzierungsgeschäft

in TCHF	en KCHF	2017	2018
Darlehenszinsen	Intérêts sur les prêts	3 523	3 509
Gebühren	Emoluments	157	162
Bürgschaftsprämien	Primes de cautionnement	–	–
<b>Bruttoerfolg aus Finanzierungsgeschäft</b>			
<b>Résultat brut des opérations de financement</b>		<b>3 680</b>	<b>3 671</b>
Wiedereingänge abgeschriebener Zinsforderungen	Recouvrement de créances sur intérêts amortis	2	7
Veränderung Wertberichtigung für gefährdete Zins- und Gebührenforderungen	Variation correctifs de valeur pour intérêts et émoluments en souffrance	–4	20
Veränderung Wertberichtigung für gefährdete Darlehensforderungen	Variation correctifs de valeur sur créances en souffrance	–1 114	–36
Veränderung Rückstellungen für Darlehenszusagen	Variation provisions sur promesses de prêts	472	–213
Veränderung Rückstellungen für gefährdete Bürgschaftsforderungen	Variation provisions pour cautionnements en souffrance	23	14
<b>Erfolg aus Finanzierungsgeschäft</b>			
<b>Résultat des opérations de financement</b>		<b>3 059</b>	<b>3 463</b>

## 5. Informations relatives au compte de résultats

### 5.1 Résultat des opérations de financement

### 5.2 Erfolg aus Dienstleistungsgeschäft

### 5.2 Résultat des prestations de services

in TCHF	en KCHF	2017	2018
Honorarerträge aus Beratung	Honoraires de l'activité de conseil	502	318
Bestandesänderungen angefangene Arbeiten	Variations travaux en cours	–20	60
Wertberichtigung gefährdeter Honorarforderungen	Correctifs de valeurs sur créances d'honoraires en souffrance	–1	–
Direktaufwand Dienstleistungsgeschäft	Charges directes prestations de services	–	–3
<b>Erfolg aus Dienstleistungsgeschäft</b>			
<b>Résultat des prestations de services</b>		<b>481</b>	<b>375</b>

Der Erfolg aus Dienstleistungsgeschäft beträgt TCHF 375 (Vorjahr TCHF 481). Darin enthalten ist der Saldo der angefangenen Arbeiten von TCHF 60 (Vorjahr TCHF 0). Die Honorarerträge liegen aufgrund einer Personalvacanz unter unserem Planwert.

Le résultat des prestations de services se monte à KCHF 375 (2017: KCHF 481). Ce résultat tient compte des travaux en cours de KCHF 60 (2017: KCHF 0). Les revenus d'honoraires sont inférieurs à notre planification en raison d'un poste vacant.

### 5.3 Erfolg aus Finanzanlagen

### 5.3 Résultat financier

in TCHF	en KCHF	2017	2018
Zinsen auf Bankguthaben und Geldmarktanlagen	Intérêts sur avoirs en banque et papiers monétaires	21	20
Zinsen auf Obligationen und Termingelder	Intérêts sur obligations et placements à terme	112	77
Bewertungsgewinnen und -verluste	Gains et pertes d'évaluation	-22	-2
Kosten und Gebühren für Finanzanlagen	Frais et émoluments sur placements financiers	-5	-3
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>Total du résultat financier</b>	<b>106</b>	<b>92</b>

Der Finanzerfolg setzt sich aus Zinserträgen sowie den realisierten und unrealisierten Bewertungsgewinnen und -verlusten zusammen. Die Kosten und Gebühren für Finanzanlagen setzen sich zusammen aus Verwaltungs- und Depotgebühren sowie aus Kommissionen und Gebühren für Wertschriftenkäufe/-verkäufe.

Le résultat financier provient d'intérêts, ainsi que de gains et de pertes d'évaluation réalisés et non réalisés. Les émoluments et frais sur les placements financiers se composent de droits de gestion et de dépôt ainsi que de commissions et droits relatifs aux achats et ventes de titres.

### 5.4 Personalaufwand

### 5.4 Charges de personnel

in TCHF	en KCHF	2017	2018
Gehälter	Traitements	1 671	1 518
Sozialleistungen	Prestations sociales	378	350
Gesellschaftsorgane (Verwaltung)	Organes de la société (Administration)	197	196
Übriger Personalaufwand	Autres charges de personnel	77	93
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>Total des charges de personnel</b>	<b>2 323</b>	<b>2 157</b>

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 7,1 % gesunken. Die Reduktion ist eine Folge der Verminderung des durchschnittlichen Personalbestandes. Am Jahresende zählt die SGH teilzeitbereinigt 9,4 Beschäftigte (Vorjahr 10,4).

Les charges de personnel ont diminué de 7,1% durant l'exercice 2018. Cette diminution est la conséquence de la réduction du nombre moyen d'employés. A la fin de l'année, la SCH employait 9.4 personnes équivalent plein temps (2017: 10,4).

### 5.5 Sachaufwand

### 5.5 Frais généraux

in TCHF	en KCHF	2017	2018
Raumaufwand	Charges de locaux	304	298
Aufwand für Informatik	Charges d'informatique	200	232
Übriger Geschäftsaufwand	Autres frais généraux	356	271
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>Total des frais généraux</b>	<b>860</b>	<b>801</b>

Der Sachaufwand verminderte sich im 2018 um TCHF 59 auf TCHF 801. Der Raumaufwand ist geprägt von konstanten Mietzinskosten und leicht gesunkenen Unterhaltskosten. Der Anstieg des Aufwands für Informatik begründet sich durch Projektkosten für die Evaluation von Optimierungspotential der IT-Umgebung und -Pro-

Les frais généraux ont diminué de KCHF 59 à KCHF 801 en 2018. Le coût des locaux est constitué des loyers, inchangés, et d'une légère réduction des coûts d'entretien. L'augmentation des dépenses informatiques est due aux coûts des projets d'évaluation du potentiel d'optimisation de l'environnement et des processus in-

zesse. Der übrige Geschäftsaufwand verminderte sich aufgrund des Wegfalls der einmaligen Ausgaben in Verbindung mit dem Anlass des 50-jährigen Bestehens der SGH. Das Honorar der Revisionsstelle für Revisionsdienstleistungen beträgt im 2018 TCHF 38 (Vorjahr TCHF 67). Die Revisionsstelle erbrachte keine weiteren Dienstleistungen.

#### **5.6 Abschreibungen auf Sachanlagen**

Die Abschreibungen auf Sachanlagen belaufen sich auf TCHF 47 (Vorjahr TCHF 56).

#### **5.7 Steuern**

Die SGH ist gemäss Art. 15 des Bundesgesetzes über die Förderung der Beherbergungswirtschaft von Einkommens- und Vermögenssteuern befreit.

#### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die Jahresrechnung wurde am 25. März 2019 durch die Verwaltung zur Publikation und Genehmigung durch die Generalversammlung frei gegeben. Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2018 und dem Datum der Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge hätte.

formatiques. Les autres frais généraux ont diminué en raison des dépenses exceptionnelles en 2017 en relation avec la célébration du cinquantenaire de la SCH. Les honoraires de l'organe de révision pour les travaux de contrôle se montaient en 2018 à KCHF 38 (2017: KCHF 67). L'organe de révision n'a effectué aucune autre prestation.

#### **5.6 Amortissements des immobilisations corporelles**

Les amortissements des immobilisations corporelles se sont chiffrés à KCHF 47 (2017: KCHF 56).

#### **5.7 Impôts**

En vertu de l'art. 15 de la loi fédérale sur l'encouragement du secteur de l'hébergement, la SCH est exonérée d'impôts sur le revenu et sur la fortune.

#### **Événements postérieurs à la clôture du bilan**

Le 25 mars 2019, l'Administration a donné son accord à la publication des comptes annuels et à leur approbation par l'Assemblée générale. Aucun événement n'a eu lieu entre le 31.12.2018 et la date d'approbation des présents comptes annuels qui nécessiterait une adaptation de valeurs comptables des actifs et des passifs.

## Vorschlag zur Gewinnverwendung

## Proposition de répartition du bénéfice

in TCHF    en KCHF	2017	2018
Jahresergebnis    Résultat de l'exercice	407	925
Gewinnvortrag aus Vorjahr    Bénéfice reporté de l'année précédente	908	1 315
<b>Bilanzgewinn    Bénéfice figurant au Bilan</b>	<b>1 315</b>	<b>2 240</b>
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven    Attribution aux réserves légales	–	– 500
Zuweisung an übrige Reserven    Attribution aux autres réserves	–	–
Verzinsung des Genossenschaftskapitals    Rémunération du capital social	–	–
<b>Gewinnvortrag in neue Periode    Bénéfice reporté au nouvel exercice</b>	<b>1 315</b>	<b>1 740</b>



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit SGH, Zürich

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit SGH bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit SGH für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 26. März 2018 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

BDO AG  
Zürich, 25. März 2019

Franco A. Straub  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Eva Maranta  
Zugelassene Revisionsexpertin

## RAPPORT DE L'ORGANE DE RÉVISION

À l'Assemblée générale de la Société suisse de crédit hôtelier SCH, Zurich

### Rapport de l'organe de révision sur les comptes annuels

En notre qualité d'organe de révision, nous avons effectué l'audit des comptes annuels ci-joints de la Société suisse de crédit hôtelier SCH, comprenant le bilan, le compte de résultat, l'état des variations des capitaux propres, le tableau des flux de trésorerie et l'annexe pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2018.

#### Responsabilité de l'Administration

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, conformément aux Swiss GAAP RPC et aux dispositions légales, incombe à l'Administration. Cette responsabilité comprend la conception, la mise en place et le maintien d'un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels afin que ceux-ci ne contiennent pas d'anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. En outre, l'Administration est responsable du choix et de l'application de méthodes comptables appropriées, ainsi que des estimations comptables adéquates.

#### Responsabilité de l'organe de révision

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes d'audit suisses. Ces normes requièrent de planifier et de réaliser l'audit pour obtenir une assurance raisonnable que les comptes annuels ne contiennent pas d'anomalies significatives.

Un audit inclut la mise en œuvre de procédures d'audit en vue de recueillir des éléments probants concernant les valeurs et les informations fournies dans les comptes annuels. Le choix des procédures d'audit relève du jugement de l'auditeur, de même que l'évaluation des risques que les comptes annuels puissent contenir des anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. Lors de l'évaluation de ces risques, l'auditeur prend en compte le système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, pour définir les procédures d'audit adaptées aux circonstances, et non pas dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité de celui-ci. L'audit comprend, en outre, une évaluation de l'adéquation des méthodes comptables appliquées, du caractère plausible des estimations comptables effectuées ainsi qu'une appréciation de la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. Nous estimons que les éléments probants recueillis constituent une base suffisante et adéquate pour fonder notre opinion d'audit.

#### Opinion d'audit

Selon notre appréciation, les comptes annuels pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2018 donnent une image fidèle du patrimoine, de la situation financière et des résultats, conformément aux Swiss GAAP RPC, et sont conformes à la loi suisse et aux statuts.

#### Autre information

Les comptes annuels de la Société suisse de crédit hôtelier SCH pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2017 ont été audités par un autre organe de révision qui a exprimé une opinion non modifiée sur ces comptes annuels dans le rapport daté du 26 mars 2018.

### Rapport sur d'autres dispositions légales

Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément conformément à la loi sur la surveillance de la révision (LSR) et d'indépendance (art. 728 CO) et qu'il n'existe aucun fait incompatible avec notre indépendance.

Conformément à l'art. 728a al. 1 chiffre 3 CO et à la Norme d'audit suisse 890, nous attestons qu'il existe un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, défini selon les prescriptions du Conseil d'administration.

En outre, nous attestons que la proposition relative à l'emploi du bénéfice au bilan est conforme à la loi suisse et aux statuts et recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

BDO SA  
Zurich, le 25 mars 2019

Franco A. Straub  
Auditeur responsable  
Expert-réviseur agréé

Eva Maranta  
Experte-réviseur agréée

Zu Gunsten der Leserlichkeit wird im vorliegenden Geschäftsbericht das generische Maskulinum verwendet, welches auch die weibliche Person einbezieht. // Die Geschäftsberichte der SGH nehmen jeweils ein Kernthema auf und setzen dieses in einem Illustrationskonzept um. Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen der präsentierten Projekte, die uns freundlicherweise Bildmaterial und textliche Inhalte zur Verfügung gestellt haben. // Impressum: Gestaltung VITAMIN2 AG, St.Gallen // Druck Typotron AG, St.Gallen // Auflage 1000 Exemplare // Bezugsquellen: PDF-Format: [www.sgh.ch](http://www.sgh.ch) // Druckversion: Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit, Uetlibergstrasse 134b, Postfach, 8027 Zürich // Telefon +41(0)44 209 16 16.

Par souci de lisibilité, le masculin générique est utilisé pour désigner les deux genres dans le rapport annuel. // Pour ses rapports annuels, la SCH choisit un concept d'illustration qui reflète un aspect de son activité et de l'hébergement en Suisse. Nous remercions les responsables des projets présentés qui ont aimablement mis du matériel photographique et du contenu textuel à notre disposition. // Impressum: Conception VITAMIN2 AG, St.Gallen // Impression Typotron AG, St.Gallen // Edition 1000 exemplaires // Adresse pour la commande: Version PDF: [www.sgh.ch](http://www.sgh.ch) // Version imprimée: Société Suisse de Crédit Hôtelier, Uetlibergstrasse 134b, case postale, 8027 Zurich // Téléphone +41(0)44 209 16 16.





Schweizerische Gesellschaft  
für Hotelkredit  
Uetlibergstrasse 134b  
Postfach  
8027 Zürich

Telefon +41 (0)44 209 16 16  
[www.sgh.ch](http://www.sgh.ch) [info@sgh.ch](mailto:info@sgh.ch)

Finanzierung  
Bewertung  
Beratung

Société Suisse de Crédit  
Hôtelier  
Uetlibergstrasse 134b  
Case postale  
8027 Zürich

Téléphone +41 (0)44 209 16 16  
[www.sgh.ch](http://www.sgh.ch) [info@sgh.ch](mailto:info@sgh.ch)

Financement  
Evaluation  
Conseil

Società Svizzera di Credito  
Alberghiero  
Uetlibergstrasse 134b  
Casella postale  
8027 Zurigo

Telefono +41 (0)44 209 16 16  
[www.sgh.ch](http://www.sgh.ch) [info@sgh.ch](mailto:info@sgh.ch)

Finanziamento  
Valutazione  
Consulenza